Landeshaushaltsplan
Schleswig-Holstein

Haushaltsjahr 2013

Einzelplan 09

Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Inhalt

	Seite
Vorwort Epl. 09	2
Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten	6
Kap. 09 01 Ministerium	7
Kap. 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	13
Kap. 09 03 Justizvollzugsanstalten	29
Kap. 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	42
Kap. 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	48
Kap. 09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	53
Kap. 09 08 Staatsanwaltschaften	57
Kap. 09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	64
Kap. 09 11 Europaangelegenheiten	69
zu den Kap. 0912 - 0914	77
Kap. 09 40 Kulturförderung	78
Kap. 09 41 Kirchenangelegenheiten	97
Kap. 09 42 Landesarchiv	100
Kap. 09 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	107
Kap. 09 44 Archäologisches Landesamt	111
Kap. 09 45 Landesamt für Denkmalpflege	117
Kap. 09 46 Erwachsenenbildung	122
Einnahmen und Ausgaben 2013	126
VE-Abschluss 2013	128
Einnahmen MG/TG 2013	129
Ausgaben MG/TG 2013	130
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0902	133
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0903	134
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0904	136
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0905	137
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0906	138
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0908	139
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0909	140
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0911	141
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0940	143
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0941	147
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0942	149
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0943	151
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0944	153
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0945	155
Zusätzliche Erläuterungen zu Kapitel 0946	157
Wirtschaftsplan Landesbetrieb	159
Statistiken des Epl. 09	162
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	163

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Das Ministerium gliedert sich in 5 Abteilungen:

1. Allgemeine Angelegenheiten
2. Justizvollzug, Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe, Gnadenwesen
3. Rechts- und justizpolitische Angelegenheiten, Gerichte und Staatsanwaltschaften
4. Kultur
5. Europa-, Ostsee- und Nordseeangelegenheiten

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa gehören:

1. Justiz

das Landesverfassungsgericht

die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit
(1 Oberlandesgericht als Landesoberbehörde,
4 Landgerichte,
22 Amtsgerichte),

die Staatsanwaltschaften
(1 Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
als Landesoberbehörde,
4 Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten),

die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit
(1 Oberverwaltungsgericht als Landesoberbehörde,
1 Verwaltungsgericht),

die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit
(1 Landessozialgericht als Landesoberbehörde,
4 Sozialgerichte),

das Finanzgericht als Landesoberbehörde

die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit
(1 Landesarbeitsgericht als Landesoberbehörde,
5 Arbeitsgerichte)

5 Justizvollzugsanstalten,

1 Jugendanstalt,

1 Jugendarrestanstalt,

1 Abschiebungshafteinrichtung

2. Förderung von Kunst und Kultur

das Landesarchiv

die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

das Archäologische Landesamt

das Landesamt für Denkmalpflege

Der Schutz und die Förderung von Kunst und Kultur, der Erwachsenenbildung sowie der Volkshochschulen sind in Artikel 9 der Landesverfassung festgeschrieben. Die veranschlagten Mittel der Kapitel 0940 und 0942 bis 0946 dienen im Wesentlichen der Stärkung der kulturellen Infrastruktur und dem Erhalt des kulturellen Erbes. Sie unterstützen insbesondere das Theater- und Musikwesen, Literatur, Museen und Ausstellungen, bildende Kunst und Filmarbeit, Soziokulturelle Zentren, Heimat- und Denkmalpflege, Gedenkstätten und historische Lernorte, das öffentliche Archiv- und Büchereiwesen und die Erwachsenenbildung. Das Kapitel 0941, das auch dem Aufgabenbereich zuzurechnen ist, regelt die Wahrnehmung der Beziehungen des Landes Schleswig-Holstein zu den Kirchen sowie den Religionsgemeinschaften. Die Beziehungen des Landes zur Nordkirche als Rechtsnachfolge der nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche sind durch den Vertrag vom 23. April 1957 (GVOBl. Schl.-H. I S. 73) geregelt. Der Vertrag zwischen dem Landesverband der jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, der jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein und dem Land Schleswig-Holstein vom 25. Januar 2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2005, S. 162) regelt dauerhaft die Förderung des jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein.

3. Europa-, Ostsee- und Nordseeangelegenheiten

3.1 Europaangelegenheiten

Zu den europapolitischen Aktivitäten zählen insbesondere:

- Vertretung der Interessen des Landes gegenüber den Dienststellen und Institutionen der EU durch das Hanse-Office Brüssel
- Koordinierung der landespolitischen Schwerpunkte der Europapolitik der Landesregierung
- Europapolitische Grundsatzangelegenheiten
- Reform der EU-Kohäsionspolitik
- Frühwarnsystem
- Integrierte europäische Meerespolitik
- Europapolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

3.2 Ostsee- und Nordseeangelegenheiten

Zu den Ostsee- und Nordsee bezogenen Aktivitäten zählen insbesondere:

- grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit
- Umsetzung der Dänemark-Strategie der Landesregierung- Koordination der Ostseezusammenarbeit der Landesregierung
- Pflege der Partnerschaften des Landes mit Eastern Norway County Network, Region Syddanmark (Dänemark), Pomorskie/Pommern (Polen), Kaliningrad Oblast (Russland) und den drei ostrobothnischen Regionalverbänden (Finnland)
- Zuständigkeit für die Schleswig-Holstein Büros in Kaliningrad, Vilnius, Riga und Tallinn sowie für die gemeinsam mit Hamburg betriebenen Hanse-Office Danzig und Hanse-Office St. Petersburg
- Mitarbeit in der Baltic Sea States Subregional Co-operation - Konferenz der Ostsee-Subregionen
- Koordinierung der Nordseekooperation der Landesregierung

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Durch die Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung (Bekanntmachung des Ministerpräsidenten nach § 27 Abs. 1 Satz 2 des Landesverwaltungsgesetzes vom 26. Juni 2012 (GVOBl Schl.-H. 2012, S. 864 ff.) ergeben sich folgende Auswirkungen:

Aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa (Epl. 09) - ehemaliges Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration - sind mit Wirkung vom 1. September 2012 übergegangen:

in den Geschäftsbereich des Innenministeriums
- die Angelegenheiten der Aufnahme und Integration von Migranten unter Einschluss des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten, des Staatsangehörigkeitsrechts, des Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsrechts und der Geschäftsstelle Härtefallkommission,

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Energiewende, Umwelt, Landwirtschaft und ländliche Räume
- die Angelegenheiten der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes,

in den Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung
- die Angelegenheiten der Gleichstellung von Frauen und Männern einschließlich der Frauenpolitik, der Weiterentwicklung der Antidiskriminierungsstrategien auch in Bezug auf sexuelle Orientierung, der Grundsatzangelegenheiten des Gender Mainstreaming, des Opferschutzes und der Gewaltprävention.

In den Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa (Epl. 09) sind mit Wirkung vom 1. September 2012 übergegangen:

aus dem Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten
- die Europaangelegenheiten und die Ostsee- und Nordseeangelegenheiten

aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft
-ehemaliges Ministerium für Bildung und Kultur-
- die Angelegenheiten der Kultur (ohne Minderheitenförderung)

aus dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Energiewende, Umwelt, Landwirtschaft und ländliche Räume
-ehemaliges Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume-
- die Angelegenheiten der Schuldner und Insolvenzberatung

Außerdem werden die Angelegenheiten des Therapieunterbringungsgesetzes im Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa wahrgenommen.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Aufgrund der Änderung der Geschäftsverteilung sind

a) weggefallen

Kapitel 0912 Förderung der Gleichstellung
Kapitel 0913 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten
Kapitel 0914 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

b) hinzugekommen

Kapitel 0911 Europangelegenheiten
Kapitel 0940 Kulturförderung
Kapitel 0941 Kirchenangelegenheiten
Kapitel 0942 Landesarchiv
Kapitel 0943 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek
Kapitel 0944 Archäologisches Landesamt
Kapitel 0945 Landesamt für Denkmalpflege
Kapitel 0946 Erwachsenenbildung

Die Vorjahreswerte der übertragenen Kapitel, Maßnahmegruppen und Titel sind in vollem Umfang bei den übernehmenden Kapiteln, Maßnahmegruppen und Titeln ausgewiesen.

D. Leerstellen

-Ohne kostenwirksame Leerstellen-	
Kapitel	**Stand 01.02.2012**
0901	2
0902	70
0903	9
0904	4
0905	19
0906	1
0908	30
0909	2
0942	0
0943	0
0944	0
0945	0
Gesamt	**137**

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und in dem Gesamtabschluss nicht enthalten.

E. Personalkostenbudget

Personalkostenbudget Epl. 09 (OG 42)
Soll 2013: 224.202,8 T€

Vollzeitäquivalente:
Stand 31.03.2011: 5.354,49
Stand 31.03-2012: 5.236,77

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	Stand 01.01.2011	2.448
	Anzahl	Stand 01.01.2012	2.469
b)	Ist	2011 - in T€	71.483,9
	Soll	2012 - in T€	75.005,4
	Soll	2013 - in T€	76.148,6

2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl in 2010/2011	21
b)	durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze	6,3 Jahre

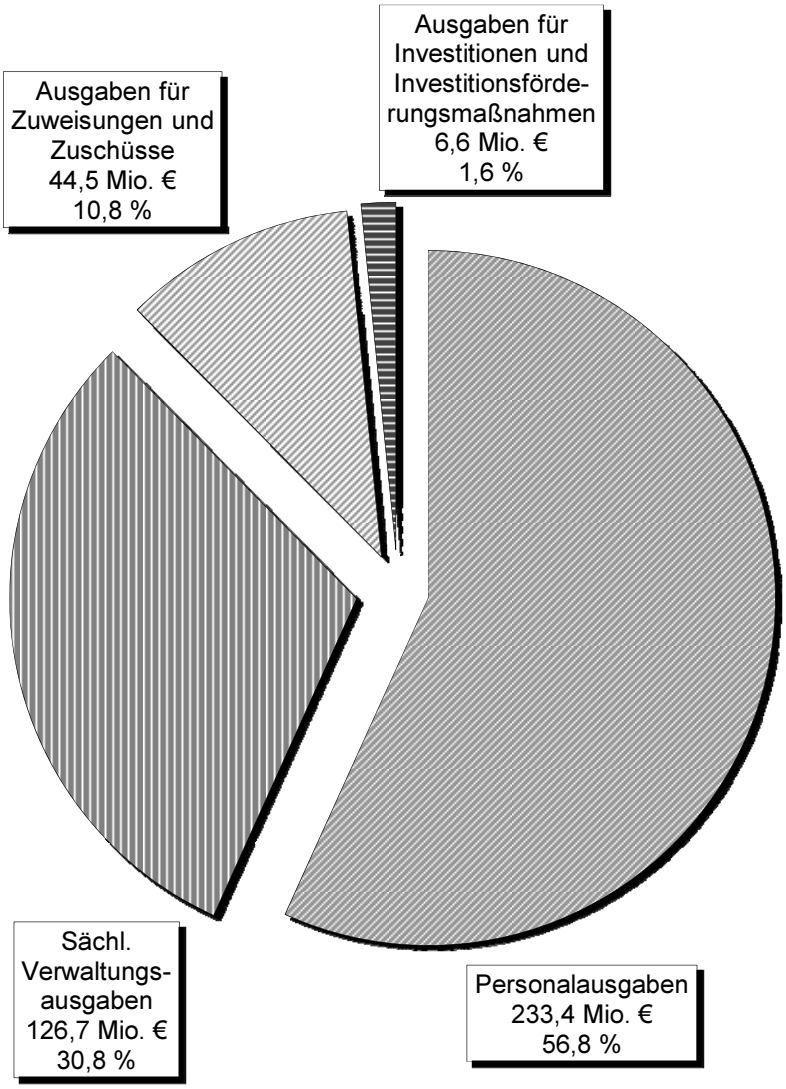
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2011)

Arbeitsplätze nach dem SGB IX	5.078
Pflichtquote (5 %)	254
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	363

F. Sonstiges

Die Landesregierung hat oder wird dem Bundesrat Gesetzentwürfe vorlegen, durch die Änderungen im Bundesrecht herbeigeführt werden sollen, mit dem Ziel, die durch Bundesrecht bedingten Ausgaben des Landes zu senken. Ebenso hat oder wird die Landesregierung solche Gesetzentwürfe unterstützen. Gleiches gilt für Änderungen auf EU-Ebene. Im Falle erfolgreicher Initiativen können sich nennenswerte Minderbedarfe in dem Haushaltsjahr 2013 bei den entsprechenden Ausgabetiteln ergeben. Im Epl. 09 könnten hiervon u.a. die Ausgaben für Prozesskostenhilfe, für Rechtsberatungshilfe und im Rahmen des Verbraucherinsolvenzrechts betroffen sein. Gemäß § 4 Abs. 1 HG 2013 kann das Finanzministerium die Ansatzmittel der betroffenen Titel in Höhe der Minderbedarfe sperren (vgl. § 4 Abs. 1 HG 2013).

Einzelplan 09
Nettoausgaben nach Ausgabearten 2013



09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 03 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0901 verwendet werden.

Einnahmen

111 01	011	**Gebühren und tarifliche Entgelte**	**8,0** 10,3	**8,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für die Entscheidung über Anträge auf Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen.

119 99	011	**Vermischte Einnahmen**	**5,0** 0,4	**5,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 916 05.

359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage Personal**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 919 01.

359 03	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 02.

		Summe der Einnahmen	**13,0** 10,7	**13,0**

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

412 01 011 **Aufwandsentschädigung für den Beauftragten für Integrationsfragen** **11,8** **0,0**
11,8

Künftig wegfallend.

421 01 011 **Bezüge der Ministerin bzw. des Ministers** **136,0** **130,0**
139,0

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Inkrafttretens des Gesetzes zur Kürzung der Amtsbezüge der Ministerinnen und Minister zum 1. Januar 2013.

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** **4.795,1** **5.912,0**
5.426,8

530,0 T€ übertragen nach Tit. 0407-422 69 (TG 69) und 414,1 T€ übertragen nach Tit. 1008-422 01.
336,0 T€ übertragen von Tit. 0301-422 01 und 549,0 T€ übertragen von Tit. 0740-422 01.

Erläuterungen:

Mehrbedarf aufgrund Anpassung an den neuen Ressortzuschnitt.

427 01 011 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** **40,0** **40,0**
56,8

427 04 011 **Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **5.295,8** **3.745,0**
4.008,8

136,0 T€ übertragen nach Tit. 0407-428 69 (TG 69) und 92,2 T€ übertragen nach Tit. 1008-428 01.
1.235,2 T€ übertragen von Tit. 0301-428 01 und 909,8 T€ übertragen von Tit. 0740-428 01.

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an den neuen Ressortzuschnitt.

453 01 011 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** **40,3** **30,0**
14,0

0,3 T€ übertragen von Tit. 0701-453 01.

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

511 01 011 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **143,8** **143,8**
98,1

4,6 T€ übertragen nach Tit. 0401-511 01 und 6,0 T€ übertragen nach Tit. 1001-511 01.
12,0 T€ übertragen von Tit. 0301-511 01, 20,0 T€ übertragen von Tit. 0701-511 01 und 2,0 T€ übertragen von Tit. 0701-517 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	70.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	40.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	4.500
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	6.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	7.500
6.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	6.000
7.	Unterhaltung von Geräten	3.000
8.	Sonstiges	6.800
	Summe	**143.800**

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

514 01 011 **Dienst- und Schutzkleidung** **1,0** **1,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Anschaffung und Reinigung von Schutzkleidung für Beschäftigte im Boten- und Registraturdienst.

518 02 011 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **62,5** **29,5**
19,9

4,5 T€ übertragen von Tit. 0701-518 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Fotokopiergeräte.
Weniger aufgrund Anpassung an die bestehende Vertragslage.

525 02 011 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **63,8** **71,0**
79,5

2,6 T€ übertragen nach Tit. 0401-525 01, 4,0 T€ übertragen nach Tit. 1001-525 02 und 20,0 T€ übertragen nach Tit. 1301-525 10.
5,3 T€ übertragen von Tit. 0301-525 01 und 12,7 T€ übertragen von Tit. 0701-525 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	48.000
2.	Kurse und Schulungen zur betrieblichen Gesundheitsförderung	12.000
3.	Führungskräftefortbildungen	6.000
4.	Inhouse-Seminare inkl. Sprachunterricht	5.000
	Summe	**71.000**

Mehrbedarf zur Durchführung von Kursen und Schulungen zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

526 05 011 **Ärztliche Untersuchungen** **1,0** **1,0**
0,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02 und 0903 - 533 02.

527 01 011 **Dienstreisen** **115,1** **122,0**
88,8

7,0 T€ übertragen nach Tit. 0401-527 01, 6,0 T€ übertragen nach Tit. 1001-527 01 und 24,0 T€ übertragen nach Tit. 1301-527 10.
47,0 T€ übertragen von Tit. 0301-527 01 und 22,0 T€ übertragen von Tit. 0701-527 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	90.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	32.000
	Summe	**122.000**

529 10 011 **Zur Verfügung des Ministeriums für Repräsentationsaufgaben** **7,6** **7,6**
7,2

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigungen einzeln zu belegen.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

531 02 013 **Öffentlichkeitsarbeit** **18,0** **18,0**
27,0

9,0 T€ übertragen nach Tit.1001-531 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Öffentlichkeitsarbeit Bereich Justizpolitik	14.100
2.	Internetpräsentation des MJKE	1.900
3.	Veranstaltungen	2.000
	Summe	**18.000**

Nachrichtlich:
Im Einzelplan sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit veranschlagt:

		2013 EUR
1.	Öffentlichkeitsarbeit	
1.1	Tit. 0940-534 04	15.000
1.2	Tit. 0943-534 01	9.000
1.3	Tit. 0944-531 01	4.000
1.4	Tit. 0944-531 61 (TG 61)	14.600
1.5	Tit. 0945-531 03	20.000
	Summe	**62.600**

533 02 011 **Aufwendungen für Pförtnerdienste** **12,0** **12,0**
11,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen externen Pförtnerdienst zu bestimmten Zeiten im Hauptgebäude des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa.

533 99 011 **Leistungsentgelte an die GMSH** **8,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Prüfung findet alle 2 Jahre statt.

536 01 011 **Umzugskosten** **0,0** **0,0**
2,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

541 01 011 **Zur Ausrichtung von Tagungen** **2,7** **2,7**
0,2

546 99 011 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** **11,6** **11,6**
5,5

2,9 T€ übertragen von Tit. 0701-546 99.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	9.600
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	2.000
	Summe	**11.600**

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 546 99

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

685 04 014 **Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein** — **0,0** / 0,0 — **374,7**

§ 10 Abs. 1 HG 2013 findet keine Anwendung.

Erläuterungen:

Zentrale Veranschlagung für die Ressortstatitiken des Epl. 09.
Übertragen von Tit. 0401-685 10 MG 07.
Vgl. Tit. 981 04.

812 02 011 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** — **20,7** / 23,0 — **20,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	15.000
2.	Ergänzungsbeschaffungen	5.000
	Summe	**20.000**

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01 851 **Zuführung zu einer Rücklage Personal** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 02 851 **Zuführung an die Rücklage** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

972 02 881 **Globale Minderausgaben** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

981 04 891 **Verrechnung zu Gunsten Titel 0401-381 01 für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Tit. 0901-685 04 geleistet werden.

Summe der Ausgaben — **10.786,8** / 10.020,3 — **10.671,9**

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**13,0** 10,7	**13,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**13,0** 10,7	**13,0**
41 - 49		Personalausgaben	**10.319,0** 9.657,2	**9.857,0**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**447,1** 340,1	**420,2**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 0,0	**374,7**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**20,7** 23,0	**20,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamtausgaben	**10.786,8** 10.020,3	**10.671,9**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-10.773,8** -10.009,6	**-10.658,9**

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 09 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Straffälligenhilfe und Opferschutz

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützen Steuerungssystem

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0902 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 verwendet werden.

Einnahmen

111 02 051 **Gerichtskosten** — **107.000,0** / 107.545,9 — **114.000,0**

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 526 11 bis 526 17 verwendet werden.
Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Gebühreneinnahmen aus	
1.1	Zivilsachen (im Einzelnen: Zivilverfahren, Ehe- und Familiensachen, Vormundschafts- und Betreuungssachen, Mahnverfahren)	45.000.000
1.2	Grundbuchsachen	46.500.000
1.3	Vollstreckungssachen	8.000.000
1.4	Nachlasssachen	7.000.000
1.5	Insolvenzsachen	6.000.000
1.6	Strafsachen und Ordnungswidrigkeiten	1.000.000
1.7	Sonstiges	500.000
	Summe	**114.000.000**

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung. Für das HH-Jahr 2012 wird mit Einnahmen von über 113,0 Mio € gerechnet. Die Einnahmesteigerungen sind auf hohe Einnahmen in Grundbuchsachen zurückzuführen. Ob diese Entwicklung auch in 2013 anhält, ist nicht gesichert. Es wird daher nur eine weitere Steigerung von 1,0 Mio € veranschlagt.

112 02 051 **Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher** — **10.000,0** / 8.804,8 — **10.000,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Gerichtsvollziehergebühren	6.700.000
2.	Gerichtsvollzieherauslagen	3.300.000
	Summe	**10.000.000**

Vgl. Tit. 459 02.

119 01 051 **Einnahmen aus Veröffentlichungen** — **30,0** / 31,9 — **35,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen. Die Anzahl der Ersuchen um Veröffentlichung ist nicht vorhersehbar, der Ansatz ist geschätzt.

119 02 051 **Sonstige Verwaltungseinnahmen** — **15,0** / 12,5 — **15,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände. Der Ansatz ist geschätzt.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
119 04	051	**Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen** **Erläuterungen:** Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Vgl. Haushaltsvermerk der Maßnahmegruppe 01.	**0,0** 82,7	**0,0**
119 99	051	**Vermischte Einnahmen**	**10,0** 25,0	**25,0**
132 01	051	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen** **Erläuterungen:** Vgl. Tit. 811 01.	**0,0** 0,0	**0,0**
232 01	051	**Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Ländern** **Erläuterungen:** Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.	**0,0** 0,0	**0,0**
282 01	051	**Beteiligung der Rechtsanwaltskammer an der Vergütung der anwaltlichen Ausbilderinnen und Ausbilder in der Anwaltspflichtstation** **Erläuterungen:** Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 04 zu verwenden.	**0,0** 77,4	**0,0**
356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr** **Erläuterungen:** Vgl. Tit. 916 05.	**0,0** 0,0	**0,0**
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage** **Erläuterungen:** Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Einnahmen	**117.055,0** 116.580,2	**124.075,0**

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

412 01 051 **Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter und der ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer**

590,0
605,7

650,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter und der ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449).
Der Ansatz ist geschätzt.

422 01 051 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -**

73.469,0
75.481,9

74.520,0

Erläuterungen:

Mehrbedarf aufgrund Anpasung an den Bedarf, insbesondere infolge der Veranschlagung der personellen Ausstattung zur Umsetzung des Sicherheitskonzeptes bei den Gerichten.

422 03 051 **Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst**

1.050,0
1.125,7

1.050,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Anwärterbezüge für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst:

		2013 EUR
1.	Rechtspflegeranwärterinnen, Rechtspflegeranwärter	670.000
2.	Justizsekretäranwärterinnen, Justizsekretäranwärter	330.000
3.	Justizhauptwachtmeisteranwärterinnen, Justizhauptwachtmeisteranwärter	50.000
	Summe	**1.050.000**

Aus dem Ansatz dürfen auch Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten und Nachtdienstzulagen gezahlt werden.

427 01 051 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**

600,0
845,1

600,0

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Deckung des Personalbedarfs aus Anlass von Geschäftsandrang und Erkrankungen.

427 04 051 **Hausdienst- und sonstige Vergütungen**

300,0
248,1

300,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Hausdienstvergütungen	60.000
2.	Vergütungen für Zustellungen	240.000
	Summe	**300.000**

Zu 1.:
In den Fällen, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen und Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- weiterhin zulässig.
Zu 2.:
Für Zustellungen von Schriftstücken, die im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit außerhalb der Dienstzeit durch Gerichtswachtmeisterinnen und Gerichtswachtmeister sowie durch Justizangestellte bewirkt werden, wird eine Vergütung von 2,81 € je Zustellung gewährt.

427 05 051 **Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten**

0,0
3,9

0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 01 051 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

36.860,0
37.451,8

36.860,0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

428 03 051 **Ausbildungsentgelte für Justizfachangestellte** **400,0** **400,0**
282,8

428 04 051 **Ausbildungsentgelte der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare** **12.580,0** **11.212,5**
10.428,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausbildungsbeihilfen und Nachversicherungsbeiträge für:

		2013 EUR
1.	Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare	9.500.000
2	Nachversicherungsbeiträge	1.712.500
	Summe	**11.212.500**

Weniger aufrgund Anpassung an den Bedarf und der Verabredungen zum Stellenabbau.

453 01 051 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** **245,0** **245,0**
200,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Trennungsgeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	120.000
2.	Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	70.000
3.	Trennungsgeld für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	45.000
4.	Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von Justizfachangestellten	10.000
	Summe	**245.000**

459 02 051 **Vergütungen an Beamtinnen und Beamte im Vollstreckungsdienst** **7.300,0** **7.300,0**
6.672,7

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 112 02 überschritten werden.

Rückzahlungen aufgrund des endgültig festgesetzten Gebührenanteils dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen, Gebührenanteile und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher. Von den Gebühreneinnahmen entfallen 48% auf Bürokosten (bis zu einem festgesetzten Höchstbetrag, darüber geringere Anteile) nach §§ 2 und 5 der Landesverordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher vom 13. Mai 1977 (GVOBl. Schl.-H. S. 168), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 583) sowie 15 % auf besondere Vergütung nach § 1 der Vollstreckungsvergütungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Januar 2003 (BGBl. I S.8).

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Gebührenanteile (s. Tit. 112 02 Nr. 1)	3.950.000
2.	Auslagen (s. Tit. 112 02 Nr. 2)	3.300.000
3.	sonstige Auslagen	50.000
	Summe	**7.300.000**

Vgl. Tit. 112 02.

459 03 051 **Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst** **9,6** **9,6**
8,8

Deckungsfähig mit Tit. 0908-459 03.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das Handgeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst.

511 01 051 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **6.408,4** **6.200,0**
5.822,5

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 511 01

9,0 T€ übertragen nach Tit. 1220 - 511 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	800.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	500.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	150.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.000.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	400.000
6.	Ergänzungsbeschaffungen	200.000
7.	Unterhaltung von Geräten	100.000
8.	Sonstiges	50.000
	Summe	**6.200.000**

514 01 051 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.** **95,0** **105,0**
99,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	70.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	30.000
3.	Verbrauchsmittel	5.000
4.	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0
5.	Sonstiges	0
	Summe	**105.000**

Die Präsidentin oder der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts kann über einen Dienstwagen nach Maßgabe der Richtlinien der Landesregierung verfügen.
Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2012	Soll 2013	Bestand am 01.02.2012
Kleintransporter	4	4	4
Pkw mit Fahrerin/ Fahrer	5	5	5
Selbstfahrer-Pkw	6	7	6
Zusammen	**15**	**16**	**15**

Vgl. Tit. 811 01.

518 02 051 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **350,0** **350,0**
313,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

518 99 051 **Leasingraten für Fahrzeuge** **20,0** **25,0**
23,4

Erläuterungen:

Veranschlagt für 6 (Vorjahr 6) geleaste Fahrzeuge.

525 01 051 **Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **245,0** **240,0**
223,9

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 525 01

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 2.2	60.000
2.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 2.1	33.000
3.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 1.2	15.000
4.	Ausbildung der Justizfachangestellten	4.500
5.	Unterrichtsentschädigungen	127.500
	Summe	**240.000**

525 02	051	**Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten**	**300,0** 315,6		**375,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen	208.000
2.	Unterrichtungen von Schöffen	2.500
3.	Fortbildungen sowie Supervision für die Gerichts- und Bewährungshilfe	25.000
4.	Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit	19.500
5.	Schulungen für Ausbilder bei den Gerichten	15.000
6.	Zentrale Mittel des MJKE für Maßnahmen, die z.B. aus den neuen Steuerungsinstrumenten erwachsen	5.000
7.	Zentrale Mittel des MJKE für die Ausbildung der im Rahmen des Sicherheitspakets zusätzlich eingestellten Justizwachtmeister	15.000
8.	Zentrale Mittel des MJKE für die gerichtliche Mediation	15.000
9.	Sicherheitstraining für Justizbedienstete	50.000
10.	Kurse und Schulungen zur betrieblichen Gesundheitsförderung	20.000
	Summe	**375.000**

Mehr aufgrund neuer bzw. erweiterter Fortbildungspflichten (lfd.Nr. 1) und für betriebliche Gesundheitsförderung (lfd.Nr. 10).

525 03	051	**Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**	**95,0** 43,4		**50,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Juristische Staatsprüfungen	44.000
2.	Prüfungen der Justizfachangestellten	5.000
3.	Sonstige Prüfungen	1.000
	Summe	**50.000**

Mitveranschlagt sind die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer.
Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 01	051	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**109,7** 72,5		**90,0**

10,0 T€ übertragen von Tit. 0701-526 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.
Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

526 03	051	**Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse**	**2,9** 1,4		**2,9**

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 526 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder:

		2013 EUR
1.	des Landesbeirates für Bewährungs- und Straffälligenhilfe	600
2.	des Richterwahlausschusses	1.300
3.	des Berufsbildungsausschusses für den Ausbildungsberuf “Justizfachangestellte/ Justizfachangestellter“	1.000
	Summe	**2.900**

526 04 051 **Sitzungsgeld für Schwerbehindertenvertretungen** **1,0** **0,0**
0,0

Künftig wegfallend.

526 05 051 **Ärztliche Untersuchungen** **25,0** **30,0**
27,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

526 11 051 **Gebühren und Auslagen der Prozesskostenhilfe** **17.500,0** **18.500,0**
18.362,6

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 sowie mit Tit. 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ausgaben aufgrund der §§ 114 ff. der Zivilprozessordnung (ZPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3202, ber. 2006, S. 431 und 2007, S. 1781), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044).
Mehr aufgrund Anpassung an das Ist-Aufkommen.

526 12 051 **Gebühren und Auslagen der Verteidigerinnen und Verteidiger** **6.000,0** **6.000,0**
5.814,4

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 sowie mit Tit. 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ausgaben für in Strafsachen beigeordnete Verteidigerinnen und Verteidiger sowie für beigeordnete Nebenklagevertreterinnen und -vertreter (§ 397 a Abs. 1 StPO - ohne PKH) aufgrund des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 788), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. November 2011 (BGBl. I S. 2302).

526 13 051 **Entschädigungen für Zeuginnen und Zeugen** **1.600,0** **1.600,0**
1.463,9

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 sowie mit Tit. 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449).

526 14 051 **Entschädigungen für Sachverständige** **18.500,0** **18.500,0**
17.928,0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 526 14

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15, 526 16 und 526 17 sowie mit Tit. 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449).
Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

526 15 051 **Sonstige Auslagen in Rechtssachen** **31.900,0** **35.740,0**
32.187,6

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 16 und 526 17 sowie mit Tit. 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ausgaben

- nach Teil 9 (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz (GKG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. November 2011 (BGBl. I S. 2302) und §§ 136 ff. Kostenordnung (KostO) in der Fassung vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 960 - bereinigte Fassung unter Gliederungsnummer 361 - 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 2011 (BGBl. I S. 1338) ,
- in Betreuungsangelegenheiten nach §§ 1835 Abs. 4 und 1835 a Abs. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, ber. S. 2909 und BGBl. I 2003, S. 738), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Mai 2012 (BGBl. I S. 1084) sowie
- für Vergütungen für Verfahrenspflegerinnen und -pfleger sowie für Verfahrensbeistände nach dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 2012 (BGBl. II S. 178).

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung. Für das HH-Jahr 2012 wird mit Ausgaben von rd. 33,9 Mio € gerechnet. Die jährliche Ausgabensteigerung von 2,5 Mio € wurde für die Folgejahre fortgeschrieben; sie ist insbesondere auf die Ausgabenentwicklung in Betreuungssachen zurückzuführen.

526 16 051 **Kosten der Rechtsberatungshilfe** **5.000,0** **4.800,0**
4.653,5

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 17 verwendet wurden.

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 17 sowie mit Tit. 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Rechtsberatung und Vertretung für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfegesetz) vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2011 (BGBl. I S. 898).
Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

526 17 051 **Gebühren und Auslagen in Insolvenzverfahren** **7.500,0** **8.000,0**
7.523,1

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 16 sowie mit Tit. 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen für Rechtsanwälte, die Vergütung und Auslagen der Insolvenzverwalter und Treuhänder, Sachverständigen- sowie Veröffentlichungskosten in Insolvenzverfahren gemäß Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866) , zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854).

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung. Für das HH-Jahr 2012 wird mit Ausgaben von rd. 8,0 Mio € gerechnet.

526 99 051 **Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.** **31,5** **25,0**
2,1

2,0 T€ übertragen von Tit. 0701-526 99.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 526 99

Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.

527 01 051 **Dienstreisen** **241,6** **240,0**
227,7

1,6 T€ übertragen von Tit. 0701-526 04.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten	35.000
2.	Reisen der Bezirksrevisorinnen und Bezirksrevisoren zu Geschäftsprüfungen	6.500
3.	Reisen zur Wahrnehmung von Gerichtstagen	10.000
4.	Dienstantrittsreisen u. Reisekostenpauschalvergütungen	25.000
5.	Reisen zur Prüfung von Notariatsgeschäften	5.000
6.	Reisen zur Abhaltung der Großen Juristischen Staatsprüfung	8.500
7.	Reisen zur Ablegung von Prüfungen	5.000
8.	Reisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst	110.000
9.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten (einschließlich Fortbildung) für den gesamten Einzelplan 09	35.000
	Summe	**240.000**

529 01 051 **Zur Verfügung der nachgeordneten Behörden für Repräsentationsaufgaben** **3,7** **3,7**
2,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen für die nachgeordneten Landesbehörden des MJKE. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

529 02 051 **Zur Verfügung des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts für Repräsentationsaufgaben** **0,5** **0,5**
0,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 03 051 **Verlag und Druck der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen** **215,0** **180,0**
168,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Druck	110.000
2.	Vertrieb	53.000
3.	Honorare für Aufsätze und Urteilsbesprechungen	12.000
4.	Sonstiges	5.000
	Summe	**180.000**

533 02 051 **Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte** **120,0** **180,0**
44,0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 533 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa sowie aller Beschäftigten der Gerichte und Staatsanwaltschaften. Ausgenommen sind die Beschäftigten in den Justizvollzugsanstalten (vgl. Tit. 0903-533 01) und arbeitenden Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten (vgl. Tit. 0903-538 61 TG 61) sowie die Beschäftigten des Landesarchivs (vgl. Tit. 0942-533 02), der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek (vgl. Tit. 0943-533 01),des Archäologischen Landesamtes (vgl. Tit. 0944-533 01) sowie des Landesamtes für Denkmalpflege (vgl. Tit. 0945-533 03).
In 2011 wurden geringere Leistungen vom externen Anbieter erbracht.
Mehr aufgrund Anpassung an die neue Vertragslage und Erhöhung der Stundensätze.

533 04	051	**Aufwendungen für Dienstverträge**	**0,0** 0,0	**97,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für zusätzliche externe Kräfte zur Eingangssicherung der Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit.

533 05	051	**Kosten der Unterbringung nach dem Therapieunterbringungsgesetz sowie für die Unterbringung und Intensivbetreuung von ehemaligen Sicherungsverwahrten**	**1.900,0** 373,3	**1.500,0**

1.900,0 T€ übertragen von Tit. 1002-683 02 (MG 08).

Erläuterungen:

Die Kosten des stationären Therapieunterbringungsvollzuges nach dem Therapieunterbringungsvollzugsgesetzes sind vom Land zu tragen, da der Vollzug des bundesgesetzlichen Therapieunterbringungsgesetzes eine Länderaufgabe ist. Die Unterbringung und Intensivbetreuung von entlassenen ehemaligen Sicherungsverwahrten mit hohem Gefährdungspotential wird durch geeignete Einrichtungen im Rahmen der Führungsaufsicht sichergestellt.

533 99	051	**Leistungsentgelte an die GMSH**	**0,0** 2,7	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

536 01	051	**Umzüge von Dienststellen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

546 99	051	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**40,0** 41,2	**40,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	3.000
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	32.500
3.	Sonstiges	4.500
	Summe	**40.000**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	059	**Kostenanteil Schleswig-Holstein an dem gemeinsamen Europäischen Mahngericht in Berlin**	**0,0** 0,0	**8,0**

Erläuterungen:

Gemäß Staatsvertrag sind dem Land Berlin die nicht durch Gebühreneinnahmen gedeckten Verfahrenskosten des gemeinsamen Europäischen Mahngerichts von den beteiligten Ländern anteilig nach Königsteiner Schlüssel zu erstatten.

632 02	059	**Kostenanteil Schleswig-Holstein an dem gemeinsamen Betrieb und der Nutzung eines Systems der elektonischen Aufenthaltsüberwachung (EAÜ)**	**0,0** 2,4	**150,0**

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 632 02

Erläuterungen:

Gemäß der Verwaltungsvereinbarung der Länder, die Schleswig-Holstein am 2. August 2011 gezeichnet hat, und dem Staatsvertrag, dem Schleswig-Holstein mit Wirkung vom 7. Oktober 2011 beigetreten ist, tragen die Länder die Kosten für den gemeinsamen Betrieb und die Nutzung eines Systems der elektronischen Aufenthaltsüberwachung (EAÜ) nach dem relativen Königsteiner Schlüssel ohne Bund.

632 04	059	**Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg**	**470,0** 470,0	**470,0**

Erläuterungen:

Gemäß Staatsvertrag der Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein vom 8./ 19./12 November 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 492) werden die Kosten des Gemeinsamen Prüfungsamts für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg nach dem Verhältnis der aus den Vertragsländern kommenden Prüflinge umgelegt.

632 05	059	**Kostenanteill an der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege in Hildesheim**	**390,0** 370,6	**390,0**

Erläuterungen:

Aufgrund von Vereinbarungen des Landes Niedersachsen mit den Ländern Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein vom 9. Oktober/ 5. November 1979 leisten die Rechtspflegeranwärterinnen und -anwärter aus diesen Ländern die im Rechtspflegergesetz vorgeschriebenen Fachstudien an der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege in Hildesheim ab. Die gemeinsam zu tragenden Kosten werden von den Ländern im Verhältnis ihrer Studierenden, gerechnet nach der Zahl der Monate ihrer tatsächlichen Studienzeit an dieser Hochschule getragen.

632 06	153	**Kostenanteil an der Deutschen Richterakademie**	**60,0** 60,3	**65,0**

Erläuterungen:

Gemäß Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 1. März 1993 werden die Kosten der Deutschen Richterakademie mit den Tagungsstätten Trier und Wustrau von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen.
Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Drittel nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel).

632 07	059	**Kostenanteil an der Kriminologischen Zentralstelle in Wiesbaden**	**28,5** 16,5	**25,0**

Erläuterungen:

Gemäß Vereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 2. Oktober 1981, in der Fassung vom 4. November 1993, tragen Bund und Länder die Kosten der Kriminologischen Zentralstelle je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel).
Gemäß Staatsvertrag aller Länder vom 25. Juni 2009 werden die Kosten für die Einrichtung einer gemeinsamen Kommission für die Abwicklung des UN-Übereinkommens gegen Folter und anderer unmenschlicher Behandlungen gemäß Königsteiner Schlüssel umgelegt. Dem Staatsvertrag ist das Land Schleswig-Holstein durch Beschluss des Landtages vom 26. Februar 2010 beigetreten.

632 08	059	**Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Zulassung von Rechtsanwälten aus der EU in Berlin**	**0,7** 0,9	**1,0**

Erläuterungen:

Die EU-Bestimmungen sehen vor, dass Rechtsanwälte aus diesem Bereich nach einer Prüfung in Deutschland anerkannt werden können.
Die Länder Berlin, Brandenburg, Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein haben im Jahre 1992 vereinbart, ein Gemeinsames Prüfungsamt in Berlin zur Abnahme der Eignungsprüfung für die
Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu bilden. Die Länder erstatten dem Land Berlin die durch die Abnahme der Eignungsprüfung entstehenden Personal- und Sachkosten.

632 11	059	**Anteil Schleswig-Holsteins an den Erhebungen zur Personalbedarfsrechnung nach Pebb§y und Pebb§y-Fach**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

632 12	059	**Kostenanteil an dem gemeinsamen Staatsschutzsenat**	**0,0** 0,0	**0,0**

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 632 12

Erläuterungen:

Mit der Freien Freie und Hansestadt Hamburg ist ein Staatsvertrag zur Errichtung eines gemeinsamen Staatsschutzsenats abgeschlossen worden (GVOBl. Schl.H. S. 550, 614). Der Staatsvertrag ist am 8. Juni 2012 in Kraft getreten. Beabsichtigt ist eine Kostenbeteiligung nach dem Verursacherprinzip. Ob und in welcher Höhe für Schleswig-Holstein Kosten anfallen werden, ist nicht einschätzbar.
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

681 01	051	**Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen**	**800,0** 649,0	**750,0**

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 681 03 und mit Tit. 0908-681 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 Strafprozessordnung (StPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. April 1987 (BGBl. I S. 1074, ber. S. 1319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG) vom 8. März 1971 (BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864).
Weniger aufgrund Anpassung an das Ist-Aufkommen.

681 02	051	**Entschädigungen an Verfahrensbeteiligte aufgrund überlanger Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren**	**0,0** 0,0	**0,0**

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 681 01 und Tit. 681 03 sowie zu Lasten Tit. 0908-681 01.

Erläuterungen:

Ob und in welcher Höhe aufgrund des neuen Gesetzes über den Rechtsschutz bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren vom 24. November 2011 (BGBl. I S. 2302) Ansprüche gegen das Land geltend gemacht werden und diese zu Zahlungsverpflichtungen führen, ist nicht vorhersehbar.
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für den gesamten Einzelplan 09.

681 03	051	**Entschädigungen, Ersatzleistungen und Abfindungen**	**30,0** 33,8	**850,0**

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 681 01 und Tit. 0908-681 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.
Schadensersatzleistungen können in Ausnahmefällen auch aus Gründen der Billigkeit gezahlt werden.
Mehr für eine in 2013 zu zahlende Schadensersatzleistung.

681 04	051	**Zuschuss zur Vergütung der anwaltlichen Ausbilderinnen und Ausbilder in der Anwaltspflichtstation**	**0,0** 77,4	**0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuschuss der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer an die Leiterinnen und Leiter von Referendararbeitsgemeinschaften während der Anwaltspflichtstation.

684 01	051	**An Vereine und Verbände**	**6,6** 6,6	**6,6**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Beiträge für:

		2013 EUR
1.	Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	1.500
2.	Landesvereinigung Schleswig-Holstein des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	5.100
	Summe	**6.600**

685 01	051	**Zuschuss an das Universtitätsklinikum SH, Campus Kiel für die Primärprävention zur Verhinderung sexueller Übergriffe auf Kinder**	**80,0** 80,0	**90,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die im Projekt des Universitätsklinikums SH, Campus Kiel, anfallenden Personalkosten für eine/einen Psychotherapeutin/-therapeuten mit sexualmedizinischer Zusatzausbildung sowie Verwaltungskosten in der Sektion für Sexualmedizin. Das Projekt dient der Primärprävention zur Verhinderung sexueller Übergriffe auf Kinder. Es orientiert sich an dem Projekt “Täter im Dunkelfeld“ der Berliner Charité. Das Angebot richtet sich an Männer, die sich selbst als gefährdet für sexuelle Übergriffe auf Kinder einschätzen und eine Behandlung wünschen.

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

811 01 051 **Erwerb von Dienstfahrzeugen** **0,0** **25,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Erstmalige Anschaffung	
1.1	Personenkraftwagen für IT-Projektgruppe ForumStar	25.000
	Summe	**25.000**

812 02 051 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** **175,0** **310,0**
390,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen	
1.1	Für alle Gerichte	30.000
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Für alle Gerichte	280.000
	Summe	**310.000**

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr** **0,0** **0,0**
56,8

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01 851 **Zuführung an die Rücklage** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

01 Straffälligenhilfe und Opferschutz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 04 stehen für zusätzliche Ausgaben der Maßnahmegruppe 01 zur Verfügung.

533 01 (MG 01) 051 **Therapie und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter** **30,0** **30,0**
34,1

Erläuterungen:

Veranschlagt für therapeutische Versorgung von unter Bewährungs- oder Führungsaufsicht stehenden Sexual- und Gewaltstraftätern, bei denen kriminalprognostisch erhöhte Rückfallrisiken bestehen, die im Rahmen der Nachsorge und ambulanten Therapie reduziert werden sollen.

534 02 (MG 01) 051 **Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer und für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Justizvollzug** **30,0** **30,0**
22,2

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel dienen der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Justizvollzug. Um den Bedarf zu decken, ist eine Ausbildung von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern erforderlich. Diese müssen nach erfolgter Ausbildung während des ehrenamtlichen Einsatzes ständig fortgebildet werden.

681 05 (MG 01) 051 **Auslagenerstattungen für Ehrenamtliche im Straffälligenbereich** **0,0** **0,0**
0,0

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 681 05

Übertragen nach Tit. 0903-681 04.

684 06 (MG 01) 051 **Zuwendungen zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben nach § 9 BGG durch Träger der freien Straffälligenhilfe**
730,0 745,9 **745,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Förderung des Täter-Opfer-Ausgleichs in Verfahren gegen Erwachsene und für die Förderung der Vermittlung in gemeinnützige Arbeit zur Vermeidung der Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafen.
Mehrbedarf aufgrund steigender Fallzahlen.

684 07 (MG 01) 051 **Maßnahmen für den Opferschutz**
50,0 52,7 **70,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung des Zeugenbegleitprogramms für Kinder, Jugendliche und Frauen, die Opfer eines Sexual- oder Gewaltdeliktes geworden sind.
Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.
Ziele: Insbesondere kindlichen und jugendlichen Opfern von sexuellen Gewalttaten wird durch Vermittlung von Wissen über den Prozessverlauf Sicherheit gegeben. Ängste und Belastungen der Opferzeugen werden abgebaut und ihre Aussagefähigkeit verbessert. Darüber hinaus wird eine Zeugenbegleitung in der Hauptverhandlung sichergestellt.
Mehrbedarf aufgrund steigender Fallzahlen.

684 08 (MG 01) 051 **Förderung von Sanktionsalternativen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege und anderer Angebote freier Träger**
60,0 58,8 **110,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Förderung von Sanktionsalternativen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege (Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafverfahren).
Mehrbedarf aufgrund steigender Fallzahlen und Ausbau des Jugend-TOA im südlichen Schleswig-Holstein.

684 09 (MG 01) 051 **Förderung von Therapie- und Beratungsangeboten für Sexual- und Gewaltstraftäter**
400,0 427,1 **490,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Förderung ambulanter Therapien-, Trainings- und Beratungsangebote für jugendliche und erwachsene Sexual- und Gewaltstraftäter incl. KIK (häusliche Gewalt).
Mehrbedarf aufgrund steigender Fallzahlen sowie für die Sicherstellung des KIK-Projekts im Kreis Ostholstein.

684 10 (MG 01) 051 **Fortentwicklung und Koordinierung der Straffälligenhilfe**
35,0 35,3 **40,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Fortentwicklung und Koordinierung von Maßnahmen der sozialen Strafrechtspflege, der Straffälligenhilfe und der Opferhilfe durch den Schleswig-Holsteinischen Verband für soziale Strafrechtspflege e.V. (Landesverband Straffälligenhilfe).

Summe der Maßnahmegruppe 01
1.335,0 1.376,1 **1.515,0**

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützen Steuerungssystem

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

525 11 (MG 06) 051 **Fortbildung der Mitarbeiter/- innen einschließlich Reisekosten**
5,0 0,9 **5,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Systems in den Gerichten und Staatsanwaltschaften.

533 14 (MG 06) 051 **Beratung und Betreuung " Neue Steuerungsinstrumente"**
17,8 21,0 **17,8**

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 533 14

Erläuterungen:

Veranschlagt werden die Kosten für den Betreuungsaufwand bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Systems in den Gerichten und Staatsanwaltschaften sowie die Kosten bei der Durchführung einer landesweiten Mitarbeiterbefragung an den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit und für die Unterstützung beim Aufbau und Erhalt einer landesweiten Datenbank für die Einführung eines kennzahlengestützten Justizinformationssytems.

Summe der Maßnahmegruppe 06	**22,8** 21,9	**22,8**
Summe der Ausgaben	**235.006,5** 232.707,3	**240.700,1**

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**117.055,0** 116.502,8	**124.075,0**
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 77,4	**0,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**117.055,0** 116.580,2	**124.075,0**
41 - 49		Personalausgaben	**133.403,6** 133.355,6	**133.147,1**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**98.287,1** 95.817,1	**102.957,4**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**3.140,8** 3.087,3	**4.260,6**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**175,0** 390,5	**335,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 56,8	**0,0**
		Gesamtausgaben	**235.006,5** 232.707,3	**240.700,1**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-117.951,5** -116.127,1	**-116.625,1**

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 09 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

61 Gefangenenpflege

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0903 verwendet werden.

Einnahmen

111 02 056 **Haftkostenbeiträge der Gefangenen** **50,0** **50,0**
38,1

Erläuterungen:

Für Haftkostenbeiträge der Gefangenen, die einem freien Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Anstalt nachgehen (Freigänger; vgl. § 39 Abs. 1 und § 50 Abs. 2 in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr. 3 StVollzG).

111 03 056 **Beteiligung der Gefangenen an besonderen Aufwendungen im Vollzug** **40,0** **40,0**
30,5

Erläuterungen:

Die Gefangenen haben eine Energiekostenpauschale für das Betreiben privater elektrischer Geräte zu zahlen, wenn der Gebrauch über einen festgelegten Grundbedarf hinausgeht.

119 02 056 **Sonstige Verwaltungseinnahmen** **2,0** **2,0**
1,1

119 03 056 **Erstattungen für Leistungen der Bildungsträger im Justizvollzug** **0,0** **0,0**
9,5

119 99 056 **Vermischte Einnahmen** **20,0** **20,0**
12,8

Erläuterungen:

Für Schadensersatzleistungen Gefangener, Erstattungen der Gefangenen für positive Drogenkontrollen sowie Erstattung von Gefangenentransportkosten in Einzelfällen durch andere Länder.

121 03 056 **Ablieferung des Landesbetriebes** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Siehe auch Tit. 682 01.

124 01 056 **Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung** **27,0** **28,0**
27,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung:

		2013 **EUR**
1.	von Grundstücken	100
2.	von Gebäuden und Räumlichkeiten	12.000
3.	von 3 Landesmietwohnungen	15.900
	Summe	**28.000**

125 01 056 **Einnahmen aus der Gewährung von Verpflegung** **20,0** **25,0**
24,5

125 02 056 **Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben der sonstigen Vollzugsanstalten** **115,0** **150,0**
175,6

Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 514 02 und Tit. 681 03 verwendet werden.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
132 01	056	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**7,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01.		
231 06	056	**Zuschüsse des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für die Durchführung des XENOS-Projektes “AQUA PLUS“**	**219,2** 366,4	**0,0**
		Künftig wegfallend.		
232 01	056	**Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern**	**2,0** 0,0	**2,0**
261 01	056	**Erstattung der anteiligen Personal- und Sachkosten durch den Landesbetrieb**	**1.990,0** 1.970,7	**1.990,0**
		Erläuterungen: Da das dem Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (VAW) zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (inkl. Kalkulationsaufschläge für zukünftige Pensionslasten) für die im Landesbetrieb VAW eingesetzten Bediensteten (vgl. hierzu auch Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B.1.1). Zudem erstattet der Landesbetrieb dem Justizhaushalt die im Landesbetrieb VAW anfallenden Betriebskosten für z.B. Strom, Wasser, Heizung. Die Höhe ist nach belegter Fläche geschätzt (vgl. hierzu auch Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B.2.2). Veranschlagt sind:		

		2013 EUR
1.	Erstattung Personalaufwand	1.710.000
2.	Erstattung Betriebskosten	280.000
	Summe	**1.990.000**

356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 916 05.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 265,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.		
359 03	851	**Entnahme aus der Rücklage Gefangenenpflege**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Vermerk der TG 61 sowie Tit. 919 61 TG 61.		
		Summe der Einnahmen	**2.492,2** 2.922,0	**2.307,0**

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

422 01 056 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** — **27.790,1** / 28.524,3 — **28.230,0**

Erläuterungen:

Mehrbedarf aufgrund Anpassung an den Bedarf und Neuausrichtung der Sicherungsverwahrung.

422 03 056 **Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst** — **1.280,0** / 774,8 — **1.200,0**

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf.

427 01 056 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** — **5,0** / 0,0 — **5,0**

427 03 056 **Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Gefangenenpflege** — **15,0** / 5,9 — **15,0**

Erläuterungen:

Vergütet werden u.a. Frisörinnen und Frisöre, deren Anstellung im Rahmen von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen erfolgt.

427 05 056 **Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten** — **0,0** / 10,4 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 01 056 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **5.650,0** / 5.730,8 — **5.650,0**

443 03 056 **Schutzimpfungen** — **6,0** / 3,5 — **6,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Hepatitisschutzimpfungen der Bediensteten der medizinischen Abteilungen der Justizvollzugsanstalten, für die jährliche Grippeschutzimpfung sowie für die Hepatitis A/B-Schutzimpfungen für die Mitarbeiter im Allgemeinen Vollzugsdienst und im Werkdienst bei Justizvollzugsanstalten.

453 01 056 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** — **45,0** / 21,7 — **30,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Trennungsgeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14.000
2.	Umzugskostenvergütungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	6.000
3.	Trennungsgeld für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	10.000
	Summe	**30.000**

Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

511 01 056 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** — **344,0** / 308,6 — **430,0**

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	50.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	22.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	45.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	96.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	75.000
7.	Unterhaltung von Geräten	65.000
8.	Umbau und Anschaffungen Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg	50.000
9.	Sonstiges	25.000
	Summe	**430.000**

Mehrbedarf aufgrund veränderter Abteilungsstrukturen, notwendiger Ersatzbeschaffungen in den Anstaltsküchen und Sanitätsbereichen und Neuausrichtung der Sicherungsverwahrung sowie bei der Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg für Umbaumaßnahmen und Anschaffungen.

511 02	056	**Sicherheitsanlagen**	**167,0** 149,9	**167,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffung von Geräten	80.000
2.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	40.000
3.	Unterhaltung von Geräten	47.000
	Summe	**167.000**

514 01	056	**Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.**	**315,0** 317,3	**330,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	170.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	160.000
3.	Verbrauchsmittel	0
4.	Sonstiges	0
	Summe	**330.000**

Bestand an Kraftfahrzeugen:

Bestand an	**Soll 2012**	**Soll 2013**	**Bestand am 01.02.2012**
Gefangenentransporter	24	24	24
Lastkraftwagen	1	1	1
Lieferwagen	1	1	1
Selbstfahrer-Pkw	9	9	9
Zugmaschinen usw.	4	4	4
Zusammen	**39**	**39**	**39**

Der Bestand liegt seit Jahren unverändert bei 39 Kraftfahrzeugen. In den vergangenen Jahren wurde ein Gefangenentransporter bei der Zusammenstellung jedoch versehentlich nicht berücksichtigt.

514 02	056	**Verbrauchsmittel der sonstigen Vollzugsanstalten**	**5,0** 4,9	**5,0**

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 514 02

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 681 03 verwendet werden.

517 01 056 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** **187,7** 327,0 **255,0**

96,3 T€ übertragen nach Tit. 1220 - 517 91.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für Reinigungsmittel, Schädlingsbekämpfung, Wasser- und Abwasserproben.
Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Das Ist 2011 berücksichtigt auch die Ausgaben für die Fremdvergabe Winterdienst und Reinigungsdienstleistungen, die nach Tit. 1220 - 517 91 übertragenen wurden und das Soll 2012 und 2013 entsprechend reduziert haben.

518 02 056 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **20,0** 19,0 **20,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Fotokopiergeräte.

525 01 056 **Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **42,0** 26,0 **96,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 2.1	36.000
2.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppe 1.2	46.000
3.	Unterrichtsentschädigungen / Reisekosten	14.000
	Summe	**96.000**

In 2011 wurde kein neuer Ausbildungslehrgang des Allgemeinen Vollzugsdienstes -LG 1.2- (AVD) durchgeführt.
Mehr aufgrund erhöhtem Ausbildungsbedarf im AVD (in Folge von Altersabgängen) und im gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst (LG 2.1).

525 02 056 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **99,0** 99,3 **100,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizvollzugs im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg	35.000
2.	Verpflichtende Fortbildungen für die Bereiche des medizinischen Dienstes und der Werkbetriebsveranstaltungen	28.000
3.	Übrige externe Fortbildungen	5.000
4.	Fortbildung für Aufsteigerinnen und Aufsteiger	10.000
5.	Reisekosten	10.000
6.	Durchführung von Schießübungen	12.000
	Summe	**100.000**

525 03 056 **Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** **2,0** 1,7 **2,0**

526 03 056 **Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** **3,3** 1,6 **3,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für Entschädigungen und Reisekosten der Mitglieder von Anstaltsbeiräten bei den Justizvollzugsanstalten (§ 162 StVollzG).

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

526 05 056 **Ärztliche Untersuchungen** **12,0** **12,0**
8,1

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 533 02.

527 01 056 **Dienstreisen** **15,5** **15,0**
13,5

533 01 056 **Kosten für private Sicherheitskräfte zur Baustellensicherung** **140,0** **140,0**
110,4

Erläuterungen:
Veranschlagt für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Baustellen in den Justizvollzugsanstalten Lübeck und Neumünster.

533 02 011 **Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte** **85,0** **110,0**
12,2

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz für die Beschäftigten in den Justizvollzugsanstalten (ohne arbeitende Gefangene; vgl. Tit. 538 61 TG 61).
In 2011 wurden geringere Leistungen vom externen Anbieter erbracht.
Mehrbedarf aufgrund Anpassung an die neue Vertragslage und Erhöhung der Stundensätze.

533 03 056 **Evaluation des Jugendstrafvollzugsgesetzes** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

533 04 235 **Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen für die Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg** **533,0** **563,0**
502,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Kosten für private Sicherheitskräfte im Rahmen von Sicherungsmaßnahmen für die Abschiebungshafteinrichtung	530.000
2.	Kosten für Dolmetscherleistungen und für soziale Beratung in der Abschiebungshafteinrichtung	33.000
	Summe	**563.000**

Mehrbedarf aufgrund Anpassung an die bestehende Vertragslage.

533 06 056 **Leistungsentgelte im Rahmen des XENOS-Projektes “AQUA PLUS“** **105,3** **0,0**
175,7

Künftig wegfallend.

533 99 056 **Leistungsentgelte an die GMSH** **32,0** **32,0**
2,5

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

546 06 056 **Sachkosten des XENOS-Projektes “AQUA PLUS“** **5,3** **0,0**
0,8

Künftig wegfallend.

546 99 056 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** **15,0** **15,0**
16,3

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 546 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	1.500
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	8.800
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	900
4.	Sonstiges	3.800
	Summe	**15.000**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01 056 **Zuweisungen an andere Länder für den Vollzug von Freiheitsentziehung** — **138,5** / 0,0 — **126,0**

720,0 T€ übertragen mit den Vorjahreswerten nach Tit. 632 61 TG 61.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Unterbringung von:

		2013 EUR
1.	Jungen weiblichen Gefangenen in Vechta (Niedersachsen)	42.000
2.	Weiblichen Gefangenen in der sozialtherapeutischen Einrichtung Alfeld des Landes Niedersachsen	84.000
	Summe	**126.000**

Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

632 03 056 **Kostenanteil Schleswig-Holsteins an der Umsetzung der Ergebnisse aus den EQUAL-Projekten “e-LiS“ und “BABE“ im RESO-Nordverbund** — **12,0** / 7,7 — **2,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung “RESO-Nordverbund“ zwischen den Landesjustizverwaltungen Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein durchgeführten Projekte.

Weniger aufgrund Beendigung der Projekte in 2012. Veranschlagung 2013 für Planung von Folgeprojekten im Länderverbund.

632 04 056 **Zuweisungen an andere Länder für den Vollzug der Sicherungsverwahrung** — **0,0** / 0,0 — **585,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Unterbringung der schleswig-holsteinischen Sicherungsverwahrten in anderen Ländern.
(Vergl. dazu Beschlusslage zur Unterbringung der schleswig-holsteinischen Sicherungsverwahrten ab 1. Juni 2013 in der Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel.)

632 06 056 **Zuschüsse im Rahmen des XENOS-Projektes “AQUA PLUS“ an das Partnerland Hessen** — **108,6** / 189,9 — **0,0**

Künftig wegfallend.

671 01 056 **Erstattungen von Aufwendungen an den Landesbetrieb** — **3.855,0** / 3.645,2 — **3.850,0**

Erläuterungen:

Der Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (VAW) erbringt Produktionsleistungen für die Justizvollzugsanstalten des Landes (u.a. Bäckereierzeugnisse, Bauunterhaltung, Druckereierzeugnisse), die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt A.1 intern).
Der Landesbetrieb VAW übernimmt zudem betriebsfremde, nach dem Strafvollzugsgesetz (StVollzG) und dem Jugendstrafvollzugsgesetz (JStVollzG) jedoch vorgeschriebene Zahlungen, die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter A.2)

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 671 01

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Produktionsleistungen des Landesbetriebes	1.500.000
2.	Betriebsfremde Zahlungen nach StVollzG und JStVollzG	
2.1	Entgelt / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchenarbeiter, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte etc.)	1.145.900
2.2.	Berufsausbildungsbeihilfe / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen	1.075.800
2.3	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material)	84.800
2.4	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind / Taschengeldleistungen für Abschiebungshaftgefangene	43.500
	Summe	**3.850.000**

671 04 056 **Zuschüsse zu Versorgungskassenbeiträgen** **51,4** **52,0**
47,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Versorgungskassenbeiträge für 2 von der Landeskirche beurlaubte und vom Land als Beamte auf Widerruf eingestellte Pastorinnen, Pastoren.

681 01 056 **Entlassungshilfen für Gefangene** **20,0** **20,0**
12,3

Erläuterungen:

Nach § 75 StVollzG erhalten bedürftige entlassene Gefangene Reisebeihilfen, Überbrückungsbeihilfen und Entlassungsbekleidung.

681 02 056 **Entschädigungen an Gefangene und an Hinterbliebene von Gefangenen wegen eines während der Haft erlittenen Unfalls** **0,5** **0,5**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Unfälle (keine Arbeitsunfälle).

681 03 056 **Arbeitsentgelte, Ausbildungsbeihilfen, Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene in den sonstigen Vollzugsanstalten** **472,5** **465,0**
395,4

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 514 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Entgelt gem. §§ 42, 43, 176, 177 StVollzG; § 57 JStVollzG	145.000
2.	Berufsausbildungsbeihilfe gem. §§ 44, 176 StVollzG; § 57 JStVollzG	194.000
3.	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gem. §§ 341 II, 345 Nr. 3 SGB III; § 18 SGB IV; GefangenenbeitragsVO	120.000
4.	Taschengeld für unverschuldet arbeitslose Gefangene gem. §§ 46, 176 StVollzG; § 59 JStVollzG	6.000
	Summe	**465.000**

681 04 056 **Auslagenerstattungen für Ehrenamtliche im Straffälligenbereich** **13,0** **13,0**
6,9

Mit Vorjahreswerten übertragen von Tit. 0902 - 681 05 MG 01.

Erläuterungen:

Vorgesehen u.a. für Erstattungen von Fahrtkosten und sonstigen Auslagen der ehrenamtlich im Vollzug tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

682 01 056 **Zuführung an den Landesbetrieb** **800,0** **800,0**
900,0

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 682 01

Erläuterungen:

Für 2013 wird mit einem Zuschussbedarf gerechnet, da der Landesbetrieb VAW seinen Mittelbedarf nicht aus eigenen Erlösen decken kann (vgl. Finanzplan des Landesbetriebes VAW - Position II.5.).

684 01	056	**Zuschüsse an Bildungsträger zur Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Gefangenen zur Integration in den Arbeitsmarkt**	**1.173,9** 1.076,1	**1.180,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Zuwendungen an Bildungsträger zur Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Gefangenen zur Integration in den Arbeitsmarkt sowie eines arbeitsmarktorientierten Übergangsmanagements. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Eingliederung von Gefangenen durch Arbeit und Qualifizierung (AQUA) vom 21. Dezember 2010 (Amtsblatt Schl.-H. 2/2011 vom 10. Januar 2011, S. 16 ff.) in der zum 1. Januar 2012 geänderten Fassung.

684 03	056	**Zuschüsse an Bildungsträger zur Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von jugendlichen Gefangenen zur Integration in den Arbeitsmarkt**	**306,8** 306,8	**306,8**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2013
Neuverpflichtung insgesamt	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2014	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2015	
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	
Davon fällig Haushaltsjahr 2017 ff	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuwendungen an einen Bildungsträger für Maßnahmen der schulischen, berufsvorbereitenden und beruflichen Qualifizierung von Gefangenen der Jugendanstalt Schleswig einschließlich eines arbeitsmarktorientierten Übergangsmanagements.
Die Haushaltsmittel sind notwendige Kofinanzierungsmittel für die eingesetzten ESF-Mittel aus dem Zukunftsprogramm Arbeit.

811 01	056	**Erwerb von Dienstfahrzeugen**	**137,4** 52,3	**261,8**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2013
Neuverpflichtung insgesamt	197
Davon fällig Haushaltsjahr 2014	197
Davon fällig Haushaltsjahr 2015	
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	
Davon fällig Haushaltsjahr 2017 ff	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 **EUR**
1.	Ersatzbeschaffungen	
1.1	1 GTW (JVA Lübeck) -Fahrzeug-	261.800
	Summe	**261.800**

Bei dem veranschlagten Fahrzeug handelt es sich um einen kleinen Omnibus (10,4 m), der nach erfolgtem Umbau für den Gefangenentransport eingesetzt werden soll. Für den Umbau ist eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2014 auszubringen.

812 03	056	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**110,0** 545,9	**173,0**

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 812 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen	0
2.	Ersatzbeschaffungen	173.000
	Summe	**173.000**

892 01 056 **Investitionszuschuss für die Errichtung von zwei Krankenzimmern für Gefangene im Friedrich-Ebert-Krankenhaus in Neumünster** — **157,0** / 0,0 — **0,0**

Erläuterungen:

Veranschlagung ist von der Fertigstellung des Bettenhauses im FEK abhängig. In 2013 ist mit der Fertigstellung nicht zu rechnen.

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr** — **0,0** / 44,5 — **0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01 851 **Zuführung an die Rücklage** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei Titeln der HG 5, 6 und 8 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

61 Gefangenenpflege

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Mehreinnahmen bei Tit. 359 03 dürfen für Mehrausgaben der TG 61 verwendet werden.

511 61 (TG 61) 056 **Gefangenenbücherei** — **10,0** / 5,9 — **10,0**

514 61 (TG 61) 056 **Verpflegung, Unterbringung, Bekleidung, Reinigungsbedarf** — **2.400,0** / 2.155,1 — **2.370,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Durchschnittlich 1.500 Gefangene mit einem tägl. Verpflegungssatz von 3,60 € (gerundet)	1.970.000
2.	Durchschnittlich 1.500 Gefangene mit einem jährlichen Richtsatz für Unterbringung und Reinigungsbedarf von 270,00 € (gerundet)	400.000
	Summe	**2.370.000**

533 61 (TG 61) 056 **Sonstige Ausgaben für externe Fachkräfte** — **305,0** / 245,6 — **305,0**

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 533 61

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Vergütungen für Vorträge und Unterricht, besonders für Lehrgänge zur Erlangung des Haupt- und Realschulabschlusses und für berufsfördernde Lehrgänge	200.000
2.	Kosten für Supervisionen im Justizvollzug	20.000
3.	Ausgaben für einen Dolmetscherpool	45.000
4.	Ausgaben für die verstärkte Einbindung externer ausländischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40.000
	Summe	**305.000**

534 61 (TG 61)	056	**Vergütungen für Pastorinnen und Pastoren, Organistinnen und Organisten und für Frisörinnen und Frisöre**	**92,0** 90,8		**95,0**
535 61 (TG 61)	056	**Lehr- und Lernmittel, Freizeitgestaltung**	**125,0** 113,4		**125,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben insbesondere für Lehr- und Lernmittel, Werkmittel für Freizeitgestaltung, Tages- und Anstaltszeitungen sowie Kosten für Fernlehrgänge.

536 61 (TG 61)	056	**Gesundheitsfürsorge für Gefangene**	**2.500,0** 1.770,3	**2.000,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Vergütungen für Ärztinnen und Ärzte	100.000
2.	Zahnärztliche Leistungen einschl. Zahnersatz und Zahnkronen	250.000
3.	Fachärztliche, ambulante und stat. Untersuchungen und Behandlungen, Röntgenaufnahmen	830.000
4.	Physikalisch-medizinische Leistungen (Massagen, Krankengymnastik, Wärmebehandlungen, Inhalationen pp.)	55.000
5.	Arzneimittel, Verbandsmittel, Krankenpflegeartikel, Heil- und Hilfsmittel	600.000
6.	Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel, Brillen	45.000
7.	Laboruntersuchungen	75.000
8.	Krankentransporte	45.000
	Summe	**2.000.000**

Weniger insbesondere für die unter Nr. 3 aufgeführte fachärztliche, ambulante und stationäre Behandlung für psychisch erkrankte Gefangene.

(vgl. auch Tit. 632 61.)

537 61 (TG 61)	056	**Ausgaben für Therapiemaßnahmen im Vollzug und für externe Fachkräfte im Bereich der Schuldnerberatung**	**1.145,0** 1.129,0	**1.210,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Gewährleistung des Sicherheitsinteresses der Allgemeinheit durch Therapiemaßnahmen für Sexual- und Gewaltstraftäter sowie für Prävention bzgl. Eigentumsdelikten durch Schuldnerberatung und Suchtberatung in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Neumünster, Lübeck und in der Jugendanstalt Schleswig.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 537 61

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Therapiemaßnahmen für Sexual- und Gewalttäter	530.000
2.	Gutachten	140.000
3.	Schuldnerberatung	170.000
4.	Beratung drogenabhängiger Gefangener	370.000
	Summe	**1.210.000**

Mehrbedarf aufgrund Neuausrichtung der Sicherungsverwahrung.

538 61 (TG 61) 056 **Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung der Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten** — **53,0** / 7,6 — **75,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller arbeitenden Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten (für die Bediensteten vgl. Tit. 533 02).
In 2011 wurden geringere Leistungen von externen Anbieter erbracht.
Mehr aufgrund Anpassung an die neue Vertragslage und Erhöhung der Stundensätze.

632 61 (TG 61) 056 **Zuweisungen an andere Länder für die stationäre Behandlung erkrankter Gefangener** — **720,0** / 554,4 — **960,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Unterbringung von:

		2013 EUR
1.	Gefangenen im Zentralkrankenhaus Hamburg	510.000
2.	Gefangenen in Pflegeeinrichtungen oder Vollzugskrankenhäusern anderer Länder	450.000
	Summe	**960.000**

720,0 T€ übertragen mit den Vorjahreswerten von Tit. 632 01 für die Kosten für die stationäre Behandlung erkrankter Gefangener in Anstalten anderer Länder, die ab 2013 in der TG 61 “Gefangenenpflege“ veranschlagt werden.
Mehr aufgrund künftiger dauerhafter Nutzung von 3 zusätzlichen Haftplätzen in der JVA Brandenburg für die stationäre Behandlung von psychisch erkrankten Gefangenen (vgl. Tit. 536 61).

681 61 (TG 61) 056 **Zuschüsse für Verpflegung, Bekleidung und Körperpflege an Gefangene im offenen Vollzug** — **15,0** / 9,3 — **15,0**

919 61 (TG 61) 851 **Zuführung an die Rücklage Gefangenenpflege** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der TG 61 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Titelgruppe 61 — **7.365,0** / 6.081,4 — **7.165,0**

Summe der Ausgaben — **51.640,8** / 50.481,4 — **52.431,6**

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**281,0** 319,9	**315,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**2.211,2** 2.337,1	**1.992,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 265,0	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**2.492,2** 2.922,0	**2.307,0**
41 - 49	Personalausgaben	**34.791,1** 35.071,4	**35.136,0**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**8.758,1** 7.615,4	**8.485,0**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**7.687,2** 7.151,9	**8.375,8**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**404,4** 598,2	**434,8**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 44,5	**0,0**
	Gesamtausgaben	**51.640,8** 50.481,4	**52.431,6**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-49.148,6** -47.559,4	**-50.124,6**

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0904 mit Ausnahme des Tit. 526 11 verwendet werden.

Einnahmen

112 01	051	**Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten**	**1.000,0** 1.187,0	**1.200,0**
119 01	051	**Einnahmen aus Veröffentlichungen**	**3,0** 0,5	**3,0**
119 99	051	**Vermischte Einnahmen**	**0,0** 0,0	**0,0**
132 01	051	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01.		
356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 916 05.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.		
		Summe der Einnahmen	**1.003,0** 1.187,5	**1.203,0**

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

412 01 051 **Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter** **90,0** 20,5 **50,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter nach § 55 des Landesverfassungsgerichtsgesetzes (LVerfGG) vom 10. Januar 2008 (GVOBl. Schl.-H., S.25), bzw. nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449) und die Kosten für Mitgliederinnen und Mitglieder der Berufsgerichte gemäß § 59 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit für die Heilberufe (HBKG) vom 29. Februar 1996 (GVOBl. Schl.-H., S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Juli 2011 (GVOBl. Schl.-H., S. 221).

		2013 EUR
1.	das Landesverfassungsgericht Schl.-H.	20.000
2.	die Verwaltungsgerichtsbarkeit	20.000
3.	Berufsgerichte für die Heilberufe	10.000
	Summe	**50.000**

422 01 051 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -** **4.405,0** 4.092,8 **3.830,0**

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf und der Verabredungen zum Stellenabbau.

422 03 051 **Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst** **5,0** 0,0 **5,0**

427 01 051 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** **0,0** 0,0 **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 01 051 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **1.900,0** 1.548,3 **1.785,0**

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf und der Verabredungen zum Stellenabbau.

453 01 051 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** **2,0** 0,0 **1,0**

511 01 051 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **220,0** 211,3 **220,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	25.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	75.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	110.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	2.500
6.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	2.500
7.	Unterhaltung von Geräten	1.000
8.	Sonstiges	3.000
	Summe	**220.000**

514 01 051 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.** **12,0** 9,8 **12,0**

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 514 01

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2012	Soll 2013	Bestand am 01.02.2012
Kleintransporter	1	1	1
Personenkraftwagen	2	2	2
Zusammen	**3**	**3**	**3**

518 02 051 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **15,0** **16,5**
16,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

518 99 051 **Leasingraten für Fahrzeuge** **3,0** **5,0**
2,7

Erläuterungen:

Veranschlagt für 2 (Vorjahr 1) geleaste Fahrzeuge.

525 02 051 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **10,0** **13,5**
6,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Externe Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Richterakademie Trier/ Wustrau, Lüneburger Beitragstage, Schleswiger Forum. Verwaltungsfachhochschule Altenholz u.ä.)	10.000
2.	Inhouse-Schulungen (z.B. Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Service-Einheiten, Fortbildung für Verwaltungsrichterinnen und -richter zu aktuellen Themen u.ä.)	3.500
	Summe	**13.500**

526 03 051 **Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** **1,0** **0,0**
0,0

526 05 051 **Ärztliche Untersuchungen** **1,0** **1,0**
1,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

526 11 051 **Auslagen in Rechtssachen** **200,0** **180,0**
155,8

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 0902-526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Prozesskostenhilfe	75.000
2.	Zeugenentschädigungen	10.000
3.	Sachverständige und Dolmetscherkosten in Asylverfahren	90.000
4.	Sonstige Auslagen in Rechtssachen	5.000
	Summe	**180.000**

Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

527 01 051 **Dienstreisen** **3,0** **3,0**
1,1

533 99 051 **Leistungsentgelte an die GMSH** **4,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Prüfung findet alle 2 Jahre statt.

534 01 051 **Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

541 01 051 **Zur Ausrichtung der Präsidentenkonferenz der Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe der Länder** **12,0** **0,0**
0,0

Künftig wegfallend.

546 99 051 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** **1,0** **1,0**
1,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000
	Summe	**1.000**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

811 01 051 **Erwerb von Dienstfahrzeugen** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 02 051 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** **0,0** **12,0**
39,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	12.000
	Summe	**12.000**

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01 851 **Zuführung an die Rücklage** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 geleistet werden.

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 919 01

Erläuterungen:
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Ausgaben		**6.884,0** 6.107,4	**6.135,0**

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**1.003,0** 1.187,5	**1.203,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**1.003,0** 1.187,5	**1.203,0**
41 - 49		Personalausgaben	**6.402,0** 5.661,6	**5.671,0**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**482,0** 406,1	**452,0**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**0,0** 39,7	**12,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamtausgaben	**6.884,0** 6.107,4	**6.135,0**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-5.881,0** -4.919,9	**-4.932,0**

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0905 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 verwendet werden.

Einnahmen

112 01	051	**Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten**	**1.100,0** 1.239,4	**1.300,0**
119 99	051	**Vermischte Einnahmen**	**2,0** 4,0	**2,0**
132 01	051	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01.		
356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 916 05.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.		
		Summe der Einnahmen	**1.102,0** 1.243,4	**1.302,0**

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

412 01 051 **Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter** **170,0** **170,0**
146,9

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449).

422 01 051 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -** **4.935,0** **5.500,0**
5.150,2

Erläuterungen:

Mehrbedarf aufgrund Anpassung an den Bedarf.

428 01 051 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **2.880,0** **3.200,0**
3.082,7

Erläuterungen:

Mehrbedarf aufrgund Anpassung an den Bedarf.

453 01 051 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** **12,0** **12,0**
4,4

511 01 051 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **290,0** **290,0**
295,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	105.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	85.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.500
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	70.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	10.000
7.	Unterhaltung von Geräten	1.500
8.	Sonstiges	1.000
	Summe	**290.000**

514 01 051 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.** **6,5** **6,5**
4,9

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2012	**Soll 2013**	**Bestand am 01.02.2012**
PKW mit Fahrerin/ Fahrer	1	1	1
Zusammen	**1**	**1**	**1**

518 02 051 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **20,4** **24,0**
20,4

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

518 99 051 **Leasingraten für Dienstfahrzeuge** **3,0** **3,0**
2,4

Erläuterungen:

Veranschlagt für 1 (Vorjahr 1) geleastes Fahrzeug.

525 02 051 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **20,0** **20,0**
21,5

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 525 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Externe Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Richterakademie in Trier/Wustrau, Proberichtertagungen, Rechtspflegertagungen, u.ä.)	10.500
2.	Inhouse-Schulungen (z.B. Qualifizierung der Service-Einheiten, Schulungen der Kostenbeamten, Fortbildung für Richter/-innen zu aktuellen Themen u.ä.)	9.500
	Summe	**20.000**

526 03 051 **Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** **1,0** **1,0**
0,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder der bei dem Landessozial- sowie bei den Sozialgerichten eingerichteten Ausschüsse gem. §§ 31 und 35 Sozialgerichtsgesetz.

526 05 051 **Ärztliche Untersuchungen** **2,5** **1,5**
1,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

526 11 051 **Entschädigungen für Klägerinnen und Kläger und für Zeuginnen und Zeugen** **150,0** **150,0**
136,6

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 12 und 526 13 sowie mit Tit. 0902- 526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0904-526 11, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

526 12 051 **Entschädigungen für Sachverständige** **2.200,0** **2.500,0**
2.412,2

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 13 sowie mit Tit. 0902-526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0904-526 11, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

526 13 051 **Sonstige Auslagen in Rechtssachen** **650,0** **1.000,0**
889,4

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 12 sowie mit Tit. 0902-526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0904-526 11, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

527 01 051 **Dienstreisen** **5,0** **5,0**
5,3

533 04 051 **Aufwendungen für Dienstverträge** **0,0** **97,5**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für zusätzliche externe Kräfte zur Eingangssicherung der Sozialgerichte.

533 99 051 **Leistungsentgelte an die GMSH** **2,0** **2,0**
3,9

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

534 01 051 **Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter** **2,0** **2,0**
1,1

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

536 01 051 **Umzüge von Dienststellen** **0,0** **30,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Umzug des Sozialgerichts Itzehoe in das neue Gerichtsgebäude.

546 99 051 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** **1,5** **1,5**
0,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	0
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.500
	Summe	**1.500**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

811 01 051 **Erwerb von Dienstfahrzeugen** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 02 051 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** **0,0** **115,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	80.000
2.	Ergänzungsbeschaffungen	35.000
	Summe	**115.000**

Veranschlagt insbesondere aufgrund des Umzugs des Sozialgerichts Itzehoe in eine neue Liegenschaft.

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr** **0,0** **0,0**
23,7

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01 851 **Zuführung an die Rücklage** **0,0** **0,0**
75,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Ausgaben **11.350,9** **13.131,0**
12.278,8

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**1.102,0** 1.243,4	**1.302,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**1.102,0** 1.243,4	**1.302,0**
41 - 49		Personalausgaben	**7.997,0** 8.384,2	**8.882,0**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**3.353,9** 3.795,9	**4.134,0**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**0,0** 0,0	**115,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 98,7	**0,0**
		Gesamtausgaben	**11.350,9** 12.278,8	**13.131,0**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-10.248,9** -11.035,4	**-11.829,0**

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0906 mit Ausnahme des Tit. 526 11 verwendet werden.

Einnahmen

112 01	051	**Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten**	**450,0** 426,7	**450,0**
119 99	051	**Vermischte Einnahmen**	**0,0** 0,0	**0,0**
356 05	851	**Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 916 05.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.		
		Summe der Einnahmen	**450,0** 426,7	**450,0**

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

412 01 051 **Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter** — **5,0** / 5,6 — **5,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449).

422 01 051 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -** — **1.240,0** / 1.346,5 — **1.420,0**

Erläuterungen:

Mehrbedarf aufgrund Anpassung an den Bedarf.

428 01 051 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **300,0** / 300,2 — **300,0**

453 01 051 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

511 01 051 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** — **45,0** / 48,7 — **45,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	4.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	18.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	500
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	20.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	1.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	500
7.	Unterhaltung von Geräten	300
8.	Sonstiges	200
	Summe	**45.000**

518 02 051 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** — **3,0** / 2,4 — **3,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

525 02 051 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** — **6,0** / 4,3 — **6,0**

526 05 051 **Ärztliche Untersuchungen** — **0,5** / 0,0 — **0,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

526 11 051 **Auslagen in Rechtssachen** — **25,0** / 27,8 — **30,0**

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 0902-526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0908-526 13, 0908-526 14, 0908-526 15 und 0909-526 11.

527 01 051 **Dienstreisen** — **2,0** / 1,3 — **2,0**

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

533 99 051 **Leistungsentgelte an die GMSH** **2,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Prüfung findet alle 2 Jahre statt.

546 99 051 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** **1,0** **1,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	0
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000
	Summe	**1.000**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01 051 **Kostenanteil an dem Gemeinsamen Senat für Zoll -und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht in Hamburg** **90,0** **90,0**
161,1

Erläuterungen:

Kostenanteil des Landes an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht Hamburg (Freie und Hansestadt Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein) gemäß Staatsvertrag vom 14. Juli 1981 (GVOBl. Schl.-H. S. 140). Berechnungsgrundlage sind die für Schleswig-Holstein im Verhältnis zu den anderen beteiligten Ländern erledigten Fällen.

812 02 051 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** **0,0** **15,0**
0,0

Erläuterungen:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	10.000
2.	Ergänzungsbeschaffungen	5.000
	Summe	**15.000**

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01 851 **Zuführung an die Rücklage** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Ausgaben **1.719,5** **1.917,5**
1.897,9

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**450,0** 426,7	**450,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**450,0** 426,7	**450,0**
41 - 49		Personalausgaben	**1.545,0** 1.652,3	**1.725,0**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**84,5** 84,5	**87,5**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**90,0** 161,1	**90,0**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**0,0** 0,0	**15,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamtausgaben	**1.719,5** 1.897,9	**1.917,5**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-1.269,5** -1.471,2	**-1.467,5**

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0908 mit Ausnahme der Tit. 526 13, 526 14 und 526 15 verwendet werden.

Einnahmen

112 01 051 **Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten** **14.500,0** **15.100,0**
16.314,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Geldstrafen und Geldbußen	14.600.000
2.	Gerichtskosten	500.000
	Summe	**15.100.000**

Mehr gegenüber Soll 2012 aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung. Für das HH-Jahr 2012 wird mit Einnahmen von bis zu 15,1 Mio € gerechnet.

112 03 051 **Einnahmen aus Vermögensabschöpfung, insbesondere bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität** **700,0** **500,0**
372,5

Erläuterungen:

Der Ansatz ist geschätzt.

119 02 051 **Sonstige Verwaltungseinnahmen** **1,0** **10,0**
9,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

119 99 051 **Vermischte Einnahmen** **50,0** **50,0**
48,1

132 01 051 **Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen** **6,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 811 01.

231 01 051 **Erstattung von Kosten in Staatsschutzsachen** **65,0** **100,0**
236,3

Erläuterungen:

Nach einer Vereinbarung der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder erstattet der Bund die dem Land in Staatsschutz-Strafsachen entstandenen Kosten, insbesondere in den Fällen, in denen ein Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes zuständig war.
Der Ansatz ist geschätzt.

356 05 851 **Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 916 05.

359 01 851 **Entnahme aus der Rücklage** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.

Summe der Einnahmen **15.322,0** **15.760,0**
16.980,7

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

422 01 051 **Bezüge und Nebenleitungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** — **20.610,0** / 20.277,9 — **20.050,0**

Erläuterungen:

Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf und der Verabredungen zum Stellenabbau.

422 03 051 **Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst** — **9,0** / 25,2 — **9,0**

427 01 051 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** — **19,0** / 16,4 — **19,0**

427 04 051 **Hausdienst- und sonstige Vergütungen** — **2,0** / 1,8 — **2,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind ausschließlich Hausdienstvergütungen. In den Fällen in, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- weiterhin zulässig.

427 05 051 **Vergütung für Praktikantinnen und Praktikanten** — **0,0** / 2,2 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 01 051 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **9.340,0** / 9.127,6 — **9.340,0**

453 01 051 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** — **23,0** / 15,1 — **23,0**

459 03 051 **Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst** — **0,4** / 0,3 — **0,4**

Deckungsfähig mit Tit. 0902-459 03.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das Handgeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst.

511 01 051 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** — **870,0** / 858,2 — **850,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	290.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	110.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	10.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	380.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	25.000
6.	Ergänzungsbeschaffungen	20.000
7.	Unterhaltung von Geräten	10.000
8.	Sonstiges	5.000
	Summe	**850.000**

514 01 051 **Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.** — **40,0** / 35,2 — **35,0**

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 514 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	25.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	10.000
3.	Verbrauchsmittel	0
4.	Sonstiges	0
	Summe	**35.000**

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2012	Soll 2013	Bestand am 01.02.2012
Kleintransporter	2	2	2
PKW mit Fahrerin/ Fahrer	1	1	1
Selbstfahrer-PKW	9	9	9
Zusammen	**12**	**12**	**12**

518 02 051 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** **70,0** **70,0**
64,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

518 99 051 **Leasingraten für Fahrzeuge** **17,6** **25,0**
20,3

Erläuterungen:

Veranschlagt für 7 (Vorjahr 6) geleaste Fahrzeuge.

525 01 051 **Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **15,0** **15,0**
13,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Unterrichtsentschädigungen.

525 02 051 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** **42,0** **50,0**
50,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen	36.100
2.	Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Staatsanwaltschaften	5.400
3.	Supervision für Staatsanwälte	7.000
4.	Supervision für Gerichtshilfe	1.500
	Summe	**50.000**

526 05 051 **Ärztliche Untersuchungen** **8,0** **8,0**
5,5

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

526 13 051 **Entschädigung für Zeuginnen und Zeugen** **200,0** **250,0**
215,2

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 14 und 526 15 sowie mit Tit. 0902-526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11 und 0909-526 11.

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 526 13

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449)
Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

526 14	051	**Entschädigung für Sachverständige**	**3.100,0** 3.117,8	**3.200,0**

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 13 und 526 15 sowie mit Tit. 0902-526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449).

526 15	051	**Sonstige Auslagen in Rechtssachen**	**500,0** 606,7	**1.200,0**

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 526 13 und 526 14 sowie mit Tit. 0902-526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11 und 0909-526 11.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben nach Teil 9 (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz (GKG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24 November 2011 (BGBl . I S. 2302) und §§ 136 ff. Kostenordnung (KostO) in der Fassung vom 26. Juli 1957 (BGBl. I S. 960 - bereinigte Fassung unter Gliederungsnummer 361 - 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 2011 (BGBl. I S. 1338).
Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.Für das HH-Jahr 2012 wird mit Ausgaben von rd. 1,2 Mio € gerechnet.

527 01	051	**Dienstreisen**	**115,0** 116,2	**115,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2013 **EUR**
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten	17.000
2.	Reisen der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und der Amtsanwältinnen und Amtsanwälte zu auswärtigen Sitzungen	70.000
3.	Reisen der Gerichtshelferinnen und Gerichtshelfer	28.000
	Summe	**115.000**

533 01	051	**Aufwendungen für Dienstverträge**	**65,0** 68,0	**70,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen externen Pförtnerdienst.

533 99	051	**Leistungsentgelte an die GMSH**	**2,0** 4,4	**6,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Überprüfung findet - zu unterschiedlichen Terminen - alle zwei Jahre statt.

536 01	051	**Umzüge von Dienststellen**	**3,0** 0,2	**3,0**
537 01	051	**Beförderung und Vorführung von Gefangenen einschließlich Reisekosten des Begleitpersonals**	**6,0** 9,9	**10,0**
546 99	051	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**8,0** 10,3	**8,0**

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 546 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Unfall- usw.-renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	7.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000
	Summe	**8.000**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01 051 **Anteil Schleswig-Holstein an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Amtsanwaltsausbildung** **22,8** 11,0 **18,0**

Erläuterungen:

Gemäß Staatsvertrag über die Einrichtung eines gemeinsamen Studienganges für den Amtsanwaltsdienst und die Errichtung eines gemeinsamen Prüfungsamtes für die Abnahme der Amtsanwaltsprüfung (Gesetz vom 14. Dezember 2006; GVOBl. Schl-H. S. 305) werden die Kosten des Studienganges nach dem Verhältnis der aus den Vertragsländern abgeordneten Beamtinnen und Beamten umgelegt.
Anpassung an den erwarteten Bedarf.

632 02 051 **Kostenanteil an der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Verfolgung von NS-Gewalttaten in Ludwigsburg** **27,0** 27,2 **28,0**

Erläuterungen:

Gemäß Verwaltungsvereinbarung über die Errichtung einer Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen vom 6. November 1958 werden die Personal- und Sachausgaben der Zentralen Stelle nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Länder am 1. April des jeweiligen Haushaltsjahres auf die Landesjustizverwaltungen umgelegt.

681 01 051 **Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen** **50,0** 60,4 **100,0**

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 0902-681 01 und 0902-681 03.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b und 473 Strafprozessordnung (StPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. April 1987 (BGBl. I S. 1074, ber. S. 1319), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG) vom 8. März 1971 (BGBl. I S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864).
Mehr aufgrund an die Ist-Entwicklung. Für das HH-Jahr 2012 wird mit Ausgaben von rd. 100,0 T€ gerechnet.

681 02 051 **Geldbelohnungen für die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Aufklärung strafbarer Handlungen und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener** **5,0** 1,0 **5,0**

Belohnungen dürfen auch ohne Mittel ausgesetzt werden. Die Erläuterungen sind gem. § 17 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Zur Gewährung von Geldbelohnungen an Privatpersonen, durch deren Mitwirkung eine strafbare Handlung schneller aufgeklärt bzw. aufgedeckt wird, und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener.
Es dürfen für das laufende und für das vorausgegangene Haushaltsjahr bis zu 61.355 € ausgelobt werden. Das Finanzministerium ist über die ausgelobten Beträge zu unterrichten.
Der Bedarf ist geschätzt.

811 01 051 **Erwerb von Dienstfahrzeugen** **39,9** 0,0 **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 02 051 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** **67,5** 73,4 **67,5**

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 812 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	67.500
	Summe	**67.500**

916 05	851	**Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr**	**0,0** 26,4	**0,0**

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 13, 526 14 und 526 15 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

		Summe der Ausgaben	**35.277,2** 34.862,0	**35.576,9**

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
		T€	
	Abschluss		
11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**15.257,0** 16.744,4	**15.660,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**65,0** 236,3	**100,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**15.322,0** 16.980,7	**15.760,0**
41 - 49	Personalausgaben	**30.003,4** 29.466,5	**29.443,4**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**5.061,6** 5.196,1	**5.915,0**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**104,8** 99,6	**151,0**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**107,4** 73,4	**67,5**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 26,4	**0,0**
	Gesamtausgaben	**35.277,2** 34.862,0	**35.576,9**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-19.955,2** -17.881,3	**-19.816,9**

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0909 mit Ausnahme des Tit. 526 11 verwendet werden.

Einnahmen

112 01 051 **Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten**

850,0
901,9

950,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Gerichtskosten und die zu erstattenden Kosten der beigeordneten Rechtsanwälte/innen	949.500
2.	Geldstrafen	500
	Summe	**950.000**

119 99 051 **Vermischte Einnahmen**

0,5
0,1

0,5

356 05 851 **Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr**

0,0
0,0

0,0

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 916 05.

359 01 851 **Entnahme aus der Rücklage**

0,0
0,0

0,0

Erläuterungen:

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.

Summe der Einnahmen

850,5
902,0

950,5

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

412 01 051 **Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter** — **135,0** / 133,1 — **140,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449).

422 01 051 **Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter** — **2.540,0** / 2.526,2 — **2.520,0**

427 01 051 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 01 051 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **1.800,0** / 1.704,0 — **1.800,0**

453 01 051 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** — **2,0** / 2,6 — **5,0**

511 01 051 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** — **365,0** / 296,1 — **320,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	50.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	60.000
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	170.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	15.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	12.000
7.	Unterhaltung von Geräten	10.000
8.	Sonstiges	2.000
	Summe	**320.000**

518 02 051 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** — **10,0** / 6,9 — **10,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

525 02 051 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** — **21,0** / 18,3 — **21,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Externe Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Richterakademie Trier/ Wustrau, Akademie Sankelmark, Verwaltungsakademie Bordesholm, Verwaltungsfachhochschule Altenholz u.ä.)	15.000
2.	Inhouse-Schulungen	6.000
	Summe	**21.000**

526 05 051 **Ärztliche Untersuchungen** — **1,0** / 1,1 — **1,0**

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 526 05

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

526 11 051 **Auslagen in Rechtssachen** **2.400,0** **2.100,0**
1.969,7

Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 0902-526 11, 0902-526 12, 0902-526 13, 0902-526 14, 0902-526 15, 0902-526 16, 0902-526 17, 0904-526 11, 0905-526 11, 0905-526 12, 0905-526 13, 0906-526 11, 0908-526 13, 0908-526 14 und 0908-526 15.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte/innen	2.000.000
2.	Entschädigung der Zeugen/innen	55.000
3.	Entschädigungen der Sachverständigen vor Gericht	44.000
4.	Sonstige Auslagen	1.000
	Summe	**2.100.000**

Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

527 01 051 **Dienstreisen** **10,0** **10,0**
8,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	10.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0
	Summe	**10.000**

533 04 051 **Aufwendungen für Dienstverträge** **0,0** **260,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für externe Kräfte zur Eingangssicherung der Arbeitsgerichte.

533 99 051 **Leistungsentgelte an die GMSH** **3,2** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Prüfung findet alle 2 Jahre statt.

534 02 051 **Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter** **4,0** **4,0**
1,0

536 01 051 **Umzüge von Dienststellen** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

546 99 051 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** **2,0** **2,0**
1,0

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 546 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Unfall- usw.-renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	2.000
3.	Sonstiges	0
	Summe	**2.000**

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

684 01 051 **An Vereine und Verbände** **0,2** **0,2**
0,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beiträge für den Arbeitsgerichtsverband.

812 02 051 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen** **0,0** **15,0**
23,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	15.000
	Summe	**15.000**

916 05 851 **Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01 851 **Zuführung an die Rücklage** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Ausgaben **7.293,4** **7.208,2**
6.692,5

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**850,5** 902,0	**950,5**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**850,5** 902,0	**950,5**
41 - 49		Personalausgaben	**4.477,0** 4.365,9	**4.465,0**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**2.816,2** 2.302,8	**2.728,0**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,2** 0,2	**0,2**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**0,0** 23,6	**15,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamtausgaben	**7.293,4** 6.692,5	**7.208,2**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-6.442,9** -5.790,5	**-6.257,7**

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 09 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

61 Hanse-Office in Brüssel

Ausgaben

61 Hanse-Office in Brüssel

Die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 01 stehen für zusätzliche Ausgaben des Kapitels 0911 mit Ausnahme der TG 61 zur Verfügung.
Die Ausgaben des Kapitels sind mit Ausnahme der Titelgruppe 61 gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen

119 01 011 **Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen** — **0,0** / 10,6 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

231 01 011 **Kostenbeteiligung des Bundes an der Entwicklung und Durchführung von Projekten im Zusammenhang mit der Pflege und der Entwicklung der Ostsee- und Nordseezusammenarbeit** — **0,0** / 0,8 — **0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 541 02 zur Verfügung.

232 01 011 **Anteilige Erstattungen im Rahmen des Programms INTERREG IV B zur Finanzierung der Kosten für die Prüfbehörde sowie der nationalen Stichprobenkontrollen im Rahmen des Ostseeprogramms** — **119,0** / 7,8 — **119,0**

Erstattungen an das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie für Ausgaben zur Finanzierung der Prüfbehörde sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Die Prüfbehörde für das INTERREG IV B Programm des Ostseeraums ist seit dem 1. Januar 2008 im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie angesiedelt. Die Übernahme der Kosten für die Prüfbehörde und für die nationalen Stichprobenkontrollen durch die am INTERREG IV B Ostseeprogramm beteiligten Bundesländer und Mittel aus der Technischen Hilfe des Ostseeprogramms wird durch eine Verwaltungsvereinbarung geregelt.

Die Einnahmen stehen dem Ministerium für Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie zur Finanzierung der Prüfbehörde zur Verfügung.

282 01 011 **Kostenbeteiligung Dritter an Veranstaltungen** — **0,0** / 1,1 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 541 02 zu verwenden.

359 01 851 **Entnahme aus der Rücklage Hanse-Office Brüssel** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Übertragen nach 09 11 - 359 61

61 Hanse-Office in Brüssel

Erläuterungen:

Zweckgebundene Einnahmen und Mehreinnahmen können für Mehrausgaben in der Titelgruppe 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 verwendet werden.

Siehe Erläuterungen bei TG 61 Ausgaben.

119 61 (TG 61) 011 **Vermischte Einnahmen** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
124 61 (TG 61)	011	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**75,0** 73,6	**73,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Untervermietung (Kaltmiete plus Nebenkosten) von Diensträumen des Hanse-Office im Gebäude Avenue Palmerstone 24, 1000 Brüssel an Dritte (sh. auch Tit. 518 61 TG 61).		
232 61 (TG 61)	011	**Erstattungsanteil der Freien und Hansestadt Hamburg**	**336,8** 341,8	**336,8**
		Erläuterungen: Veranschlagt ist der von der Freien und Hansestadt Hamburg zu erstattende Anteil für die gemeinsame Dienststelle (50 % der Gesamtausgaben).		
359 61 (TG 61)	851	**Entnahme aus der Rücklage Hanse-Office Brüssel**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Vermerk Titelgruppe 61 und Tit. 919 61 TG 61.		
		Summe der Titelgruppe 61	**411,8** 415,4	**409,8**
		Summe der Einnahmen	**530,8** 435,7	**528,8**

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

526 09 011 **Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten** **10,8** 7,0 **11,5**

5,0 T€ übertragen von Tit. 0301-535 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung und Pflege der Partnerschaften des Landes Schleswig-Holstein im Ostsee- und Nordseeraum sowie mit der französischen Partnerregion Pays de la Loire.

529 10 011 **Für Repräsentationsaufgaben in Europaangelegenheiten** **12,2** 7,1 **12,2**

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Bewirtungskosten und Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

541 01 011 **Kosten für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes** **25,0** 14,0 **15,4**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die fachliche Durchführung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der europapolitischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes und den strategischen Partnerschaften mit der Europäischen Kommission.

541 02 011 **Aufwendungen für die Pflege und die Entwicklung der Ostsee- und Nordseezusammenarbeit sowie mit Pays de la Loire** **62,0** 38,7 **62,0**

Zusätzliche Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 01 und Tit. 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die fachliche Durchführung von Projekten und Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung der regionalen Partnerschaften und der freundschaftlichen Beziehungen im Ostsee- und Nordseeraum sowie mit Pays de la Loire. Des Weiteren sind Ausgaben für die zielgruppenorientierte Kommunikation der Beteiligung des Landes an den INTERREG B Programmen Ostsee und Nordsee und an INTERREG C veranschlagt.

632 03 011 **Landesanteil an den Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von ständigen Repräsentanzen im Ostseeraum** **97,7** 80,4 **85,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Anteile des Landes an den Ausgaben des Betriebes der Schleswig-Holstein-Büros in Kaliningrad und des Hanse-Office Danzig (anteilige Personal- und Büro- sowie Mietkosten) sowie am Hanse-Office St. Petersburg.

Grundlage hierfür sind:

- die Partnerschaftsvereinbarung über die Errichtung und Unterhaltung eines Schleswig-Holstein-Büros in Kaliningrad zwischen dem Förderverein für Jugendbildung und Wirtschaftsbeziehungen Norddeutschland-Kaliningrad e.V. und dem Land Schleswig-Holstein vom 12. Februar 2003, sowie der Untermietvertrag für Geschäftsräume zur Nutzung als “Hansebüro/Schleswig-Holstein-Informationsbüro“ in Kaliningrad zwischen der Handelskammer Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein vom 27. September 2010/17. Oktober 2010 und
- die Vereinbarung über ein “Hanse-Office“ in Danzig/Polen zwischen der Handwerkskammer Pommern/Polen und dem Land Schleswig-Holstein sowie der IHK Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Projektmanagement Kiel mbH vom 25. November 2008/ 5. Dezember 2008.

632 04 011 **Kostenanteile für Prüfaufgaben im Rahmen der Programme INTERREG B und INTERREG C** **20,0** 11,2 **20,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Ausgaben des Landes an den Prüfaufgaben im Rahmen der INTERREG B Pogramme für den Ostsee- und Nordseeraum sowie des INTERREG C Programms. Grundlage für die Kostenbeteiligung bilden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den an den jeweiligen Programmen beteiligten Bundesländern.

632 09 011 **Kostenanteil für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union** **18,0** 16,3 **18,0**

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 632 09

Erläuterungen:

Die Ausgaben für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union sind im Haushalt des Staatsministeriums Baden-Württemberg veranschlagt.
Nach dem Länderabkommen vom 27. Oktober 1988 in der Neufassung vom 24. Oktober 1996 erstatten die anderen Länder dem Land Baden-Württemberg unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels den auf sie entfallenden Anteil am tatsächlichen Aufwand für die Beobachtertätigkeit.
Veranschlagt sind die voraussichtlich zu leistenden Zahlungen.

671 01	011	**Kostenanteile für die Gemeinsamen Technischen Sekretariate im Rahmen der Programme INTERREG B und INTERREG C**	**83,5** 83,5	**83,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Ausgaben des Landes an den Verwaltungskosten (Technische Sekretariate) der INTERREG B-Programme für den Ostsee- und für den Nordseeraum sowie für das INTERREG C-Programm. Grundlage für die Kostenbeteiligung bilden Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Bund und den an den jeweiligen Programmen beteiligten Bundesländern.

671 02	011	**Mittel zur Finanzierung von schleswig-holsteinischen Projekten im Rahmen der Programme INTERREG B und INTERREG C sowie der politischen Kooperation "STRING" und der regionalen Partnerschaften im Ostseeraum**	**52,3** 51,8	**56,5**

Das Finanzministerium setzt auf Antrag Haushaltsmittel für europarelevante INTERREG-Projekte auf andere Ressorts um.

Erläuterungen:

Veranschlagt für:
Bereitstellung von Mitteln zur Förderung der Beteiligung von schleswig-holsteinischen Partnern an mit EU-Mitteln finanzierten Projekten der INTERREG-Programme B (Ostsee- und Nordsee) und C (europaweit), zur Förderung von Projekten im Rahmen der STRING-Kooperation und der regionalen Partnerschaften des Landes im Ostseeraum.
Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der "Richtlinie zur Förderung von schleswig-holsteinischen Projekten im Nord- und Ostseeraum (INTERREG-, STRING- und Ostseekooperationsrichtlinie)".
Ab 2013 wird der Kostenanteil für das Gemeinsame Sekretariat der "STRING-Kooperation" separat im Tit. 676 01 veranschlagt.

676 01	011	**Kostenanteil für das Gemeinsame Sekretariat der "STRING"-Kooperation**	**0,0** 0,0	**74,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Unterhaltung des Sekretariats der STRING-Kooperation (Personal- und Sachkosten).

684 05	011	**Beiträge an die Nordseekommission und an die "Konferenz der Peripheren Küstenregionen" (KPKR)**	**37,5** 36,3	**37,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Beitrag für die Mitgliedschaft des Landes in der Nordsee-Kommission und in der "Konferenz der Peripheren Küstenregionen" zur Stärkung der Schleswig-Holsteinischen Position, insbesondere in Angelegenheiten der "Europäischen Meerespolitik".

684 06	011	**Institutionelle Förderung für die Organisation europapolitischer Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes**	**54,2** 63,8	**63,8**

Erläuterungen:

Veranschlagt zur institutionellen Förderung der gemeinsamen Geschäftsstelle von Europa-Union, Europäische Bewegung, Junge Europäische Föderalisten (Landesverbände Schleswig-Holstein).

684 08	011	**Zuwendungen für Projektförderungen aufgrund der Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire**	**6,8** 6,5	**6,8**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Förderung von Partnerschaftsprojekten mit der französichen Region Pays de la Loire auf den vereinbarten Gebieten Austausch, wirtschaftliche Entwicklung, Bildung und Kultur, erneuerbare Energien und Umwelt, Meerespolitik.

684 09	011	**Förderung der Academia Baltica**	**50,0** 60,0	**50,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt zur institutionellen Förderung der Academia Baltica (Personal- und Sachkosten).

685 01	011	**Europäische Kommunikations-und Zielgruppenarbeit des Landes**	**10,0** 5,7	**10,0**

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 685 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Zuwendungen an Dritte zur Durchführung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der europäischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes.

685 02	011	**Maßnahmen zur Stärkung und Förderung der Europafähigkeit**	**4,3** 2,0	**4,3**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Kooperationsprojekte zur Förderung der Europafähigkeit der Landes- und Kommunalverwaltung.

61 Hanse-Office in Brüssel

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Zweckgebundene Einnahmen und Mehreinnahmen der TG 61 können für Mehrausgaben der TG 61 verwendet werden.

Erläuterungen:

Das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg haben ihre Zusammenarbeit in Europa-, Ostsee- und internationalen Angelegenheiten in einem Staatsvertrag geregelt und das bestehende Abkommen über das Hanse-Office (HO) in Brüssel neu gefasst. Das HO in Brüssel wird in der Rechtsform einer gemeinsamen Dienststelle geführt.

Für die haushaltsmäßige Abwicklung der Finanzen des Hanse-Office ist gem. Artikel 6 des Abkommens das Land Schleswig-Holstein federführend verantwortlich.
Der von der Freien und Hansestadt Hamburg zu erstattende Anteil von 50% der Gesamtausgaben ist als Einnahme bei Tit. 232 61 TG 61 veranschlagt.

427 61 (TG 61)	011	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**1,9** 0,0	**1,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Entgelte für vorübergehend zu beschäftigende Ortskräfte als Vertretungs- und Aushilfskräfte.

428 61 (TG 61)	011	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**263,5** 235,6	**260,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entgelte für fünf Ortskräfte (4 Verwaltungskräfte, 1 Hausmeister) einschließlich aller nach belgischem Recht zu zahlenden Abgaben. Die Entgelte für das aus Schleswig-Holstein entsandte Personal sind im Kapitel 0901 veranschlagt.

443 61 (TG 61)	011	**Fürsorgeleistungen und Unterstützungen**	**3,2** 2,3	**2,9**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für eine nach belgischem Recht vorzuhaltende Unfallversicherung für die Ortskräfte.

511 61 (TG 61)	011	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**54,2** 58,7	**61,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (Arbeitsmittel, Bücher, Zeitungen u.ä.) sowie die Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen einschl. Telekommunikation.

517 61 (TG 61)	011	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH)**	**61,0** 70,0	**70,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Bewirtschaftung der für das HO in Brüssel angemieteten Diensträume in den Gebäuden Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel (sh. auch Tit. 518 61 TG 61).

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 517 61

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Heizung	0
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	14.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	48.000
4.	Alarmanlage	3.000
5.	Gebäudeversicherungen	4.300
6.	Sonstiges	700
	Summe	**70.000**

518 61 (TG 61) 011 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** — **258,0** 254,2 — **255,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Miete für die Diensträume des HO in den Gebäuden Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel (sh. hierzu auch Tit.124 61 TG 61) und die Miete für die zum Dienstbetrieb erforderlichen Geräte (u.a. Kopiergerät).

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Büro- und Veranstaltungsräumlichkeiten	Hanse-Office, Avenue Palmerston 20	748 qm
2.	Büroräume	Hanse-Office, Avenue Palmerston 24 davon 260 qm untervermietet	340 qm
			1.088 qm

519 61 (TG 61) 011 **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** — **4,0** 8,7 — **7,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die laufende Unterhaltung der für das HO angemieteten Gebäude Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel.

525 61 (TG 61) 011 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** — **0,8** 0,0 — **0,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Fortbildungskosten für die Mitarbeiter/-Innen des HO einschl. Reisekosten, wenn diese im Zusammenhang mit einer Fortbildung stehen.

526 61 (TG 61) 011 **Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä., Gerichts- und ähnliche Kosten, ärztliche Untersuchungen, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** — **0,5** 0,0 — **0,6**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten für ärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HO.

527 61 (TG 61) 011 **Dienstreisen** — **34,0** 15,4 — **28,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Reisekosten für Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HO.

529 61 (TG 61) 011 **Verfügungsmittel für Repräsentationszwecke** — **3,9** 2,3 — **3,9**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Verfügung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen (Repräsentationskosten).

533 61 (TG 61) 011 **Kosten für arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte** — **0,6** 0,4 — **0,6**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung und den sicherheitstechnischen Arbeitsschutz der Ortskräfte.

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
535 61 (TG 61)	011	**Kosten für Veranstaltungen und Informationen**	**58,0** 49,5	**55,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für Veranstaltungen, Workshops, Ausstellungen u.ä. Veranstaltungen des HO.		
546 61 (TG 61)	011	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**5,0** 2,5	**1,0**
812 61 (TG 61)	011	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für die Beschaffung von beweglichen Sachen mit einem Anschaffungswert im Einzelfall von über 5.000 €.		
919 61 (TG 61)	851	**Zuführung an die Rücklage Hanse-Office Brüssel**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 sowie bis zur Höhe der nicht für zusätzliche Ausgaben verwendeten Einnahmen geleistet werden.		
		Summe der Titelgruppe 61	**748,6** 699,6	**746,5**
		Summe der Ausgaben	**1.292,9** 1.183,9	**1.357,0**

09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**75,0** 84,2	**73,0**
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**455,8** 351,5	**455,8**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**530,8** 435,7	**528,8**
41 - 49		Personalausgaben	**268,6** 237,9	**263,9**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**590,0** 528,5	**583,7**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**434,3** 417,5	**509,4**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamtausgaben	**1.292,9** 1.183,9	**1.357,0**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-762,1** -748,2	**-828,2**

.

Zu den Kapiteln 0912 – 0914

09 12 Förderung der Gleichstellung

Das Kapitel 09 12 ist nach Kapitel 10 08 übertragen worden.

Mit Ausnahme des Titels

684 04 Zuschüsse an Träger von Beratungsstellen "Frau und Beruf"

Dieser Titel ist nach Kapitel 06 16 Titel 684 04 übertragen worden.

09 13 Ausländer- und Integrationsangelegenheiten

Das Kapitel 09 13 ist nach Kapitel 04 07 übertragen worden.

09 14 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz

Das Kapitel 09 14 ist nach Kapitel 13 21 übertragen worden.

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 09 40 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf und Freilichtmuseum Molfsee
03 Stiftung Schloss Eutin
04 Landeskulturzentrum Salzau
06 Förderung des Büchereiwesens und der Literatur
07 Minderheiten und Grenzverbände
08 Musikförderung
09 Förderung der bildenden Kunst
10 Förderung privater und freier Theater
11 Förderung der Heimatpflege und Gedenkstätten
12 Förderung von Film und Medien
13 Internationale Kulturmaßnahmen
14 Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen
15 Museen und kulturelles Erbe

Die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 02 und Tit. 132 01 stehen für zusätzliche Ausgaben des Kapitels 0940 zur Verfügung. Die Ausgaben in den Maßnahmegruppen 06 bis 15 dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 überschritten werden.

Einnahmen

111 03 011 **Friedhofsgebühren, Instandsetzungs- und Pflegepauschalen für den Kadettenfriedhof Plön** — **0,0** / 1,3 — **0,0**

Übertragen von Tit. 0701-111 03.

Erläuterungen:

Die tatsächlichen Einnahmen stehen für Mehrausgaben bei Tit. 533 01 (MG 11) zur Verfügung.

119 02 187 **Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Die tatsächlichen Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben des Kapitels 0940 zur Verfügung; vgl. Kapitelvermerk.

119 04 183 **Entschädigungen von Privaten für Schäden an entliehenen Kunstgegenständen** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 534 03 (MG 09) zu verwenden.

119 99 187 **Vermischte Einnahmen** — **6,0** / 12,7 — **6,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für die Bescheinigungen nach Umsatzsteuergesetz.

124 01 186 **Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung** — **15,0** / 15,0 — **15,0**

Erläuterungen:

Vorgesehen für Einnahmen aus der Vermietung des sogenannten “Schwarzwaldhauses“ im Schwanenweg 13 an den Verein Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V..

132 01 187 **Erlöse aus der Liquidation des Landeskulturzentrums Salzau** — **0,0** / 3,6 — **0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Abwicklung des Liquiditätserlöses Salzau.
Tatsächliche Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben im Kapitel 0940 zur Verfügung; vgl. Kapitelvermerk.

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
231 01	187	**Zuweisung des Bundes zur Finanzierung von Planungskosten im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau und der Renovierung des "Kulturzentrums Slesvighus" der dänischen Minderheit** Übertragen nach Tit. 0303-231 01.	**0,0** 0,0	**0,0**
231 02	187	**Zuweisung des Bundes zur Förderung der Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe** Übertragen nach Tit. 0303-231 02.	**0,0** 0,0	**0,0**
231 04	187	**Zuweisung des Bundes für das Projekt "Errichtung eines Kulturzentrums" der dänischen Minderheit in Flensburg-Weiche** Übertragen nach Tit. 0303-231 04.	**0,0** 0,0	**0,0**
271 01	183	**Erstattung der EU im Rahmen des INTERREG-Projektes "Düppel 2014"** **Erläuterungen:** Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 541 01 zu verwenden. Veranschlagt sind die Einnahmen, die auf Grund der Beteiligung an der Durchführung des Projekts aus Fördermitteln der EU erstattet werden.	**0,0** 0,0	**18,1**
282 01	183	**Beiträge Dritter für Förderungsmaßnahmen der Kunst- und Kulturpflege** **Erläuterungen:** Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei den Maßnahmegruppen 06 bis 15 zu verwenden; vgl. Kapitelvermerk.	**0,0** 0,0	**0,0**
282 03	185	**Beiträge Dritter zur Förderung von Musikschulen in freier und kommunaler Trägerschaft** **Erläuterungen:** Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 684 08 (MG 08) zu verwenden.	**0,0** 0,0	**0,0**
282 04	183	**Zweckgebundene Beiträge Dritter für Museumsaufgaben** **Erläuterungen:** Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 531 03 (MG 15) zu verwenden.	**0,0** 0,0	**0,0**
282 06	182	**Beiträge Dritter zu Projekten Ars Baltica** **Erläuterungen:** Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 534 06 (MG 13) und bei Tit. 684 48 (MG 13) zu verwenden.	**0,0** 0,0	**0,0**
282 07	186	**Beitrag des Büchereivereins Schleswig-Holstein e.V. für das Kompetenznetzwerk** **Erläuterungen:** Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 685 01 zu verwenden.	**0,0** 4,9	**0,0**
282 08	186	**Erstattungen für die Beteiligung an urheberrechtlichen Verpflichtungen im Bibliotheksbereich** **Erläuterungen:** Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 685 01 und bei Tit. 684 34 (MG 06) zu verwenden.	**0,0** 17,0	**0,0**
331 01	187	**Zuweisung des Bundes für die Finanzierung einer Organisationszentrale der friesischen Volksgruppe** Übertragen nach Tit. 0303-331 01.	**0,0** 0,0	**0,0**
331 02	187	**Zuweisung des Bundes für das Projekt "Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelsdorf"** Übertragen nach Tit. 0303-331 02.	**0,0** 0,0	**0,0**
359 15	183	**Entnahme aus der Rücklage "Investitionsprogramm Kulturelles Erbe"**	**0,0** 0,0	**0,0**

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 359 15

Erläuterungen:

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 893 07 (MG 15) zur Verfügung.

	Summe der Einnahmen	**21,0** 54,5	**39,1**

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamte** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

549,0 T€ übertragen nach Tit. 0901-422 01.

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

58,2 T€ übertragen nach Tit. 0301-428 01.
909,8 T€ übertragen nach Tit. 0901-428 01.

526 03 187 **Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse** — **2,5** / 0,0 — **2,5**

2,5 T€ übertragen von Tit. 0701-526 03.

534 01 011 **Beiträge an Vereine und Gesellschaften** — **2,0** / 1,5 — **2,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Bühnenverein e.V., Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland e.V., Nordwestdeutschen Verband für Altertumsforschung e.V., Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

534 04 187 **Öffentlichkeitsarbeit in Kulturangelegenheiten einschließlich Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen** — **16,0** / 4,5 — **15,0**

4,0 T€ übertragen von Tit. 0701-531 02.
12,0 T€ übertragen von Tit. 53103 (MG 15).

541 01 183 **Ausgaben im Zusammenhang mit dem INTERREG-Projekt "Düppel 2014"** — **0,0** / 0,0 — **18,1**

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für das Haushaltsjahr rechtsverbindlich zugesagten Einnahmen bei Tit. 271 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Sachausgaben, die auf Grund der Beteiligung an der Durchführung des Projekts und der entsprechenden Fördervereinbarungen entstehen.

632 02 195 **Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste** — **9,5** / 8,9 — **9,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Kostenanteil des Landes Schleswig-Holstein an der Koordinierungsstelle Magdeburg aufgrund der Gemeinsamen Vereinbarung vom 18. Juni 2009.

685 01 187 **Urheberrechtliche Verpflichtungen im Bibliotheksbereich** — **500,0** / 509,9 — **520,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 07 sowie bei Tit. 282 08 geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 684 34 (MG 06) verwendet wurden.

Übertragen von Tit. 685 34 (MG 06).

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die auf Grundlage des Urheberrechtsgesetzes zu leistenden urheberrechtlichen Verpflichtungen im Bibliotheksbereich.
Die Einzelheiten der Abgeltung regeln Verträge zwischen dem Bund und den Ländern mit den Verwertungsgesellschaften. Veranschlagt ist der auf das Land, die Gemeinden und freien Träger von Bibliotheken im Land Schleswig-Holstein entfallende Anteil an den Gesamtkosten (Königsteiner Schlüssel) sowie die Kosten für das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB).

685 02 183 **Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz** — **868,1** / 861,8 — **878,1**

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 685 02

Erläuterungen:

Die Stiftung ist durch Gesetz zur Errichtung einer Stiftung “Preußischer Kulturbesitz“ und zur Übertragung von Vermögenswerten des ehemaligen Landes Preußen auf die Stiftung vom 25. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 841) errichtet worden.
Die Stiftung ist verpflichtet, einen eigenen Haushaltsplan aufzustellen, der vom Stiftungsrat festgestellt und vom Bundesminister des Innern genehmigt wird. Der Finanzbedarf ist entsprechend dem satzungsmäßigen Stimmrecht von Bund und Ländern bereitzustellen.
Die Kosten für Neubauten und ihre Ersteinrichtung einschließlich Grunderwerb tragen je zur Hälfte der Bund und das Land Berlin.

Im Ansatz sind ebenfalls Mittel zur Finanzierung der Deutschen Digitalen Bibliothek enthalten. Das Verwaltungs- und Finanzabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern über die Errichtung und den Betrieb der Deutschen Digitalen Bibliothek ist mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft getreten.

685 06	187	**Kulturstiftung der Länder**	**333,5** 336,3	**338,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Beitrag des Landes Schleswig-Holstein zu der durch Verwaltungsabkommen errichteten Kulturstiftung der Länder. Da die Finanzkraft der einzelnen Länder in vielen Fällen nicht ausreicht, um wertvolle kulturelle Güter zu erwerben, zu erhalten und vor der Abwanderung in das Ausland zu bewahren, stellen die Länder der Kulturstiftung hierfür jährlich Mittel von insgesamt 9,73 Mio € zur Verfügung. Die Festlegung der Länderbeiträge erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel.
Im Ansatz sind auch die anteiligen Kosten des Landes für die Provenienzforschung, den Kulturfinanzbericht und den Kulturwirtschaftsbericht enthalten.

687 01	024	**Anteil des Landes am Erhalt der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau**	**200,8** 200,7	**200,8**

Erläuterungen:

Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben sich am 19. November 2009 zur gemeinsamen Verantwortung bekannt, die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau als Ort des beispiellosen Völkermordes während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und Mahnmal der europäischen Geschichte zu erhalten. Sie unterstützen die Absicht, mit der Gründung der Internationalen Auschwitz-Birkenau-Stiftung den baulichen Erhalt der Gedenkstätte auf eine dauerhafte finanzielle Grundlage zu stellen. Bund und Länder haben ihre Bereitschaft erklärt - vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Haushaltsgesetzgeber - für den Kapitalstock der Internationalen Auschwitz-Birkenau-Stiftung im Rahmen des deutschen Beitrags von insgesamt 60 Mio. € einen Betrag von jeweils 30 Mio. € aufzubringen. Der Beitrag der Länder soll in fünf gleichen Jahresraten von 2011 bis 2015 aufgebracht werden, die sich nach dem Königsteiner Schlüssel des Jahres 2010 bemessen.
Auf Schleswig-Holstein entfällt ein Anteil von insgesamt 1.003.599 €, der zu entrichtende jährliche Beitrag beziffert sich auf 200.720 €.

892 01	187	**Zuschüsse für die Umrüstung auf digitale Kinoprojektionstechnik für Filmtheater in Schleswig-Holstein**	**200,0** 0,0	**200,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.
Die Vergabe der Mittel erfolgt nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Umrüstung auf digitale Kinoprojektionstechnik für Filmtheater in Schleswig-Holstein (Sonderprogramm Digitalisierung) vom 17. August 2011 (Amtsbl. Schl.-H. S. 585).

02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf und Freilichtmuseum Molfsee

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Erläuterungen:

Grundlage der Stiftung öffentlichen Rechts “Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf“ ist das Errichtungsgesetz in der Fassung vom 24. Mai 2012 (GVOBl. 1998, 372).
Die wesentlichen strukturellen und organisatorischen Entscheidungen werden in der Stiftungssatzung geregelt. Die Stiftung umfasst folgende Einrichtungen:

1. Archäologisches Landesamt
2. Museum für Kunst und Kulturgeschichte
3. Wikinger Museum Haithabu
4. Volkskunde Museum Schleswig
5. Jüdisches Museum Rendsburg
6. Eisen Kunst Guss Museum Büdelsdorf
7. Kloster Cismar
8. Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie
10. Freilichtmuseum Molfsee

Die Landesregierung, die Landeshauptstadt Kiel, der Trägerverein Freilichtmuseum Molfsee (FLM) und die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf haben im April 2012 die Übernahme des Freilichtmuseums Molfsee in die Schleswig-Holsteinische Landesmuseen zum 01.01.2013 vertraglich vereinbart.
Kurzübersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf siehe Erläuterung zu Tit. 685 21.

685 21 (MG 02)	183	**Zuschuss für den laufenden Betrieb der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf**	**5.350,0** 5.350,0	**5.915,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

	Ist 2011	**Ansatz 2012**	**Ansatz 2013 (vorläufig)**
Einnahmen			
- Landesmuseum für Kunst und Kunstgeschichte	332.725 €	294.600 €	262.600 €
- Eisen Kunst Guss Museum	285.591 €	1.170.100 €	1.744.100 €
- Archäologisches Landesmuseum	199.357 €	250.100 €	136.100 €
- Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie	1.492.269 €	1.500.000 €	1.500.000 €
- Zentrale Dienste (einschl. Landeszuwendung)	7.594.890 €	7.949.300 €	7.993.300 €
- Investitionshaushalt	0 €	- €	0 €
- Drittmittel/Forschung	481.567 €	809.000 €	645.000 €
Summe Einnahmen	**10.386.399 €**	**11.973.100 €**	**12.281.100 €**
Ausgaben			
- Landesmuseum für Kunst und Kunstgeschichte	1.624.595 €	1.577.800 €	1.543.600 €
- Eisen Kunst Guss Museum	339.685 €	1.170.100 €	1.744.100 €
- Archäologisches Landesmuseum	1.373.665 €	1.829.400 €	1.430.100 €
- Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie	1.510.777 €	1.500.000 €	1.500.000 €
- Zentrale Dienste	4.732.060 €	5.046.300 €	5.377.800 €
- Investitionshaushalt	225.964 €	40.500 €	40.500 €
- Drittmittel/Forschung	437.167 €	809.000 €	645.000 €
Summe Ausgaben	**10.243.913 €**	**11.973.100 €**	**12.281.100 €**

Besucherzahlen	**2011**
Schloss Gottorf	122.297
Globushaus	14.456
Wikinger Museum Haithabu	146.053
Volkskunde Museum	18.471
Jüdisches Museum Rendsburg	4.956
Kloster Cismar	3.402
Gottorfer Barockgarten	33.759
Eisen Kunst Guss Museum)*	0

)* geschlossen wegen Grundinstandsetzung

Mehrbedarf aufgrund der Tariferhöhungen, die durch den Betrieb nicht erwirtschaftet werden können.

685 22 (MG 02)	183	**Zuschuss für den laufenden Betrieb des Freilichtmuseums Molfsee**	**360,0** 360,0	**650,0**

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 685 22

360,0 T€ übertragen von Tit. 893 06 (MG 15).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung.
Mehrbedarf aufgrund struktureller Unterfinanzierung und für Tariferhöhungen.

893 21 (MG 02)	183	**Zuschuss für Investitionen der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf**	**385,0** 650,0	**785,0**

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 893 07 (MG 15).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Investitionszuschuss für laufende Bau- und Substanzerhaltung der Liegenschaften der Stiftung.
Mehr aufgrund Anpassung an den Baubedarf.

893 22 (MG 02)	183	**Zuschuss für Investitionen des Freilichtmuseums Molfsee**	**0,0** 0,0	**0,0**

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 893 07 (MG 15).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Eine Neuberechnung des Finanzbedarfs erfolgt durch die SHLM nach einer Evaluierung ab 2015.

		Summe der Maßnahmegruppe 02	**6.095,0** 6.360,0	**7.350,0**

03 Stiftung Schloss Eutin

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe

Erläuterungen:

Grundlage der rechtsfähigen Stiftung öffentlichen Rechts “Stiftung Schloss Eutin“ ist das Errichtungsgesetz in der Fassung vom 8. September 2010 (GVOBl. 2010 S.575).
Die wesentlichen strukturellen und organisatorischen Entscheidungen werden in der Stiftungssatzung geregelt. Die Stiftung hat den Zweck, das kulturhistorisch sehr bedeutende Schloss Eutin mit Museumsinventar, Orangerie, Schlossgarten und Schlossgärtnerei zu erhalten und zu nutzen sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Gemäß § 4 Nr.3 des Gesetzes über die Errichtung der “Stiftung Schloss Eutin“ vom 24. April 1992 (GVOBl.1992 S. 228) erfüllt die Stiftung ihre Ausgaben aus jährlichen Zuwendungen des Landes in Höhe des Fehlbedarfs nach Maßgabe des Landeshaushalts.

684 03 (MG 03)	183	**Zuschuss für den laufenden Betrieb der Stiftung Schloss Eutin**	**165,0** 263,0	**180,0**

Übertragen von Tit. 684 55 (MG 15).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Mehr aufgrund struktureller Unterfinanzierung im Haushalt 2011/ 2012.

893 03 (MG 03)	183	**Zuschuss für Investitionen Stiftung Schloss Eutin**	**0,0** 0,0	**140,0**

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 893 07 (MG 15).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Investitionszuschuss für laufende Bau- und Substanzerhaltung der Liegenschaften der Stiftung Schloss Eutin.

		Summe der Maßnahmegruppe 03	**165,0** 263,0	**320,0**

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

04 Landeskulturzentrum Salzau

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Die Liegenschaft des Landeskulturzentrums Salzau soll veräußert werden.
Siehe auch § 25 Abs. 6 Haushaltsgesetz 2013.

686 41 (MG 04) 187 **Zuschuss für den laufenden Betrieb der Betriebs-gGmbH Landeskulturzentrum Salzau**

0,0
10,9

0,0

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Etwaige Kosten des Leerstandes der Gebäude werden aus dem Einzelplan 12 finanziert.

Summe der Maßnahmegruppe 04 **0,0** 10,9 **0,0**

06 Förderung des Büchereiwesens und der Literatur

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Maßnahmegruppen 08 bis 15.

684 23 (MG 06) 187 **Zuschuss an die dänische Zentralbibliothek**

78,2
78,2

92,0

78,2 T€ übertragen von Tit. 684 20 (MG 07).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung.
Veranschlagt ist der Landeszuschuss für das dänische Büchereiwesen im Landesteil Schleswig.
Mehr aufgrund einer Angleichung der Landeszuwendung zur Förderung des dänischen Büchereiwesens für die dänische Minderheit im Sinne der Gleichstellung.

684 26 (MG 06) 187 **Leseförderung**

40,0
44,4

40,0

Erläuterungen:

Zuwendung.

Projektförderung an den Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein e.V. für landesweite Autorenbegegnungen mit Kinder- u. Jugendbuchautoren und -autorinnen in Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen sowie an den Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. für die landesweiten Kinder- und Jugendbuchwochen.

684 34 (MG 06) 187 **Literaturförderung**

257,0
301,3

288,0

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 08 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit.685 01 verwendet wurden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung für das Literaturhaus Schleswig-Holstein, die Eutiner Landesbibliothek und die Theodor-Storm-Gesellschaft sowie Projektförderung für das Literaturhaus und weitere Literaturinstitutionen.

685 34 (MG 06) 187 **Urheberrechtliche Verpflichtungen im Bibliotheksbereich**

0,0
0,0

0,0

Übertragen nach Tit. 685 01.

Summe der Maßnahmegruppe 06 **375,2** 423,9 **420,0**

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

07 Minderheiten und Grenzverbände

Erläuterungen:

Künftig wegfallend.

684 18 (MG 07)	187	**Förderung der Heimvolkshochschule Jaruplund**	**0,0** 0,0	**0,0**
		72,3 T€ übertragen nach Tit. 0946-684 02.		
684 19 (MG 07)	187	**Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-684 21.		
684 20 (MG 07)	187	**Zuschuss an die dänische Zentralbibliothek**	**0,0** 0,0	**0,0**
		78,2 T€ übertragen nach Tit. 0940-684 23 (MG 06).		
684 59 (MG 07)	187	**Nordfriesisches Institut e.V.**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-684 23.		
686 02 (MG 07)	187	**Zuwendung an die Sydslesvigsk Forening zur Finanzierung von Planungskosten im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau und der Renovierung des "Kulturzentrums Slesvighus" der dänischen Minderheit**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-686 02.		
686 03 (MG 07)	187	**Zuwendungen an den ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-686 01.		
686 05 (MG 07)	187	**Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-686 03.		
686 06 (MG 07)	187	**Zuwendungen an den Friesenrat**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-686 04.		
686 07 (MG 07)	187	**Kulturarbeit der Nationalen Minderheit Sinti und Roma**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-686 05.		
686 08 (MG 07)	187	**Förderung der Beratung für Sinti und Roma**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-686 06.		
687 02 (MG 07)	024	**Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-687 02.		
893 08 (MG 07)	187	**Zuwendung für die Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Flensburg-Weiche**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-893 08.		
894 01 (MG 07)	187	**Zuwendung für die Finanzierung einer Organisationszentrale der friesischen Volksgruppe**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 0303-894 01.		

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
894 02 (MG 07)	187	**Zuwendung für die Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelsdorf** Übertragen nach Tit. 0303-894 02.	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Maßnahmegruppe 07	**0,0** 0,0	**0,0**

08 Musikförderung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Maßnahmegruppen 06 und 09 bis 15.

684 06 (MG 08) 182 **Zuwendungen an den Landesmusikrat Schleswig-Holstein** — **222,5** / 222,5 — **222,5**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung für den Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V. als Dachorganisation aller musikpädagogischen, musikpflegerischen und berufständischen Verbände, der musikalischen Ausbildungsstätten sowie der öffentlichen und privaten Einrichtungen, Vereinigungen und Zusammenschlüsse des Musiklebens auf Landesebene. Aufgaben sind Information und Beratung, Vernetzung der schleswig-holsteinischen Musikszene und Förderung des musikalischen Spitzen- und Breitennachwuchses sowie die Betreuung und Verwaltung des Instrumentenfundus des Landes.

684 08 (MG 08) 185 **Zuwendungen an den Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V.** — **143,0** / 150,5 — **143,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung für den Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein e.V.. Der Landesverband unterstützt die Mitgliedsschulen in ihrer Absicht, ihr Angebot den gesellschaftlichen und demographischen Bedingungen anzupassen; er ermittelt Synergieeffekte in der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Einrichtungen und fördert den musikalischen Spitzennachwuchs bis zur Hochschulzulassung.

684 09 (MG 08) 185 **Zuwendungen an Musikschulen** — **657,5** / 650,0 — **657,5**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt als Projektförderung. Die Förderung richtet sich nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Musikschulen in Schleswig-Holstein (FördMS SH) (Amtsbl. Schl.-H. 2009, S. 1092).

684 10 (MG 08) 182 **Zuwendungen für das Schleswig-Holstein Musikfestival (SHMF)** — **1.228,3** / 1.445,0 — **1.228,3**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung für die Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival.
Siehe auch § 25 Abs. 5 Haushaltsgesetz 2013.

684 15 (MG 08) 182 **Zuwendungen im Bereich der Musik** — **105,0** / 110,3 — **105,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 684 15

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Institutionelle Förderung für den Musikerverband Schleswig-Holstein	28.000
2.	Institutionelle Förderung für den Sängerbund	15.500
3	Projektförderung “chiffren“	40.000
4.	allgemeine Projektförderung Musik	21.500
	Summe	**105.000**

	Summe der Maßnahmegruppe 08	**2.356,3** 2.578,3	**2.356,3**

09 Förderung der bildenden Kunst

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Maßnahmegruppen 06, 08 und 10 bis 15.

534 03 (MG 09) 187 **Bestandssicherung und -ergänzung von im Landeseigentum befindlichen Kunstwerken** — **2,0**
1,5 — **2,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Kosten zur Restaurierung, Rahmung, Sockelanfertigung sowie anderer Ergänzungen, die der Substanzerhaltung von Kunstwerken dienen, die sich im Eigentum des Landes befinden.

684 21 (MG 09) 187 **Zuwendungen an den Landesverband des Bundesverbandes bildender Künstler** — **55,9**
65,0 — **55,9**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung des Landesverbandes BBK.

684 33 (MG 09) 187 **Förderung von Projekten im Bereich der Bildenden Kunst und der Kunst im öffentlichem Raum** — **101,0**
70,0 — **101,0**

56,7 T€ übertragen von Tit. 812 05 (MG 09).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Projektmittel werden für Ausstellungsvorhaben im Bereich der Bildenden Kunst und zur künstlerischen Ausgestaltung von öffentlichen Gebäuden und Plätzen verwandt. Sie werden auf Antrag von der Kunstkommission des Landes bewertet und von der Ministerin vergeben. Seit 2012 entscheidet eine Kommission über die Vergabe der Projektmittel Bildende Kunst und Kunst im öffentlichem Raum. Bis 2012 gab es für beide Bereiche getrennte Kommissionen.

684 58 (MG 09) 187 **Zuwendungen für Kunst im öffentlichen Raum** — **0,0**
45,0 — **0,0**

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 684 33 (MG 09).

812 05 (MG 09) 187 **Erwerb von Kunst- und Kulturgegenständen für Kunst im öffentlichen Raum** — **0,0**
0,0 — **0,0**

56,7 T€ übertragen nach Tit. 684 33 (MG 09).

	Summe der Maßnahmegruppe 09	**158,9** 181,5	**158,9**

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

10 Förderung privater und freier Theater

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Maßnahmegruppen 06 bis 09 und 11 bis 15.

684 37 (MG 10) 181 **Förderung der privaten und freien Theater** — **239,8** / 239,8 — **239,8**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Institutionelle Förderung der privaten und freien Theater	210.000
2.	Projektförderung	24.800
3.	Projektförderung für Gastspiele des National Performance Netz (NPN) für freie Theater	5.000
	Summe	**239.800**

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie für die institutionelle Landesförderung der privaten und freien Theater in Schleswig-Holstein vom 15. April 2011 (Amtsbl. S-H S. 298). Institutionell gefördert werden professionelle Theater mit eigenem Ensemble, die mit fester Spielstätte oder als Tourneetheater arbeiten und aufgrund der Empfehlung einer Jury für eine Förderung in einem 4-jährigen Förderzeitraum ausgewählt worden sind. Für den Förderzeitraum 2011-2014 wurden ausgewählt: Die Komödianten (Kiel), das Polnische Theater (Kiel), die Theaterwerkstatt Pilkentafel (Flensburg), das Combinale (Lübeck), das Kobald Figurentheater (Lübeck), die Taschenoper (Lübeck), das Figurentheater Wolkenschieber (Griebel-Holzkaten) und das Figurentheater Marc Schnittger (Kiel).
Im Rahmen der Projektförderung werden neue Produktionen der nicht institutionell geförderten privaten und freien Theater/ Theatergruppen bezuschusst und Zuwendungen für Theaterfestivals gewährt.

684 38 (MG 10) 181 **Zuwendungen für die Eutiner Festspiele** — **80,0** / 80,0 — **80,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung der neuen Eutiner Festspiele.

684 39 (MG 10) 181 **Zuwendungen an den Amateurtheaterverband und den Niederdeutschen Bühnenbund** — **46,5** / 54,7 — **46,5**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Institutionelle Förderung für den Amateurtheaterverband	22.345
2.	Institutionelle Förderung für den Niederdeutschen Bühnenbund	24.155
	Summe	**46.500**

Summe der Maßnahmegruppe 10 — **366,3** / 374,5 — **366,3**

11 Förderung der Heimatpflege und Gedenkstätten

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Maßnahmegruppen 06 bis 10 und 12 bis 15.

533 01 (MG 11) 011 **Verwaltung und Bewirtschaftung des Kadettenfriedhofes Plön** — **10,0** / 0,0 — **10,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 111 03 geleistet werden.

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 533 01

10,0 T€ übertragen von Tit. 0701-517 01.

684 41 (MG 11) 187 **Zuwendungen für die Förderung der Gedenkstättenarbeit** — **83,5** / 107,9 — **120,0**

43,5 T€ übertragen von Tit. 684 44 (MG 11).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen für Maßnahmen der Aufklärungs- und Erinnerungsarbeit der Gedenkstätten und historischen Lernorte, der Bürgerstiftung Gedenkstätten Schleswig-Holstein sowie Kofinanzierungen von Bundesförderungen für Gedenkstätten und historische Lernorte. Zu diesen gehören z.B. die KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund, die KZ-Gedenkstätten Kaltenkirchen, Ahrensbök und Husum-Schwesing, Cap Arkona Neustadt und Neulandhalle.
Mehrbedarf für den Ausbau, die Vernetzung und den Betrieb der Gedenkstätten und historischen Lernorte sowie für Kofinanzierungsmittel zur Bundesförderung.

684 42 (MG 11) 187 **Förderung und Pflege der niederdeutschen Sprache** — **70,0** / 74,4 — **70,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Institutionelle Förderung der Niederdeutschen Zentren in Leck und Ratzeburg	20.000
2.	Institutionelle Förderung für das Institut für Niederdeutsche Sprache (INS)	45.000
3.	Institutionelle Förderung für den Plattdeutschenr Rat	5.000
	Summe	**70.000**

Der Landesanteil am INS wird berechnet nach dem Königsteiner Schlüssel auf der Grundlage des Abkommens über die Gemeinsame Finanzierung, in Kraft getreten am 1. Januar 1979.

684 43 (MG 11) 187 **Zuwendung an den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund** — **216,0** / 216,0 — **216,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung für den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB). Der SHHB ist ein Zusammenschluss von etwa 54.000 Mitgliedern in nunmehr 220 Vereinigungen, weitere 119 Verbände und Einrichtungen sind dem SHHB kooperativ angeschlossen. Der SHHB nimmt neben der Kulturarbeit - hierunter fallen u.a. Bereiche wie Pflege des Volkstums, der Kultur und des Geisteslebens, Erhaltung der plattdeutschen und friesischen Sprache, Pflege des Heimat- und Geschichtsbewusstseins - auch Aufgaben aus den Bereichen Landeskunde und Ökologie auf landeskundlicher und wissenschaftlicher Basis wahr.
Der SHHB nimmt die Geschäftsführung für den Plattdeutschen Rat wahr.

684 44 (MG 11) 187 **Projektförderungen der Heimatpflege** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

43,5 T€ übertragen nach Tit. 684 41 (MG 11).

Summe der Maßnahmegruppe 11 — **379,5** / 398,3 — **416,0**

12 Förderung von Film und Medien

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Maßnahmegruppen 06 bis 11 sowie 13 bis 15.

681 01 (MG 12) 187 **Vergabe eines Filmpreises im Rahmen der Nordischen Filmtage Lübeck** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Übertragen nach Tit. 684 47 (MG 12).

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

684 45 (MG 12) 187 **Nordische Filmtage Lübeck** **55,0** 70,0 **55,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist die Projektförderung für die Nordischen Filmtage Lübeck.

684 46 (MG 12) 187 **Zuwendung an die Filmförderung Hamburg/Schleswig-Holstein** **145,0** 119,0 **145,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Das Land fördert die Filmwerkstatt in Kiel als institutionellen Bestandteil der Filmförderung Hamburg/Schleswig-Holstein gemäß Medienstaatsvertrag in der Fassung vom 1. April 2011 (GVOBl. 2011 S. 116).

684 47 (MG 12) 187 **Film- und Medienprojekte** **50,0** 34,9 **50,0**

15,0 T€ übertragen von Tit. 681 01 (MG 12).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen für Kinoprogrammpreise Schleswig-Holstein. Ein Filmpreis Schleswig-Holstein soll im Rahmen von Filmfestivals, u. a. Nordische Filmtage Lübeck, vergeben werden.

Summe der Maßnahmegruppe 12 **250,0** 223,9 **250,0**

13 Internationale Kulturmaßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Maßnahmegruppen 06 bis 12 und 14 bis 15.

427 03 (MG 13) 187 **Beschäftigungsentgelte und Honorare für Ars Baltica** **0,0** 0,0 **0,0**

Übertragen nach Tit. 534 06 (MG 13).

527 01 (MG 13) 187 **Reisekostenvergütungen Ars Baltica** **0,0** 0,0 **0,0**

Übertragen nach Tit. 534 06 (MG 13).

534 06 (MG 13) 187 **Regiekosten für internationale Kulturmaßnahmen** **51,7** 22,4 **51,7**

Mehrausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 06 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 684 48 (MG13) verwendet wurden.

5,0 T€ übertragen von Tit. 427 03 (MG 13).
3,0 T€ übertragen von Tit. 527 01 (MG 13).

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ars Baltica und für regionale kulturelle Kooperationen, insbesondere für Honorare, Reise- und Veranstaltungskosten der verschiedenen Projekte.

671 01 (MG 13) 187 **Erstattung an das Nordkolleg Rendsburg** **30,0** 30,0 **30,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt als Projektförderung für den Betrieb des Ars Baltic Sekretariats im Nordkolleg Rendsburg.

684 48 (MG 13) 187 **Zuwendungen zur Förderung von ostseebezogenen Projekten** **70,0** 94,5 **120,0**

Mehrausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 06 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 534 06 (MG13) verwendet wurden.

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 684 48

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen für die ostseeweite kulturelle Zusammenarbeit, insbesondere für folk Baltica, Blues Baltica, Jazz Baltica.
Mehr für den Ausbau der grenzüberschreitenden Kulturkooperation mit der Region Süddänemark.

684 49 (MG 13)	187	**Kulturelle Ostseekooperation**	**0,0** 3,5	**0,0**

Künftig wegfallend.

684 50 (MG 13)	187	**Zuwendung an das Centre Culturel Francais in Kiel**	**0,0** 0,0	**0,0**

Übertragen nach Tit. 684 52 (MG 13).

684 52 (MG 13)	187	**Zuwendungen an deutsch-ausländische Kultureinrichtungen**	**39,3** 48,5	**39,3**

24,3 T€ übertragen von Tit. 684 50 (MG 13).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für institutionelle Förderungen sowie Projektförderungen der Auslandsgesellschaften. Ab 2013 ist auch das Centre Culturel Francais mit veranschlagt.

	Summe der Maßnahmegruppe 13	**191,0** 198,9	**241,0**

14 Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe sowie mit den Maßnahmegruppen 06 bis 13 und 15.

534 07 (MG 14)	187	**Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen**	**0,0** 7,4	**0,0**

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 534 04.

681 02 (MG 14)	187	**Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein**	**31,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Der Kunstpreis wird alle zwei Jahre verliehen.

684 53 (MG 14)	187	**Spartenübergreifende Kulturprojekte**	**47,3** 48,7	**147,3**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind Projektföderungen insbesondere für innovative Kulturprojekte mit Impuls- und Vorbildfunktion, z.B. Kindertheater des Monats.
Mehr wegen Aufstockung der Projektförderung insbesondere in den soziokulturellen Zentren des Landes.

684 54 (MG 14)	187	**Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Schleswig-Holstein**	**38,0** 38,0	**38,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für die institutionelle Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Schleswig-Holstein.

684 60 (MG 14)	187	**Übergreifende Kulturprojekte des Landeskulturverbandes**	**20,4** 20,4	**35,0**

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 684 60

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen des Landeskulturverbandes.
Der Landeskulturverband Schleswig-Holstein e.V. ist ein landesweiter, kulturgattungs- und spartenübergreifender sowie überparteilicher, freiwilliger Zusammenschluss. Ihm gehören Kulturinstitutionen,-organisationen und -initiativen sowie kulturell und kulturpolitische tätige oder interessierte Persönlichkeiten aus Schleswig-Holstein an. Das Land Schleswig-Holstein fördert Projekte wie z.B. die Organisation, Koordination und Moderation des jährlichen landesweiten Kultursommers oder den Kulturkongress.
Mehr zur Sicherung einer koordinierenden Geschäftsstelle beim Landeskulturverband.

686 09 (MG 14)	187	**Kulturtouristische Initiativen**	**79,5** 93,5	**79,5**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist die Projektförderung für die Marketing-Initiative zur Deckung von Personalmehrkosten der Tourismus Agentur Schleswig-Holstein (TASH) sowie für kulturtouristische Projekte.
Die TASH wird vom MWAVT grundfinanziert; die kulturtouristischen Mittel sind eine sachbezogene Ergänzung.

686 10 (MG 14)	187	**Kulturelle Kinder- und Jugendbildung**	**120,0** 113,2	**150,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen, die Kinder und Jugendliche in ihrer künstlerischen und kulturellen Kompetenz stärken. Insbesondere werden Projekte und Initiativen unterstützt, die die Zusammenarbeit von schulischen und außerschulischen Kultur- und Bildungspartnern fördern.
Mehr zur nachhaltigen Förderung strategischer Projekte der kulturellen Kinder- und Jugendbildung.

686 11 (MG 14)	187	**Förderung von Künstlerinnen und Künstlern**	**120,4** 106,0	**80,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Projektförderungen für die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern aus Schleswig-Holstein. Darüber hinaus erhalten die Künstlerhäuser in Lübeck (GEDOK), Eckernförde und Lauenburg eine Unterstützung für ihre Stipendienprogramme.

893 05 (MG 14)	187	**Investitionsförderung soziokultureller Zentren**	**0,0** 94,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

893 10 (MG 14)	187	**Ausstattung der Künstlerhäuser**	**0,0** 16,7	**0,0**

Künftig wegfallend.

	Summe der Maßnahmegruppe 14	**456,6** 537,9	**529,8**

15 Museen und kulturelles Erbe

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 06 bis 14.

531 03 (MG 15)	183	**Öffentlichkeitsarbeit für die Museen**	**0,0** 0,0	**0,0**

12,0 T€ übertragen nach Tit. 534 04.

534 02 (MG 15)	195	**Unesco-Bewerbung**	**15,0** 21,1	**12,0**

Erläuterungen:

Im Rahmen einer transnationalen seriellen Bewerbung “Viking Culture - Landscapes and Monuments“ sollen Haithabu und das Danewerk als UNESCO-Weltkulturerbe angemeldet werden. Veranschlagt sind Sachmittel im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Bewerbung.

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

684 01 (MG 15) 162 **Maßnahmen für die Erhaltung schriftlichen Kulturgutes** **100,0** 93,0 **350,0**

Das Finanzministerium wird ermächtigt, auf Antrag des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa Haushaltsmittel in die Kapitel 0942 und 0943 umzusetzen und erforderliche Titel einzurichten.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen. In den schleswig-holsteinischen Archiven und Bibliotheken sind ca. 10 % des Gesamtbestandes und damit wertvolles Kulturgut von akutem Papierzerfall (vor allem Säurefraß) bedroht. Die Rettung herausragender Werke kann nur durch zusätzliche Mittel für ihre Bestandserhaltung erreicht werden (z.B. Konservierung, Restaurierung, Verfilmung, Digitalisierung).
Die Landesmittel sollen auch zur Komplementärförderung eines vom Bund geplanten Sonderprogramms dienen.

684 29 (MG 15) 183 **Zuwendung für das Museum Schloss Glücksburg** **80,0** 80,0 **80,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Institutionelle Förderung für die private Stiftung Schloss Glücksburg zum Erhalt des Schlossmuseums sowie der historischen Bausubstanz aufgrund der kulturhistorischen Bedeutung des Schlosses.

684 30 (MG 15) 187 **Zuwendungen im Rahmen des Zukunftsprogramms Wirtschaft ZPW - Netzwerke zwischen Kultur und Wirtschaft** **0,0** 39,8 **0,0**

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Leertitel zur Abwicklung von Projekten nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein 2007-2013 zur kulturwirtschaftlichen Erschließung kultureller Ressourcen: “Netzwerke zwischen Kultur und Wirtschaft“ (Amtsbl. Schl.-H. 2008 S. 901). Bei Bedarf können EU- Mittel aus dem Epl. 06 umgesetzt werden.

684 55 (MG 15) 183 **Zuwendung an die Stiftung Schloss Eutin** **0,0** 0,0 **0,0**

Übertragen nach Tit. 684 03 (MG 03).

684 56 (MG 15) 183 **Zuwendungen zur Förderung landesweiter Museumsvorhaben** **174,4** 190,3 **174,4**

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2013
Neuverpflichtung insgesamt	67
Davon fällig Haushaltsjahr 2014	44
Davon fällig Haushaltsjahr 2015	23
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	
Davon fällig Haushaltsjahr 2017 ff	

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen für landesweite Museumsprojekte, insbesondere Museumspädagogik, Kulturtourismus und Anschubfinanzierung von wissenschaftlichen Volontariaten.
Verpflichtungsermächtigung zur Kofinanzierung des aus EFRE-Mitteln aus dem ZPW-Korridor “Netzwerke Kultur und Wirtschaft/ Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft“ in den Jahren 2013 - 2015 zu fördernden Projektes “Museumszertifizierung“.

684 57 (MG 15) 183 **Zuwendungen zur Sicherung der Museumsstruktur - Digitalisierung und Marketingmaßnahmen -** **75,0** 75,0 **75,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Projektförderungen.

893 06 (MG 15) 183 **Zuwendungen an das Freilichtmuseum Molfsee** **0,0** 0,0 **0,0**

Übertragen nach Tit. 685 22 (MG 02).

09 40 Kulturförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
893 07 (MG 15)	183	**Investitionsprogramm Kulturelles Erbe**	**5.400,0** 5.080,9	**3.471,0**
		Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2013		
		Neuverpflichtung insgesamt 2.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2014 1.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2015 1.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2016		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2017 ff		
		Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 15 geleistet werden.		
		Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Tit. 893 21 (MG 02), 893 22 (MG 02), 893 03 (MG 03) sowie zu Gunsten der Tit. 0945-893 01 und 1209-712 02.		
		Erläuterungen:		
		Zuwendung.		
		Das Land Schleswig-Holstein gewährt nach Maßgabe der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Investitionsprogramm Kulturelles Erbe 2009 - 2012 (IKE) von 2008 (Amtsblatt für Schleswig-Holstein, Ausgabe 3.August 2009 Nr. 31 Seite 795, Gl. Nr. 6646.2) Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der kulturgeschichtlich bedeutenden Bauwerke im Land.		
916 01 (MG 15)	183	**Zuführung an die Rücklage "Investitionsprogramm Kulturelles Erbe"**	**0,0** 183,2	**0,0**
		Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Tit. 893 07 (MG 15) geleistet werden, sofern sie nicht für andere Zwecke verwendet worden sind.		
		Erläuterungen:		
		Vgl. Tit. 359 15 und Tit. 893 07 (MG 15).		
		Summe der Maßnahmegruppe 15	**5.844,4** 5.763,3	**4.162,4**
		Summe der Ausgaben	**18.770,6** 19.238,0	**18.755,2**

09 40 Kulturförderung

Titel FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
		T€	
	Abschluss		
11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**21,0** 32,6	**21,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 21,9	**18,1**
31 - 34	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	**0,0** 0,0	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**21,0** 54,5	**39,1**
41 - 49	Personalausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**99,2** 58,4	**113,3**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**12.686,4** 13.154,8	**14.045,9**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**5.985,0** 5.841,6	**4.596,0**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 183,2	**0,0**
	Gesamtausgaben	**18.770,6** 19.238,0	**18.755,2**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-18.749,6** -19.183,5	**-18.716,1**

09 41 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:
1. Die Staatsleistung des Landes an die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche aufgrund des Vertrages vom 23. April 1957 (GVOBl. Schl.-H. S. 73).
2. Die Zuschüsse für die Römisch-katholische Kirche, die sonstigen Religionsgemeinschaften und die jüdischen Gemeinden.

Ausgaben

684 01	187	**Zuschüsse an Kirchen und kirchliche Organisationen**	**12.444,8** 11.741,5	**12.692,8**

Erläuterungen:

Veranschlagt für Staatsleistungen an die:

		2013 EUR
1.		
1.1	Nordelbische Ev.-luth. Kirche aufgrund des Staatskirchenvertrages vom 23. April 1957-Grundbetrag	1.483.000
1.2	Angleichung an die jetzige Beamtenbesoldung	10.996.300
	Summe zu 1.	*12.479.300*
2.		
2.1	Römisch-katholische Kirche aufgrund des geschlossenen Staatskirchenvertrages einschließlich Angleichung an die jetzige Beamtenbesoldung	213.500
	Summe zu 2.	*213.500*
Zusammen		**12.692.800**

684 02	187	**Zuschüsse für die religiösen und kulturellen Angelegenheiten der jüdischen Landesverbände**	**420,0** 420,0	**420,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind Leistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein und der Jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein auf der Grundlage des Vertrages zwischen den jüdischen Verbänden in Schleswig-Holstein und dem Land Schleswig-Holstein über die Förderung jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein vom 25. Januar 2005 (Amtsbl. Schl.-H. 2005 S. 162). Verwendet insbesondere für soziale Aufgaben der jüdischen Verbände und der Integration ihrer Mitglieder.

684 04	187	**Zuschuss an die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein**	**1,9** 2,2	**1,9**

Erläuterungen:

Zuwendung.

687 01	187	**Landeszuwendungen an kleine Kirchen und kirchliche Organisationen**	**31,6** 59,0	**31,6**

31,6 T€ übertragen von Tit. 0702-687 01.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für Landeszuwendungen an:

		2013 EUR
1.	Domkirchengemeinde Ratzeburg	7.800
2.	Evangelisch-Reformierte Gemeinde Lübeck	3.300
3.	Alt-Katholische Gemeinde Nordstrand	11.600
4.	Sonstige	8.900
	Summe	**31.600**

893 01	187	**Zuschüsse für Bau- und Sanierungsmaßnahmen der jüdischen Gemeinden**	**90,0** 90,0	**90,0**

09 41 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 893 01

Erläuterungen:
Zuwendung

Summe der Ausgaben		**12.988,3** 12.312,7	**13.236,3**

09 41 Kirchenangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**12.898,3** 12.222,7	**13.146,3**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**90,0** 90,0	**90,0**
		Gesamtausgaben	**12.988,3** 12.312,7	**13.236,3**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-12.988,3** -12.312,7	**-13.236,3**

09 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 09 42 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut

62 Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive

63 Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben des Kapitels dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Das Landesarchiv hat seinen Sitz in Schleswig, Prinzenpalais.

Einnahmen

119 05	162	**Erlöse und sonstige Einnahmen**	**0,0** 41,7	**0,0**

Erläuterungen:

Vorgesehen für Entgelte für die Bereitstellung von Kopien aus den Archiven.
Die Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Tit. 534 02 zur Verfügung.

124 01	162	**Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung**	**0,0** 7,6	**7,6**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung zweier Dienstwohnungen.

132 01	162	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 811 01.

231 01	162	**Erstattung der Kosten für die Sicherungsverfilmung von Kulturgut durch den Bund**	**0,0** 128,1	**0,0**

Erläuterungen:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zu der Konvention vom 14. Mai 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten vom 10. August 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1025) wurde bestimmt, dass die Länder die Sicherungsverfilmung im Auftrage des Bundes durchführen.
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.

282 01	162	**Beiträge Dritter**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 523 01 zu verwenden.

282 02	162	**Beiträge Dritter für Ausstellungs- und Öffentlichkeitsarbeit**	**0,0** 3,0	**0,0**

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 534 01 zur Verfügung.

282 03	162	**Beiträge für die Betreuung und Übernahme von Archiven von Gebietskörperschaften und Dritter**	**0,0** 124,2	**0,0**

Erläuterungen:

Das Landesarchivgesetz sieht vor, dass das Landesarchiv außer von Dienststellen der Landesverwaltung auch von Kommunen, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen Dritten gegen Kostenerstattung die Archivalien übertragen erhalten kann.
Ferner berät das Landesarchiv Kommunalarchive gegen Kostenerstattung, um die im Landesarchivgesetz vorgeschriebene archivfachliche Betreuung sicherzustellen.
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 62 zu verwenden.

359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 40,5	**0,0**

09 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 359 01

Erläuterungen:
Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.

	Summe der Einnahmen	**0,0** 345,1	**7,6**

09 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

422 01 162 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** — **643,5** / 687,7 — **643,5**

422 03 162 **Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst** — **32,0** / 6,1 — **32,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Ausbildung von Diplom-Archivaren/-innen.

427 01 162 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** — **133,1** / 97,1 — **183,1**

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Titelgruppe 62.

Erläuterungen:

Veranschlagt insbesondere für Aushilfskräfte für das Magazinieren von Archivalien und Nachbereitung von Archivbeständen sowie von Neuzugängen.
Mehr aufgrund Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

428 01 162 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **720,5** / 724,5 — **720,5**

511 01 162 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** — **74,7** / 12,3 — **74,7**

30,0 T€ übertragen von Tit. 547 01.

514 01 162 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen** — **7,0** / 3,6 — **7,0**

Erläuterungen:

Bestand an

	Soll 2012	Soll 2013	Bestand am 1.2.2012
Selbstfahrer-PKW	1	1	1
Zusammen	**1**	**1**	**1**

517 01 162 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** — **5,0** / 18,9 — **5,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten, die von der GMSH nicht übernommen werden:

		2013 EUR
1.	Wasser, Abwasser, Grundsteuer	4.400
2.	Sonstiges	600
	Summe	**5.000**

523 01 162 **Verwendung der Beiträge Dritter** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

525 02 162 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** — **0,0** / 0,0 — **3,0**

525 04 162 **Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** — **15,0** / 0,0 — **30,0**

09 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 525 04

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Ausbildung von Diplom-Archivaren an der Archivschule Marburg und dem Studieninstitut der Allgemeinen Verwaltung des Landes Niedersachens in Bad Münder.
In 2012 sind die Kosten für den Einführungslehrgang angefallen, in 2013 wird der Hauptlehrgang durchgeführt. Hierfür sind höhere Ausgaben zu veranschlagen.

526 01	162	**Sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten**	**1,0** 0,3	**0,0**

Künftig wegfallend.

527 01	162	**Dienstreisen**	**5,0** 5,0	**3,0**
533 01	162	**Werkverträge**	**0,0** 12,4	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

533 02	162	**Arbeitsmedizinische Betreuung**	**2,0** 1,3	**2,0**

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz sicher zu stellen.

534 01	162	**Kosten für Ausstellungen und Vortragsveranstaltungen**	**9,0** 13,5	**9,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Archivausstellungen zur Landesgeschichte und Landeskunde auf 120 qm Ausstellungsfläche im Prinzenpalais sowie für Vortrags- und Seminarveranstaltungen in den Tagungsräumen.

534 02	162	**Wissenschaftliche Inventarisierung einschließlich Erwerb von Film- und Bildmaterial sowie Veröffentlichungskosten**	**15,0** 20,4	**52,6**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 05 geleistet werden.

Erläuterungen:

Ab 2013 werden die Ausgaben der bisherigen TG 89 aus diesem Titel geleistet.
Mehrbedarf insbesondere für die zusätzliche archivarische Aufbereitung von Katasterkarten und Katasterbuchwerk.

546 99	162	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**3,0** 3,1	**3,0**
547 01	162	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 34,1	**0,0**

30,0 T€ übertragen nach Tit. 511 01.

811 01	162	**Erwerb von Dienstfahrzeugen**	**0,0** 18,5	**0,0**
812 01	162	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**40,5** 45,0	**40,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 **EUR**
1.	Ersatzbeschaffungen Mobiliar	10.500
2.	Ergänzungsbeschaffungen insb. für Regalanlagen im Magazin	30.000
	Summe	**40.500**

812 02	162	**Kopiermaßnahmen für das Filmarchiv**	**25,2** 28,0	**25,2**

09 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 812 02

Erläuterungen:

Veranschlagt für Aufbau, Betrieb und Ausbau des Landesfilmarchivs:

		2013 EUR
1.	Umkopierung von gefährdeten Foto- und Filmmaterialien	6.300
2.	Sicherungspaket für den Filmbestand	18.900
	Summe	**25.200**

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 bis 8 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 359 01.

61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.

428 61 (TG 61)	162	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**0,0** 112,6	**0,0**
514 61 (TG 61)	162	**Verbrauchsmittel**	**0,0** 5,0	**0,0**
547 61 (TG 61)	162	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 10,5	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 61	**0,0** 128,1	**0,0**

62 Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Ausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 282 03 geleistet werden.
Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

Erläuterungen:

Das Landesarchiv unterstützt die Umsetzung des Landesarchivgesetzes auf kommunaler Ebene durch den Abschluss kostenpflichtiger archivfachlicher Beratungsverträge. Für die Professionalisierung des Archivwesens ist der flexible Einsatz von Personal- und Sachmitteln erforderlich.

422 62 (TG 62)	162	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**0,0** 54,9	**0,0**
428 62 (TG 62)	162	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**0,0** 68,0	**0,0**
547 62 (TG 62)	162	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.**	**0,0** 1,2	**0,0**
684 62 (TG 62)	162	**Projekte des Verbandes der Kommunalarchivare**	**10,0** 10,0	**10,0**

Erläuterungen:

Der Verband der Kommunalarchivare (VKA) organisiert die Fortbildung, die Vernetzung und die Öffentlichkeitsarbeit der kommunalen Archive in enger Abstimmung mit dem Landesarchiv Schleswig-Holstein. Der Titel dient der Förderung der Arbeit des VKA.

09 42 Landesarchiv

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Summe der Titelgruppe 62	**10,0** 134,1	**10,0**
		63 Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände		
		Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Übertragbar.		
		Erläuterungen: Akuter Papierzerfall bedroht 60 - 70 % der Aktenbestände des Landesarchivs. Die Rettung dieser Archivalien kann nur durch zusätzliche Mittel für eine differenzierte Bestandserhaltung durch Konservierung, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Restaurierung erreicht werden; siehe auch Tit. 0940-684 01 (MG 15).		
429 63 (TG 63)	162	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	**40,0** 92,6	**40,0**
547 63 (TG 63)	162	**Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben**	**70,0** 17,4	**70,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt für Materialien und Auftragsvergaben zur Papierkonservierung und -restaurierung.		
		Summe der Titelgruppe 63	**110,0** 110,0	**110,0**
		89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen		
		Künftig wegfallend.		
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 534 02.		
514 89 (TG 89)	162	**Verbrauchsmittel für die Restaurierungswerkstatt für Fotoarbeiten, Archivalien**	**0,0** 8,2	**0,0**
		Künftig wegfallend.		
523 89 (TG 89)	162	**Erwerb von Film und Bildmaterial, Erwerb und Instandhaltung von Archivalien und Fachliteratur**	**0,0** 8,6	**0,0**
		Künftig wegfallend.		
531 89 (TG 89)	162	**Kosten wissenschaftlicher Veröffentlichungen**	**0,0** 1,2	**0,0**
		Künftig wegfallend.		
547 89 (TG 89)	162	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 71,1	**0,0**
		Künftig wegfallend.		
		Summe der Titelgruppe 89	**0,0** 89,1	**0,0**
		Summe der Ausgaben	**1.851,5** 2.193,1	**1.954,1**

09 42 Landesarchiv

Titel FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
		T€	
	Abschluss		
11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**0,0** 49,3	**7,6**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 255,3	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 40,5	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**0,0** 345,1	**7,6**
41 - 49	Personalausgaben	**1.569,1** 1.843,5	**1.619,1**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**206,7** 248,1	**259,3**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**10,0** 10,0	**10,0**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**65,7** 91,5	**65,7**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamtausgaben	**1.851,5** 2.193,1	**1.954,1**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-1.851,5** -1.848,0	**-1.946,5**

09 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Die Ausgaben des Kapitels dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek hat ihren Sitz im Sartori-Speicher in Kiel.

Einnahmen

111 01	162	**Gebühren und tarifliche Entgelte**	**0,0** 0,0	**0,0**
119 01	162	**Einnahmen aus dem Verkauf von Fotokopien**	**0,0** 10,1	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 511 01 zur Verfügung.		
119 02	162	**Einnahmen aus Katalogverkäufen und Veranstaltungen**	**0,0** 24,5	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 534 01 zu verwenden.		
282 01	162	**Zuweisung der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Erschließung eines Nachlasses**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.		
		Summe der Einnahmen	**0,0** 34,6	**0,0**

09 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

422 01	162	**Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**	**243,4** 45,0	**243,4**
427 01	162	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**7,0** 9,3	**112,0**
		Erläuterungen: Mehr aufrgund Anpassung an den Bedarf.		
428 01	162	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**518,2** 835,5	**518,2**
511 01	162	**Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände**	**18,0** 37,4	**18,0**
		Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 01 geleistet werden. 7,0 T€ übertragen von Tit. 517 01.		
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 119 01.		
517 01	162	**Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Übertragen nach Tit. 511 01.		
518 02	162	**Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge**	**7,0** 4,8	**7,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Anmietung von Geräten (z.B. Buchkopiergerät, das für den speziellen Bibliotheksbedarf geeignet ist).		
523 01	162	**Erwerb von Druckwerken, Autographen und Musikalien sowie Bindekosten**	**83,0** 93,4	**83,0**
		Erläuterungen: Die Landesbibliothek sammelt, erschließt und pflegt das Schrifttum über Schleswig-Holstein.		
523 02	162	**Landesgeschichtliche Sammlung**	**13,0** 17,3	**13,0**
		Erläuterungen: Veranschlagt für Erwerb, Restaurierungen und laufende Ausgaben.		
525 02	162	**Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**	**3,0** 0,8	**3,0**
526 99	162	**Sachverständige**	**1,0** 0,3	**1,0**
527 01	162	**Dienstreisen**	**4,0** 4,1	**4,0**
531 01	162	**Schleswig-Holsteinische Bibliografie / Nordelbien**	**1,5** 1,5	**2,5**
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Migration der Bibliografie in den gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) sowie ein Druckkostenzuschuss für die Zeitschrift “Nordelbien“.		
531 03	162	**Biografisches Lexikon für Schleswig-Holstein**	**6,0** 2,9	**0,0**
		Künftig wegfallend.		
533 01	162	**Arbeitsmedizinische Betreuung**	**1,0** 0,6	**1,0**

09 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 533 01

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicherzustellen.

534 01	162	**Veranstaltungen und Veröffentlichungen**	**16,0** 38,4	**16,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Transporte, den Druck von Ausstellungskatalogen und die Herausgabe einer Schriftenreihe.

534 03	162	**Mikroverfilmung von Schleswig-Holsteinischen Zeitungen**	**21,0** 5,6	**21,0**

Erläuterungen:

Die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek ist die einzige Institution, die schleswig-holsteinische Zeitungen vollständig sammelt. Um die Benutzung zu ermöglichen, müssen Mikrofilme angefertigt werden.

546 99	162	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**1,0** 2,0	**1,0**
812 01	162	**Beschaffung von Geräten**	**13,5** 15,0	**13,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ergänzungsbeschaffungen	6.000
2.	Ersatzbeschaffungen	7.500
	Summe	**13.500**

812 03	162	**Retrokonversion der alten Kataloge**	**31,5** 34,9	**31,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Umwandlung des Druck- und Zettelkataloges in EDV-Kataloge, Digitalisierung der Bilddokumente.

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 bis 8 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 359 01.

	Summe der Ausgaben	**989,1** 1.148,8	**1.089,1**

09 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**0,0** 34,6	**0,0**
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 0,0	**0,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**0,0** 34,6	**0,0**
41 - 49		Personalausgaben	**768,6** 889,8	**873,6**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**175,5** 209,1	**170,5**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	**45,0** 49,9	**45,0**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamtausgaben	**989,1** 1.148,8	**1.089,1**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-989,1** -1.114,2	**-1.089,1**

09 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 09 44 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

61 Archäologische Denkmalpflege

64 UNESCO-Welterbe-Büro

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Die Ausgaben der HGr. 5 des Grundhaushalts sind zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Ausgaben der HGr. 8. Die Ausgaben des Kapitels dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Das Archäologische Landesamt ist für seinen Bereich obere Denkmalschutzbehörde. Es hat seinen Sitz in Schleswig, Annettenhöh.

Einnahmen

119 99	195	**Vermischte Einnahmen**	**0,0** 18,7	**15,0**
132 01	195	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**2,0** 0,1	**2,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01 und Tit. 811 61.		
231 01	195	**Zuweisung des Bundes für archäologische Denkmalpflege**	**0,0** 15,3	**0,0**
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.		
233 01	195	**Erstattungen von Ausgaben für Zwecke der archäologischen Denkmalpflege**	**0,0** 1.592,4	**0,0**
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.		
272 01	195	**Zuschüsse der Europäischen Union für Projekte der Archäologischen Denkmalpflege**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.		
282 02	195	**Beiträge Dritter für Maßnahmen der Archäologischen Denkmalpflege**	**0,0** 646,7	**0,0**
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titelgruppe 61 zur Verfügung.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 96,5	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.		
		Summe der Einnahmen	**2,0** 2.369,7	**17,0**

09 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

422 01 195 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** — **220,6** / 186,2 — **220,6**

427 01 195 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** — **0,0** / 186,5 — **50,0**

428 01 195 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **887,9** / 779,8 — **887,9**

511 01 195 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** — **17,5** / 24,1 — **26,7**

Erläuterungen:

Mehr aufgrund Anpassung an den Bedarf.

514 01 195 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** — **6,0** / 8,8 — **24,0**

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2012	Soll 2013	Bestand am 1.2.2012
Selbstfahrer-PKW	4	4	4
Zusammen	**4**	**4**	**4**

517 01 195 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** — **4,3** / 11,2 — **12,0**

Erläuterungen:

Mehr aufgrund Anpassung an den Bedarf.

518 02 195 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** — **11,2** / 0,9 — **1,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Kopiergeräte.
Weniger aufgrund Anpassung an die bestehende Vertragslage.

525 02 195 **Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** — **6,0** / 12,3 — **11,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Vertrauensleute sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.
Mehr aufgrund Anpassung an den Bedarf.

526 01 195 **Sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehinder-tenangelegenheiten** — **0,3** / 0,0 — **0,0**

Künftig wegfallend.

526 02 195 **Vertrauensleute für den Denkmalschutz** — **24,0** / 13,7 — **17,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Ersatz der notwendigen Auslagen (§ 97 LVwG) der Vertrauensleute für den Denkmalschutz (§ 3 DSchG).
Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf.

527 01 195 **Dienstreisen** — **2,4** / 5,6 — **6,0**

Erläuterungen:

Mehr aufgrund Anpassung an den Bedarf.

531 01 195 **Veröffentlichungen** — **7,0** / 1,9 — **4,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die archäologische Landesaufnahme und für Berichte des Archäologischen Landesamtes.

09 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

533 01 195 **Arbeitsmedizinische Betreuung** **1,5** **5,0**
6,2

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicherzustellen.
Mehr aufgrund Anpassung an den Bedarf.

535 01 195 **Gebühren für Kataster- und Vermessungsunterlagen** **15,0** **3,0**
1,7

Erläuterungen:

Veranschlagt für Kosten für Vermessungen im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz und mit Ausgrabungen sowie für Kopien von Flurkarten und Auszügen aus Liegenschaftsbüchern.
Weniger aufgrund Anpassung an den Bedarf.

546 99 195 **Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** **0,1** **0,1**
0,1

811 01 195 **Erwerb von Dienstfahrzeugen** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 01 195 **Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen** **0,0** **0,0**
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

883 02 195 **Restaurierung Danewerk** **9,2** **9,2**
10,2

Erläuterungen:

Zuwendung.
Für die Restaurierung des größten archäologischen Denkmals in Nordeuropa liegt eine Fachplanung “Kulturdenkmal Danewerk“ vor.

919 01 851 **Zuführung an die Rücklage** **0,0** **0,0**
0,0

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 bis 8 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 359 01.

61 Archäologische Denkmalpflege

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01, 272 01 und 282 02 geleistet werden.
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Übertragbar.

Erläuterungen:

Teil der archäologischen Denkmalpflege sind archäologische Grabungen, d.h. wissenschaftliche Erschließung und Dokumentation archäologischer Denkmäler und Befunde. Sie werden nötig, weil archäologische Denkmäler durch Hoch- und Tiefbau, Kiesabbau usw. akut, die Denkmäler in agrarisch intensiv genutzten Böden auch chronisch gefährdet sind. Sowohl die akut als auch die chronisch gefährdeten Denkmäler (Siedlungen, Urnenfriedhöfe, geschlossene Hügel, Nekropolen im Ackerland, Grabanlagen) werden durch systematische Ausgrabungen gesichert und vor der absehbaren Zerstörung als wissenschaftliche Quellen erschlossen. Voraussetzung wirkungsvoller archäologischer Denkmalpflege ist die archäologische Landesaufnahme, d.h. die systematische Erfassung und Inventarisierung der archäologischen Denkmäler des Landes.

427 61 (TG 61) 195 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** **107,4** **107,4**
1.957,8

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Bezahlung von Arbeitskräften, die bei den von Wissenschaftlern und Grabungstechnikern geleiteten Grabungen eingesetzt werden.

511 61 (TG 61) 195 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **8,0** **8,0**
10,6

09 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 511 61

Erläuterungen:

Veranschlagt u.a. für Vermessungs- und Zeichengerät, diverse Ausstattungsgegenstände und Software-Programme.

514 61 (TG 61) 195 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** **47,0** 76,2 **47,0**

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2012	Soll 2013	Bestand am 1.2.2012
Anhängern	5	5	5
Selbstfahrer PKW	11	11	11
Kleintraktoren	1	1	1
Zusammen	**17**	**17**	**17**

Veranschlagt für Verbrauchsmaterial und -gerät für denkmalpflegerische Maßnahmen speziell für Ausgrabungen (Abdeckplanen, Vermessungspflöcke, Schaufeln, Fundzettel, Verpackungsmaterial).

518 61 (TG 61) 195 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** **3,0** 19,8 **3,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Anmietung einer Unterstellhalle für Grabungsfahrzeuge (Bauwagen, Schlauchboote, Bootstrailer) und Grabungsgroßgerät. Die Halle hat eine Stellfläche von 248 qm.

527 61 (TG 61) 195 **Dienstreisen** **16,0** 62,7 **16,0**

531 61 (TG 61) 195 **Kosten für die Publikation von Grabungsbefunden** **14,6** 18,1 **14,6**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die fachgerechte Veröffentlichung von archäologischen Ausgrabungen und Fundmeldungen.

533 61 (TG 61) 195 **Ausgaben für Aufträge an Unternehmen** **43,0** 310,5 **43,0**

Erläuterungen:

Veranschlagt für Maschinenleistungen (Bagger, Planierraupen), um Grabungsstellen rationell freilegen und später planieren zu können.

681 61 (TG 61) 195 **Entschädigungsleistungen** **1,5** 47,1 **1,5**

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Zahlung von Pacht und Nutzungsentschädigungen für die Grabungsflächen.

811 61 (TG 61) 195 **Erwerb von Dienstfahrzeugen** **26,1** 0,0 **26,1**

Erläuterungen:

Veranschlagt ist:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffung	
1.1	Kleinbus (Grabungsfahrzeug)	26.100
	Summe	**26.100**

812 61 (TG 61) 195 **Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen** **9,2** 50,2 **9,2**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	9.200
	Summe	**9.200**

09 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 812 61

Veranschlagt für die Beschaffung von elektronischem Vermessungsgerät incl. Software, Zubehör und Kameras.

		Summe der Titelgruppe 61	**275,8** 2.553,0	**275,8**

64 UNESCO-Welterbe-Büro

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 0740-893 07 (MG 15).

Erläuterungen:

Das Archäologische Landesamt als Träger des Welterbeprojektes Danewerk und Haithabu ist für die Antragstellung, die Erarbeitung der erforderlichen Unterlagen, die Umsetzung des Managementplanes und die - nach einem erfolgreichen Antragsverfahren erforderlichen - Berichtspflichten zuständig.

427 64 (TG 64)	011	**Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte**	**0,0** 0,0	**80,0**

Erläuterungen:

Erstamalige Veranschlagung des Bedarfs.

428 64 (TG 64)	011	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 64 (TG 64)	011	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 64	**0,0** 0,0	**80,0**

89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen

Künftig wegfallend.

514 89 (TG 89)	195	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.**	**0,0** 15,3	**0,0**

Künftig wegfallend.

531 89 (TG 89)	195	**Veröffentlichungen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Künftig wegfallend.

547 89 (TG 89)	195	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 98,7	**0,0**

Künftig wegfallend.

		Summe der Titelgruppe 89	**0,0** 114,0	**0,0**
		Summe der Ausgaben	**1.488,8** 3.916,2	**1.633,8**

09 44 Archäologisches Landesamt

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**2,0** 18,8	**17,0**
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**0,0** 2.254,4	**0,0**
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 96,5	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**2,0** 2.369,7	**17,0**
41 - 49		Personalausgaben	**1.215,9** 3.110,3	**1.345,9**
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	**226,9** 698,4	**241,9**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**1,5** 47,1	**1,5**
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**44,5** 60,4	**44,5**
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamtausgaben	**1.488,8** 3.916,2	**1.633,8**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-1.486,8** -1.546,5	**-1.616,8**

09 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 09 45 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

61 Ausgaben aus Finanzierungen Dritter

Die Ausgaben des Kapitels dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 359 01 überschritten werden.
Die Ausgaben des Kapitels sind mit Ausnahme der Tit. der OGr. 42 und der Titelgruppe 61 gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Das Landesamt für Denkmalpflege ist für seinen Bereich obere Denkmalschutzbehörde. Es hat seinen Sitz im Sartori-Speicher in Kiel.

Einnahmen

111 01	195	**Gebühren und tarifliche Entgelte**	**25,0** 32,1	**32,0**
119 04	195	**Verkauf von Fotos, Bildhonorare, Gutachten**	**1,0** 10,1	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei den Tit. 526 99 und 534 01 zur Verfügung.		
119 99	195	**Vermischte Einnahmen**	**1,0** 1,9	**1,0**
132 01	195	**Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 811 01.		
272 01	195	**Zuschüsse der Europäischen Union für Projekte**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.		
282 01	195	**Beiträge Dritter für Veröffentlichungen des Landesamts für Denkmalpflege**	**5,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 531 03 zur Verfügung.		
282 02	195	**Einnahmen aus Aufträgen und Beiträgen Dritter**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 61 zu verwenden.		
282 04	195	**Zweckgebundene Beiträge Dritter für die Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 03 zu verwenden.		
359 01	851	**Entnahme aus der Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Erläuterungen: Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.		
		Summe der Einnahmen	**32,0** 44,1	**33,0**

09 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

422 01 195 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** — **348,1** / 251,2 — **348,1**

427 01 195 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** — **1,0** / 0,0 — **51,0**

Erläuterungen:
Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

428 01 195 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** — **595,0** / 803,5 — **595,0**

511 01 195 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** — **15,0** / 14,9 — **15,0**

514 01 195 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** — **14,0** / 11,7 — **14,0**

Erläuterungen:

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2012	Soll 2013	Bestand am 1.2.2012
Selbstfahrer-PKW	4	4	4
Zusammen	**4**	**4**	**4**

517 01 195 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** — **1,0** / 0,0 — **0,0**

Künftig wegfallend.

525 02 195 **Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten** — **5,0** / 3,7 — **7,0**

525 03 195 **IT-Schulungen der Mitarbeiter/-innen** — **0,0** / 0,0 — **0,0**

Übertragen nach 09 45 - 525 02

526 99 195 **Sachverständige, Gutachten u.a.** — **31,0** / 67,2 — **31,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit.119 04 geleistet werden, soweit diese nicht bei Tit. 534 01 verwendet wurden.

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Erstattung von Gutachten im Rahmen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege; hier insbesondere für Sachverständige auf dem Bausektor (Baustoffkunde, Baustatik) und im Restaurierungswesen.

527 01 195 **Dienstreisen** — **15,0** / 11,6 — **15,0**

531 03 195 **Veröffentlichungen** — **20,0** / 74,7 — **20,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:
Aus dem starken öffentlichen Interesse an Denkmalschutz und Denkmalpflege ergibt sich eine verstärkte Verpflichtung zur Information und Öffentlichkeitsarbeit (DSchG-DV zu § 2 Abs. 3).

533 01 195 **Werkverträge** — **29,5** / 81,2 — **29,5**

Erläuterungen:
Im Rahmen von Werkverträgen werden wissenschaftliche Fachkräfte beschäftigt, welche bei der Inventarisierung anfallende Arbeiten durchführen, u.a. zur Fortführung der Denkmaltopographie.

533 03 195 **Arbeitsmedizinische Betreuung** — **1,0** / 1,9 — **1,0**

09 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 533 03

Erläuterungen:

Gemäß Arbeitsschutzgesetz, den entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften und dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit besteht für Arbeitgeber seit dem 1. Januar 2001 die Verpflichtung, den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten sicher zu stellen.

534 01	195	**Wissenschaftliche Inventarisierung der Bau- und Kunstdenkmäler, Fachliteratur, Material für die Foto- und Restaurierungswerkstatt**	**15,0** 12,2	**15,0**

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 04 geleistet werden, soweit diese nicht bei Tit. 526 99 verwendet wurden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Wissenschaftliche Inventarisierung der Kunstdenkmäler	2.700
2.	Fachliteratur	4.300
3.	Fotowerkstatt	4.000
4.	Restaurierungswerkstatt	4.000
	Summe	**15.000**

546 99	195	**Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge**	**4,0** 0,9	**4,0**
681 03	195	**Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler aus Beiträgen Dritter**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen zuzsätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung.

685 01	195	**Beteiligung des Landes am Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz, der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger und am Dendrochronologischen Labor**	**42,9** 39,4	**42,9**

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Beteiligungen des Landes Schleswig-Holstein an:

		2013 EUR
1.	dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz	3.300
2.	der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger	1.800
3.	dem Dendrochronologischen Labor	37.800
	Summe	**42.900**

Die auf die Länder entfallenden Anteile am Zuschussbedarf zu 1. und 2. richten sich nach dem Königsteiner Schlüssel, zu 3. nach dem Vertrag vom 17. Januar 1990 mit der Freien und Hansestadt Hamburg.

686 01	195	**Organisationen der Denkmalpflege**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

811 01	195	**Erwerb von Dienstfahrzeugen**	**0,0** 0,0	**0,0**

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 01	195	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**7,2** 2,2	**7,2**

09 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 812 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	7.200
	Summe	**7.200**

893 01	195	**Erhaltung der Bau- und Kunstdenkmäler**	**690,3** 632,5	**690,3**

Zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 0940-893 07 (MG 15).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Im Vollzug des Denkmalschutzgesetzes werden weitere Kulturdenkmäler von besonderer Bedeutung in das Denkmalbuch eingetragen.
Hinweis auf § 11 Abs. 1 DSchG in Verbindung mit § 6 DSchG.

919 01	851	**Zuführung an die Rücklage**	**0,0** 0,0	**0,0**

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5 bis 8 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 359 01.

61 Ausgaben aus Finanzierungen Dritter

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 272 01 und 282 02 geleistet werden.
Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel sind Abweichungen von den Stellenübersichten hinsichtlich der Anzahl der Stellen und ihrer Eingruppierung möglich.

428 61 (TG 61)	195	**Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**	**0,0** 0,0	**0,0**
429 61 (TG 61)	195	**Nicht aufteilbare Personalausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
547 61 (TG 61)	195	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	**0,0** 0,0	**0,0**
812 61 (TG 61)	195	**Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Titelgruppe 61	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Ausgaben	**1.835,0** 2.008,8	**1.886,0**

09 45 Landesamt für Denkmalpflege

Titel FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
		T€	
	Abschluss		
11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**27,0** 44,1	**33,0**
21 - 29	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**5,0** 0,0	**0,0**
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamteinnahmen	**32,0** 44,1	**33,0**
41 - 49	Personalausgaben	**944,1** 1.054,7	**994,1**
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	**150,5** 280,0	**151,5**
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**42,9** 39,4	**42,9**
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	**697,5** 634,7	**697,5**
91 - 99	Besondere Finanzierungsausgaben	**0,0** 0,0	**0,0**
	Gesamtausgaben	**1.835,0** 2.008,8	**1.886,0**
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-1.803,0** -1.964,7	**-1.853,0**

09 46 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 09 46 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

02 Zuwendungen an parteinahe Bildungseinrichtungen für Erwachsene und politische Jugendverbände

Die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 02 stehen für zusätzliche Ausgaben des Kapitels zur Verfügung.

Einnahmen

119 02	152	**Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen** **Erläuterungen:** Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Die tatsächlichen Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben des Kapitels 0946 zur Verfügung; vgl. Kapitelvermerk.	**0,0** 0,0	**0,0**
119 99	152	**Vermischte Einnahmen**	**0,0** 0,0	**0,0**
		Summe der Einnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**

09 46 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Ausgaben

684 01 152 **Förderung von Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten** **1.234,2** **1.234,2**
1.233,2

Übertragbar.

Erläuterungen:

Zuwendung.

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie für die Förderung von Bildungsstätten der allgemeinen, politischen und kulturellen Bildung vom 11. Mai 2012 (Amtsbl. Schl.-H. 2012, S. 476). Auf dieser Grundlage wurden 2012 folgende Bildungsstätten gefördert:
- Akademie Sankelmark / Europäische Akademie Schleswig-Holstein,
- Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg,
- Nordsee Akademie Leck,
- Nordkolleg Rendsburg,
- akademie am see. Koppelsberg.

Für die folgenden Jahre wird eine Fortschreibung der Richtlinie angestrebt.

684 02 152 **Förderung der Heimvolkshochschule Jaruplund** **72,3** **72,3**
72,3

72,3 T€ übertragen von Tit. 0940-684 18 (MG 07).

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung für die Heimvolkshochschule Jaruplund.

01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Übertragbar.

686 11 (MG 01) 152 **Förderung der Volkshochschulen** **1.845,0** **1.855,5**
1.845,0

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Institutionelle Förderung für den Landesverband der Volkshochschulen	583.000
2.	Projektförderungen der Volkshochschulen	609.500
3.	Projektförderungen für Struktur- und Entwicklungsförderung im Volkshochschulbereich	504.000
4.	Projektförderungen für Kurse zur Erlangung des Hauptschulabschlusses in den Volkshochschulen	46.000
5.	Projektförderungen für Kurse zur Erlangung des Realschulabschlusses in den Volkshochschulen	50.000
6.	Institutionelle Förderung für Arbeit und Leben LAG S-H e.V.	63.000
	Summe	**1.855.500**

Die Förderung erfolgt nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein zur Leistung von Unterrichtsstunden und zur Struktur- und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse vom 18.01.2012 (Amtsblatt Schl.-H. 2012 S. 102).
Mehr wegen Tarifsteigerungen.

686 13 (MG 01) 152 **Alphabetisierung** **102,3** **102,3**
102,3

Erläuterungen:

Zuwendung.

09 46 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 686 13

Projektförderung.
Veranschlagt sind die Komplementärmittel des Landes für die Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener nach dem Zukunftsprogramm Arbeit - C 3. Die EU-Mittel (ESF Ziel 3) werden direkt aus dem Epl. 06 bewirtschaftet.

		Summe der Maßnahmegruppe 01	**1.947,3** 1.947,3	**1.957,8**

02 Zuwendungen an parteinahe Bildungseinrichtungen für Erwachsene und politische Jugendverbände

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

684 12 (MG 02) 153 **Zuschüsse an Stiftungen, Gesellschaften und Vereine** — **211,7**
249,1 — **211,7**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt für institutionelle Förderungen für:

		2013 EUR
1.	Hermann-Ehlers-Stiftung e.V. - Hermann-Ehlers-Akademie -	79.300
2.	Gesellschaft für Politik und Bildung S.-H. e.V. - Gustav-Heinemann-Bildungsstätte	79.300
3.	Bildungswerk anderes lernen e.V.	20.700
4.	Friedrich-Naumann-Stiftung e.V., Regionalbüro Lübeck	20.700
5.	Sydslesvigk Oplysningsforbund e.V.	11.700
	Summe	**211.700**

684 13 (MG 02) 153 **Verband politischer Jugend** — **47,0**
55,3 — **47,0**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung für den Verand politische Jugend.

684 16 (MG 02) 153 **Förderung der Jugendpresse** — **7,2**
8,5 — **7,2**

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung der Jugendpresse.

		Summe der Maßnahmegruppe 02	**265,9** 312,9	**265,9**
		Summe der Ausgaben	**3.519,7** 3.565,7	**3.530,2**

09 46 Erwachsenenbildung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
		Abschluss		
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	**0,0** 0,0	**0,0**
		Gesamteinnahmen	**0,0** 0,0	**0,0**
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	**3.519,7** 3.565,7	**3.530,2**
		Gesamtausgaben	**3.519,7** 3.565,7	**3.530,2**
		Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**-3.519,7** -3.565,7	**-3.530,2**

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2013

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					
			01 - 09 Steuern und steuerähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungseinnahmen	**Gesamteinnahmen**
			- T€ -					
09 01	Ministerium	2013		13,0				13,0
		2012		13,0				13,0
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2013		124.075,0				124.075,0
		2012		117.055,0				117.055,0
09 03	Justizvollzugsanstalten	2013		315,0	1.992,0			2.307,0
		2012		281,0	2.211,2			2.492,2
09 04	Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	2013		1.203,0				1.203,0
		2012		1.003,0				1.003,0
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	2013		1.302,0				1.302,0
		2012		1.102,0				1.102,0
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2013		450,0				450,0
		2012		450,0				450,0
09 08	Staatsanwaltschaften	2013		15.660,0	100,0			15.760,0
		2012		15.257,0	65,0			15.322,0
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	2013		950,5				950,5
		2012		850,5				850,5
09 11	Europaangelegenheiten	2013		73,0	455,8			528,8
		2012		75,0	455,8			530,8
09 12	Förderung der Gleichstellung	2013						0,0
		2012						0,0
09 13	Ausländer- und Integrationsangelegenheiten	2013						0,0
		2012						0,0
09 14	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	2013						0,0
		2012						0,0
09 40	Kulturförderung	2013		21,0	18,1			39,1
		2012		21,0				21,0
09 41	Kirchenangelegenheiten	2013						0,0
		2012						0,0
09 42	Landesarchiv	2013		7,6				7,6
		2012						0,0
09 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	2013						0,0
		2012						0,0
09 44	Archäologisches Landesamt	2013		17,0				17,0
		2012		2,0				2,0
09 45	Landesamt für Denkmalpflege	2013		33,0				33,0
		2012		27,0	5,0			32,0
09 46	Erwachsenenbildung	2013						0,0
		2012						0,0
	Summe Haushalt	**2013**		**144.120,1**	**2.565,9**			**146.686,0**
	Summe Haushalt	**2012**		**136.136,5**	**2.737,0**			**138.873,5**
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+7.983,6	-171,1	0,0	0,0	+7.812,5

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal-ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs-ausgaben	56 - 59 Schulden-dienst	61 - 69 Zuwendun-gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß-nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie-rungs-ausgaben	**Gesamt-ausgaben**		
- T€ -									
9.857,0	420,2		374,7		20,0		10.671,9	2013	**09 01**
10.319,0	447,1				20,7		10.786,8	2012	
133.147,1	102.957,4		4.260,6		335,0		240.700,1	2013	**09 02**
133.403,6	98.287,1		3.140,8		175,0		235.006,5	2012	
35.136,0	8.485,0		8.375,8		434,8		52.431,6	2013	**09 03**
34.791,1	8.758,1		7.687,2		404,4		51.640,8	2012	
5.671,0	452,0				12,0		6.135,0	2013	**09 04**
6.402,0	482,0						6.884,0	2012	
8.882,0	4.134,0				115,0		13.131,0	2013	**09 05**
7.997,0	3.353,9						11.350,9	2012	
1.725,0	87,5		90,0		15,0		1.917,5	2013	**09 06**
1.545,0	84,5		90,0				1.719,5	2012	
29.443,4	5.915,0		151,0		67,5		35.576,9	2013	**09 08**
30.003,4	5.061,6		104,8		107,4		35.277,2	2012	
4.465,0	2.728,0		0,2		15,0		7.208,2	2013	**09 09**
4.477,0	2.816,2		0,2				7.293,4	2012	
263,9	583,7		509,4				1.357,0	2013	**09 11**
268,6	590,0		434,3				1.292,9	2012	
							0,0	2013	**09 12**
							0,0	2012	
							0,0	2013	**09 13**
							0,0	2012	
							0,0	2013	**09 14**
							0,0	2012	
	113,3		14.045,9		4.596,0		18.755,2	2013	**09 40**
	99,2		12.686,4		5.985,0		18.770,6	2012	
			13.146,3		90,0		13.236,3	2013	**09 41**
			12.898,3		90,0		12.988,3	2012	
1.619,1	259,3		10,0		65,7		1.954,1	2013	**09 42**
1.569,1	206,7		10,0		65,7		1.851,5	2012	
873,6	170,5				45,0		1.089,1	2013	**09 43**
768,6	175,5				45,0		989,1	2012	
1.345,9	241,9		1,5		44,5		1.633,8	2013	**09 44**
1.215,9	226,9		1,5		44,5		1.488,8	2012	
994,1	151,5		42,9		697,5		1.886,0	2013	**09 45**
944,1	150,5		42,9		697,5		1.835,0	2012	
			3.530,2				3.530,2	2013	**09 46**
			3.519,7				3.519,7	2012	
233.423,1	**126.699,3**		**44.538,5**		**6.553,0**		**411.213,9**	**2013**	
233.704,4	**120.739,3**		**40.616,1**		**7.635,2**		**402.695,0**	**2012**	
-281,3	+5.960,0	0,0	+3.922,4	0,0	-1.082,2	0,0	+8.518,9		
Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2013							-264.527,9		
Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2012							-263.821,5		

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel	Bezeichnung	Verpflich-tungser-mächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
		2013	2014	2015	2016	2017 ff.
		T€				
09 03	**Justizvollzugsanstalten**	497,0	497,0			
09 40	**Kulturförderung**	2.067,0	1.044,0	1.023,0		
	Summe des Einzelplans	**2.564,0**	**1.541,0**	**1.023,0**		

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2013

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					
			01 - 09 Steuern und steuerähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21 - 29 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzierungsverfahren	**Gesamteinnahmen**
			- T€ -					
09 11	Europaangelegenheiten							
61	Hanse-Office in Brüssel	2013		73,0	336,8		0,0	409,8
		2012		75,0	336,8		0,0	411,8
	Summe Haushalt	**2013**		**73,0**	**336,8**		**0,0**	**409,8**
	Summe Haushalt	**2012**		**75,0**	**336,8**		**0,0**	**411,8**

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2013

Kapitel Jahr MG/TG Bezeichnung	Ausgaben							
	41 - 49 Personal-ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs-ausgaben	56 - 59 Schulden-dienst	61 - 69 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß-nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzierungs-ausgaben	**Gesamt-ausgaben**
	- T€ -							
09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit								
01 Straffälligenhilfe und Opferschutz								
2013		60,0		1.455,0				1.515,0
2012		60,0		1.275,0				1.335,0
06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützen Steuerungssystem								
2013		22,8						22,8
2012		22,8						22,8
09 03 Justizvollzugsanstalten								
61 Gefangenenpflege								
2013		6.190,0		975,0			0,0	7.165,0
2012		6.630,0		735,0			0,0	7.365,0
09 11 Europaangelegenheiten								
61 Hanse-Office in Brüssel								
2013	263,9	482,6				0,0	0,0	746,5
2012	268,6	480,0				0,0	0,0	748,6
09 40 Kulturförderung								
02 Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf und Freilichtmuseum Molfsee								
2013				6.565,0		785,0		7.350,0
2012				5.710,0		385,0		6.095,0
03 Stiftung Schloss Eutin								
2013				180,0		140,0		320,0
2012				165,0				165,0
04 Landeskulturzentrum Salzau								
2013				0,0				0,0
2012				0,0				0,0
06 Förderung des Büchereiwesens und der Literatur								
2013				420,0				420,0
2012				375,2				375,2
07 Minderheiten und Grenzverbände								
2013				0,0				0,0
2012				0,0				0,0
08 Musikförderung								
2013				2.356,3				2.356,3
2012				2.356,3				2.356,3
09 Förderung der bildenden Kunst								
2013		2,0		156,9		0,0		158,9
2012		2,0		156,9		0,0		158,9
10 Förderung privater und freier Theater								
2013				366,3				366,3
2012				366,3				366,3
11 Förderung der Heimatpflege und Gedenkstätten								
2013		10,0		406,0				416,0
2012		10,0		369,5				379,5

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2013

Kapitel Jahr MG/TG Bezeichnung	Ausgaben							
	41 - 49 Personal-ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs-ausgaben	56 - 59 Schulden-dienst	61 - 69 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß-nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzierungs-ausgaben	**Gesamt-ausgaben**
	- T€ -							
12 Förderung von Film und Medien								
2013				250,0				250,0
2012				250,0				250,0
13 Internationale Kulturmaßnahmen								
2013		51,7		189,3				241,0
2012		51,7		139,3				191,0
14 Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen								
2013		0,0		529,8		0,0		529,8
2012		0,0		456,6		0,0		456,6
15 Museen und kulturelles Erbe								
2013		12,0		679,4		3.471,0	0,0	4.162,4
2012		15,0		429,4		5.400,0	0,0	5.844,4
09 42 Landesarchiv								
61 Sicherungsverfilmung von Kulturgut								
2013	0,0	0,0						0,0
2012	0,0	0,0						0,0
62 Archivfachliche Beratung kommunaler und anderer Archive								
2013	0,0	0,0		10,0				10,0
2012	0,0	0,0		10,0				10,0
63 Erhaltung von Papierzerfall gefährdeter Archivbestände								
2013	40,0	70,0						110,0
2012	40,0	70,0						110,0
89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
2013		0,0						0,0
2012		0,0						0,0
09 44 Archäologisches Landesamt								
61 Archäologische Denkmalpflege								
2013	107,4	131,6		1,5		35,3		275,8
2012	107,4	131,6		1,5		35,3		275,8
64 UNESCO-Welterbe-Büro								
2013	80,0	0,0						80,0
2012								
89 Ausgaben aus Verwaltungseinnahmen								
2013		0,0						0,0
2012		0,0						0,0
09 45 Landesamt für Denkmalpflege								
61 Ausgaben aus Finanzierungen Dritter								
2013	0,0	0,0				0,0		0,0
2012	0,0	0,0				0,0		0,0
09 46 Erwachsenenbildung								
01 Förderung von Volkshochschulen und Maßnahmen der Weiterbildung								
2013				1.957,8				1.957,8
2012				1.947,3				1.947,3
02 Zuwendungen an parteinahe Bildungseinrichtungen für Erwachsene und politische Jugendverbände								
2013				265,9				265,9
2012				265,9				265,9

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2013

Kapitel Jahr MG/TG Bezeichnung	Ausgaben							
	41 - 49 Personal-ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs-ausgaben	56 - 59 Schulden-dienst	61 - 69 Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß-nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzierungs-ausgaben	**Gesamt-ausgaben**
	- T€ -							
Summe 2013	**491,3**	**7.032,7**		**16.764,2**		**4.431,3**	**0,0**	**28.719,5**
Summe 2012	**416,0**	**7.473,1**		**15.009,2**		**5.820,3**	**0,0**	**28.718,6**

Zusätzliche Erläuterungen
für den Aufgabenbereich
Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Kapitel 0902)

Globale Zielbeschreibung	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung			
Fallzahlen	**Eingangszahlen**			
Zivilverfahren	Ist 2009: 53.102 Ist 2010: 53.181 Ist 2011: 53.170			
Familienverfahren	Ist 2009: 22.533 Ist 2010: 26.462 Ist 2011: 25.943			
Strafverfahren	Ist 2009: 24.678 Ist 2010: 23.185 Ist 2011: 22.322			
Freiwillige Gerichtsbarkeit	Ist 2009: 475.864 Ist 2010: 455.953 Ist 2011: 452.583			
Gründe der Zielumsetzung	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung bzw. Maßnahmen in Zivil- und Familienstreitigkeiten, Strafverfahren und - Durchsetzung des festgestellten Rechtsanspruchs, Teilaspekte der Strafvollstreckung - Zur Verfügungstellung von Ressourcen für die Ausbildung und Prüfung des Juristennachwuchses			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0902			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	116.580,2	117.055,0	124.075,0
	Gesamtausgaben	232.707,3	235.006,5	240.700,1
	davon			
	- Personalausgaben	133.355,6	133.403,6	133.147,1
	- Sachausgaben	7.884,0	10.287,1	9.817,4
	- Auslagen in Rechtssachen	87.933,1	88.000,0	93.140,0
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	3.087,3	3.140,8	4.260,6
	- Investitionen	390,5	175,0	335,0
	- Besondere Finanzierungsausgaben	56,8	0,0	0,0
	Saldo	**-116.127,1**	**-117.951,5**	**-116.625,1**
Flexibilisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 eingesetzt werden.			

Zusätzliche Erläuterungen

für den Aufgabenbereich

Justizvollzugsanstalten (Kapitel 0903)

Globale Zielbeschreibung	Der Vollzug der Freiheitsstrafe soll den Gefangenen zur künftigen Lebensführung in sozialer Verantwortung ohne Straftaten befähigen. Der Vollzug der Freiheitsstrafe dient auch dem Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten. Das Leben im Vollzug soll hierbei den allgemeinen Lebensbedingungen soweit als möglich angeglichen werden. Schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs ist entgegenzuwirken. Der Vollzug ist darauf auszurichten, dass er dem Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.			
	Mengen		**Wirtschaftlichkeit und Kosten**	
	Vorgehaltene Haftplatztage[1]	**Hafttage[2]**	**Kosten je belegungsfähigem Haftplatztag**	**Kosten je Hafttag**
Erwachsenenvollzug				
Ist 2010	524.505	433.112	90,11 €	109,12 €
Ist 2011	485.204[3,4]	418.862		
Soll 2012[6]	456.402[4]			
Soll 2013	455.155[4]			
Jugendvollzug				
Ist 2010	73.730	54.518	142,32 €	192,47 €
Ist 2011	68.461[3,4]	60.427		
Soll 2012[6]	70.272			
Soll 2013	70.080			
Jugendarrest[5]				
Ist 2010	20.805	7.901	56,83 €	149,64 €
Ist 2011	20.805	6.982		
Soll 2012[6]	20.862			
Soll 2013	20.805			
Abschiebungshaft				
Ist 2010	20.440	9.394	79,53 €	173,04 €
Ist 2011	20.440	8.207		
Soll 2012[6]	20.496			
Soll 2013	20.440			
Anmerkungen	[1]Aufgrund anstaltsinterner Renovierungsarbeiten stehen durchschnittlich ca. 2% aller Haftplätze nicht für Belegung zur Verfügung. Darüber hinaus sind die Justizvollzugsanstalten bereits bei einer Belegungsquote von 90% ausgelastet. Ein höherer Auslastungsgrad steht einer sinnvollen Binnendifferenzierung entgegen. [2]Die Anzahl der Hafttage sind fremdbestimmt und somit nicht steuerbar. [3]Die Belegungsfähigkeit der Justizvollzugseinrichtungen ist in Folge von Auszählungen der Hafträume unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung zur menschenwürdigen Unterbringung zum 01.06.2011 angepasst worden. Die Anzahl der belegungsfähigen Haftplätze hat sich insgesamt geringfügig reduziert. [4] 2011: Im März 2011 ist das Gebäude der Sozialtherapie in der Jugendanstalt Schleswig fertig gestellt und in Betrieb genommen worden (+ 30 Haftplätze). Im Juni 2011 hat die Sanierung des C-Hauses der JVA Neumünster (Nordflügel) begonnen. Die betroffenen Haftplätze können nicht belegt werden (- 120 Haftplätze Erwachsene). 2012: Die vorgenannte Baumaßnahme in der JVA Neumünster wird sich über das ganze Jahr erstecken (- 120 Haftplätze Erwachsene). 2013: Die vorgenannte Baumaßnahme in der JVA Neumünster wird sich über das ganze Jahr erstecken (- 120 Haftplätze Erwachsene). 2014: Anfang 2014 wird der Nordflügel des C-Hauses der JVA Neumünster voraussichtlich fertig gestellt (+ 120 Haftplätze Erwachsene). Im Anschluss erfolgt die Sanierung des Südflügels des C-Hauses der JVA Neumünster. Die betroffenen Haftplätze können nicht belegt werden (- 120 Haftplätze Erwachsene). Die Verlegung der Gefangenen erfolgt anstaltsintern (vom Süd- in den Nordflügel). [5]Der Vollzug des Jugendarrestes findet überwiegend in der Form des Wochenendarrestes statt. [6]Das Jahr 2012 ist ein Schaltjahr.			

Gründe der Zielumsetzung	Innere Sicherheit			
Vereinbarungs-zeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0903			
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	Strafvollzugsgesetz, Jugendstrafvollzugsgesetz, Untersuchungshaftvollzugsgesetz, Jugendgerichtsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	2.922,0	2.492,2	2.307,0
	Gesamtausgaben	50.481,4	51.640,8	52.431,6
	davon			
	- Personalausgaben	35.071,4	34.791,1	35.136,0
	- Sachausgaben	1.534,0	2.128,1	2.295,0
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	7.151,9	6.952,2	7.400,8
	- Investitionen	598,2	404,4	434,8
	- Besondere Finanzierungs-Ausgaben	44,5	0,0	0,0
	- Gefangenenpflege (TG 61)	6.081,4	7.365,0	7.165,0
	Saldo	**-47.559,4**	**-49.148,6**	**-50.124,6**
	KLR-Budget	**2010**		
	+ neutrale Einnahmen	0,0		
	+ Erlöse	2.184,9		
	- Personalkosten	39.575,7		
	- Sachkosten	11.823,8		
	davon Fremdleistungen und Zuschüsse	4.184,3		
	- Kalkulatorische Kosten*	392,9		
	- Interne Verrechnungen/ Umlagen **	10.955,2		
	= Deckungsbeitrag	**-60.562,7**		
	* Nur kalkulatorische Kosten ** Anteilige Kosten der Oberbehörden sowie Bewirtschaftungskosten FM			
Flexibilisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 eingesetzt werden. Minderausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 61 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 61 eingesetzt werden.			

Zusätzliche Erläuterungen
für den Aufgabenbereich
Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 0904)

Globale Zielbeschreibung	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung			
Fallzahlen	**Eingangszahlen**			
	Ist 2009: 6.430 Ist 2010: 5.312 Ist 2011: 5.382			
Gründe der Zielumsetzung	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung in verwaltungsgerichtlichen Verfahren			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0904			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	1.187,5	1.003,0	1.203,0
	Gesamtausgaben	6.107,4	6.884,0	6.135,0
	davon			
	- Personalausgaben	5.661,6	6.402,0	5.671,0
	- Sachausgaben	250,3	282,0	272,0
	- Auslagen in Rechtssachen	155,8	200,0	180,0
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	0,0	0,0	0,0
	- Investitionen	39,7	0,0	12,0
	- Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	0,0
	Saldo	**-4.919,9**	**-5.881,0**	**-4.932,0**
Flexibilisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 eingesetzt werden.			

Zusätzliche Erläuterungen
für den Aufgabenbereich
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (Kapitel 0905)

Globale Zielbeschreibung	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung			
Fallzahlen	**Eingangszahlen**			
Gesamt	Ist 2009: 14.966 Ist 2010: 16.410 Ist 2011: 17.759			
davon SGB II	Ist 2009: 6.206 Ist 2010: 7.144 Ist 2011: 7.752			
davon SGB XII und AsylbLG	Ist 2009: 897 Ist 2010: 1.029 Ist 2011: 1.109			
Gründe der Zielumsetzung	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung in sozialgerichtlichen Verfahren			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0905			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	1.243,4	1.102,0	1.302,0
	Gesamtausgaben	12.278,8	11.350,9	13.131,0
	davon			
	- Personalausgaben	8.384,2	7.997,0	8.882,0
	- Sachausgaben	357,7	353,9	484,0
	- Auslagen in Rechtssachen	3.438,2	3.000,0	3.650,0
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	0,0	0,0	0,0
	- Investitionen	0,0	0,0	115,0
	- Besondere Finanzierungsausgaben	98,7	0,0	0,0
	Saldo	**-11.035,4**	**-10.248,9**	**-11.829,0**
Flexibilisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 eingesetzt werden.			

Zusätzliche Erläuterungen
für den Aufgabenbereich
Finanzgericht des Landes Schleswig-Holstein (Kapitel 0906)

Globale Zielbeschreibung	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung			
Fallzahlen	**Eingangszahlen**			
Klagen und Anträge zur Gewährung voräufigen Rechtsschutzes	Ist 2009: 1.214 Ist 2010: 1.245 Ist 2011: 1.118			
Gründe der Zielumsetzung	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung in finanzgerichtlichen Verfahren			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0906			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	426,7	450,0	450,0
	Gesamtausgaben	1.897,9	1.719,5	1.917,5
	davon			
	- Personalausgaben	1.652,3	1.545,0	1.725,0
	- Sachausgaben	56,7	59,5	57,5
	- Auslagen in Rechtssachen	27,8	25,0	30,0
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	161,1	90,0	90,0
	- Investitionen	0,0	0,0	15,0
	- Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	0,0
	Saldo	**-1.471,2**	**-1.269,5**	**-1.467,5**
Flexibilisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 eingesetzt werden.			

Zusätzliche Erläuterungen
für den Aufgabenbereich
Staatsanwaltschaften (Kapitel 0908)

Globale Zielbeschreibung	Durchsetzung des staatlichen Strafverfolgsanspruchs			
Fallzahlen	**Eingangszahlen**			
Ermittlungsverfahren	Ist 2009: 303.493 Ist 2010: 284.481 Ist 2011: 285.481			
Gründe der Zielumsetzung	- Durchsetzung des staatlichen Strafverfolgungsanspruchs und Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0908			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	16.980,7	15.322,0	15.760,0
	Gesamtausgaben	34.862,0	35.277,2	35.576,9
	davon			
	- Personalausgaben	29.466,5	30.003,4	29.443,4
	- Sachausgaben	1.256,4	1.261,6	1.265,0
	- Auslagen in Rechtssachen	3.939,7	3.800,0	4.650,0
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	99,6	104,8	151,0
	- Investitionen	73,4	107,4	67,5
	- Besondere Finanzierungsausgaben	26,4	0,0	0,0
	Saldo	**-17.881,3**	**-19.955,2**	**-19.816,9**
Flexibilisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 13, 526 14 und 526 15 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 13, 526 14 und 526 15 eingesetzt werden.			

Zusätzliche Erläuterungen
für den Aufgabenbereich
Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (Kapitel 0909)

Globale Zielbeschreibung	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung			
Fallzahlen	**Eingangszahlen**			
zur Gewährung voräufigen Rechtsschutzes	Ist 2009: 13.215 Ist 2010: 12.006 Ist 2011: 12.022			
Gründe der Zielumsetzung	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung in arbeitsgerichtlichen Verfahren			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0909			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	902,0	850,5	950,5
	Gesamtausgaben	6.692,5	7.293,4	7.208,2
	davon			
	- Personalausgaben	4.365,9	4.477,0	4.465,0
	- Sachausgaben	333,1	416,2	628,0
	- Auslagen in Rechtssachen	1.969,7	2.400,0	2.100,0
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	0,2	0,2	0,2
	- Investitionen	23,6	0,0	15,0
	- Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	0,0
	Saldo	**-5.790,5**	**-6.442,9**	**-6.257,7**
Flexibilisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 eingesetzt werden.			

Zusätzliche Erläuterungen
für den Aufgabenbereich
Europaangelegenheiten (Kapitel 0911)

Globale Zielbeschreibung	1. Stärkung des Standortes Schleswig-Holstein durch transnationale, interregionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen des EU-INTERREG-Programms. Stärkung der regionalen Zusammenarbeit im Ostsee- und Nordseeraum sowie mit der Region Pays de la Loire durch projektorientierte Kooperationen und partnerschaftliche Zusammenarbeit. 2. Stärkung des Europabewusstseins und der Europafähigkeit des Landes durch Förderung der europäischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit			
Maßnahmen zur Zielerreichung	**Mengen**	**Qualitäten/Bürger-orientierung**	**Wirtschaft-lichkeit/ Kosten**	**Fachliche Zielerreichung**
Zu 1.)				
Institutionelle Förderung der Academia Baltica	Anzahl der Förderbescheide: Ist 2010: 1 (108,0 T€) Ist 2011: 1 (60,0 T€) Soll 2012: 1 (50,0 T€) Soll 2013: 1 (50,0 T€)	Förderung von Angeboten zur politischen Bildung und dem Kennenlernen fremder Kulturen	Durchschnittliche Förderquote: Ist 2010: 22,2% Ist 2011: 14,7% Soll 2012: 11,8% Soll 2013: 11,8%	Stärkung von Wissen über Ostseeanrainer-staaten sowie Stärkung interkultureller Kompetenz im Ostseeraum
Unterhaltung von ständigen Repräsentanzen im Ostseeraum (SH-Büros, Hansebüro, Hanse-Offices)	Anzahl der Förderbescheide: Ist 2010: 2 (87,5 T€) Ist 2011: 2 (84,0 T€) Soll 2012: 2 (79,0 T€) Soll 2013: 2 (85,0 T€)	Anlaufstelle für Verwaltung, Wirtschaft, Organisationen und Initiativen im Rahmen der Ostseekooperation	Durchschnittliche Förderquote: Ist 2010: 90,4% Ist 2011: 89,9% Soll 2012: 95,1% Soll 2013: 95,1%	Weiterentwick-lung der partner-schaftlichen und regionalen Zu-sammenarbeit in der Ostseeregion
Austausch zwischen der Partnerregion Pays de la Loire und SH	Anzahl der Förderbescheide: Ist 2010: 6 (7,1 T€) Ist 2011: 5 (6,5 T€) Soll 2012: 6 (6,8 T€) Soll 2013: 7 (7,0 T€)	Förderung von bürgernahen Kooperationsprojekten insbesondere auch der beruflichen Qualifikation	Durchschnittliche Förderquote: Ist 2010: 25% Ist 2011: 25% Ist 2012: 25% Soll 2013: 25%	Förderung der Dt.-Frz. Freundschaft und des Europäischen Gedankens
Projektförderungen im Rahmen der Partnerschaften	Anzahl der Förderbescheide: Ist 2010: 11 (37,1 T€) Ist 2011: 1 (0,3 T€) Soll 2012: 2 (5,6 T€) Soll 2013: 3 (15,0 T€)	Engagement schl.-holst. Einrichtungen/ Organisa-tionen für die Ostsee-kooperation stärken	Durchschnittliche Förderquote: Ist 2010: 49% Ist 2011: 100% Soll 2012: 40% Soll 2013: 90%	Stärkung der Ostseeschwer-punkte des Landes in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Gesundheit, Politik und Forschung
Anschub- und Kofinanzierung von SH-Projekten im Rahmen der INTERREG Programme und STRING	Anzahl der Förderbescheide: Ist 2010: 6 (43,3 T€) Ist 2011: 4 (25,8 T€) Soll 2012: 5 (73,3 T€) Soll 2013: 5 (56,5 T€	Unterstützung von schl.-holst. Trägern von INTERREG IV B Nord- und Ostseeprojekten, INTERREG IV C Projekten u. STRING-Projekten	Durchschnittliche Förderquote Ist 2010: 40,5% Ist 2011: 12 % Soll 2012: 5,6% Soll 2013:10 %	Möglichst hohe Anzahl von Projekten mit SH- Beteiligung und damit hohe EU-Mittelbindung

<table>
<tr><td>Zu 2.)
Institutionelle Förderung der Europa Union, der Europäischen Bewegung und der Jungen Europäischen Föderalisten</td><td>Anzahl der Förderbescheide:
Ist 2010: 1 (= 67,5 T€)
Ist 2011: 1 (= 63,8 T€)
Soll 2012: 1 (= 54,2 T€)
Soll 2013 1 (= 54,2 T€)</td><td>EU- Fähigkeit und EU-Wissen aller Bürgerinnen und Bürger stärken
(ca. 30 Veranstaltungen im Jahr)</td><td>Durchschnittliche Förderquote:
Ist 2010: 51%
Ist 2011: 63%
Soll 2012: 63%
Soll 2013: 63%</td><td>Steigerung der Europafähigkeit der Bürgerinnen und Bürger</td></tr>
<tr><td>Gründe der Zielumsetzung</td><td colspan="4">zu 1) Stärkung des Standortes Schleswig-Holstein
zu 2) Förderung der Europaakzeptanz und Europafähigkeit in Schleswig-Holstein</td></tr>
<tr><td>Externe Zielgruppen</td><td colspan="4">zu 1.) Vereine, Verbände, Institutionen, Wirtschaft, Kommunen
zu 2.) Bürgerinnen und Bürger, Interessenvertretungen, Verbände, Organisationen, Vereine</td></tr>
<tr><td>Zeitraum</td><td colspan="4">01.01.2013 - 31.12.2013</td></tr>
<tr><td>Position im Landeshaushalt</td><td colspan="4">Einzelplan 09
Kapitel 0911</td></tr>
<tr><td>Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln</td><td colspan="4">- Landeshaushaltsordnung Schleswig-Holstein (LHO)
- Förderrichtlinie</td></tr>
<tr><td>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</td><td colspan="4"><table>
<tr><td>Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe</td><td>Ist 2011 in T€</td><td>Soll 2012 in T€</td><td>SOLL 2013 in T€</td></tr>
<tr><td>Gesamteinnahmen</td><td>435,7</td><td>530,8</td><td>528,8</td></tr>
<tr><td>Gesamtausgaben</td><td>1.183,9</td><td>1.292,9</td><td>1.357,0</td></tr>
<tr><td>davon
Personalausgaben</td><td>0,0</td><td>0,0</td><td>0,0</td></tr>
<tr><td>Sachausgaben inkl. Investitionen</td><td>66,8</td><td>110,0</td><td>101,1</td></tr>
<tr><td>Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen</td><td>417,5</td><td>434,3</td><td>509,4</td></tr>
<tr><td>Hanse-Office in Brüssel (HG 4 bis 8 der TG 61)</td><td>699,6</td><td>748,6</td><td>746,5</td></tr>
<tr><td>Saldo</td><td>-748,2</td><td>-840,3</td><td>-828,2</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Flexibilisierungsmöglichkeiten</td><td colspan="4">Minderausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 61 dürfen einer Rücklage zugeführt werden.

Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 61 eingesetzt werden.</td></tr>
</table>

Zusätzliche Erläuterungen

für den Aufgabenbereich

Kulturförderung (Kapitel 0940)

Globale Zielbeschreibung	Die Förderung von Kunst und Kultur steht unter dem Schutz des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände. Die allgemeine Kulturpflege spiegelt diese Aufträge aus der Landesverfassung wider. Damit sollen das kulturelle Leben und das künstlerische Schaffen in den Städten und den ländlichen Räumen ermöglicht und befördert werden. Der Kulturhaushalt setzt klare Schwerpunkte beim Erhalt der landesweit bedeutenden kulturellen Infrastruktur und des kulturellen Erbes sowie bei der Förderung von Initiativen und Aktivitäen an der Schnittstelle von Kultur und Bildung. Weitere Ziele sind die Sicherung historischer Erinnerungs- und Lernorte, die Förderung des Kulturtourismus und der Ausbau der kulturellen Zusammenarbeit im Ostseeraum.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	**Mengenergebnisse**	**Qualitätskennzahl/ - Indikator bzw. Bürgerorientierung**	**Kosten/ Effizienz**	**Fachliche Zielerreichung**
Institutionelle und Projektförderung auf der Grundlage von Richtlinien und Zielvereinbarungen sowie eine adäquate Unterstützung von Kulturinstitutionen, für die das Land gesetzliche oder andere vertragliche Verpflichtungen eingegangen ist	Differieren nach in Richtlinien bzw. in Ziel- und Leistungsvereinbarungen festgelegten Zielgrößen	Hohe Beteiligung und Nachfrage aller Bürgerinnen und Bürger an den Angeboten innerhalb der kulturellen Infrastruktur (jeweils nach Sparte und/oder Institution zu unterscheidende Kennziffern) Sozial ausgewogene und möglichst umfassende Möglichkeit der Teilhabe an den kulturellen Angeboten insbesondere auch für Kinder und Jugendliche Attraktivitätssteigerung des Tourismus durch spezifische kulturelle Angebote Sicherung der kulturellen Vielfalt für alle Altersgruppen und mit Blick auf die Bedeutung der Minderheiten in Schleswig-Holstein Materielle Sicherung bei baulich und kulturhistorisch hochwertiger Substanz	Ganz überwiegend Herstellung meritorischer Güter, d.h.finanzielle Interventionen des Landes nach kulturpolitischer Zielstellung zur Erreichung der Oberziele	Herstellung betrieblich orientierter Institutionalität mit -je nach Sparte/Branche- möglichst hoher Eigenwirtschaftlichkeit Nachhaltige Planungssicherheit für die Bestandtteile der kulturellen Infrastruktur Schaffung von Rahmenbedingungen für eine hohe bürgerschaftliche Beteiligung und damit Stärkung des Ehrenamtes

Maßnahmen zur Zielerreichung	**Grundhaushalt:** Zuwendungen, zu denen das Land Schleswig-Holstein gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist, wie z.B. Kulturstiftung der Länder, Anteil am Erhalt der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und Stiftung Preußischer Kulturbesitz sowie die urheberrechtlichen Verpflichtungen im Bibliotheksbereich. **MG 02 „Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf und Freilichtmuseum Molfsee“** Die Zuwendungen an die SHLM Schloss Gottorf werden aufgrund des Stiftungsgesetzes zur Deckung des laufenden Betriebs und für Investitionen gewährt. Schloss Gottorf ist als Baudenkmal und als Museum das bedeutendste kulturelle Ensemble in Schleswig-Holstein. Die kulturtouristische Inwertsetzung des gesamten Ensembles hat höchste infrastrukturelle Priorität. **MG 03 „Stiftung Schloss Eutin“** Die Zuwendungen an die rechtsfähige öffentlich-rechtliche Stiftung Schloss Eutin werden aufgrund des Stiftungsgesetzes zur Deckung des laufenden Betriebs und für laufende, jährlich wiederkehrende Investitionen zur Erhaltung der Bausubstanz gewährt. Die Schlossanlage Eutin mit Schloss, Schlossgarten und Orangerie hat eine hohe kulturpolitische Bedeutung für die Landesgeschichte. Das Land steht deshalb in besonderer kulturpolitischer Verpflichtung. **MG 06 „Förderung des Büchereiwesens und der Literatur“** Bereitstellung finanzieller Mittel für die außerschulische Leseförderung und die Literaturförderung. Gefördert werden die Leseförderprojekte des Friedrich-Bödecker-Kreises Schleswig-Holstein e.V. und die vom Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. organisierten Kinder- und Jugendbuchwochen. Im Bereich der Literatur erhalten literarische Institutionen im Rahmen der institutionellen Förderung aufgrund von Ziel- und Leistungsvereinbarungen oder auf Antrag im Rahmen der Projektförderung Zuwendungen. **MG 08 „Musikförderung“** Förderung des laienhaften und professionellen Musizierens im Land. Gefördert werden Dachorganisationen aller musikpädagogischer, musikpflegerischer und berufständischer Verbände sowie öffentliche und private Einrichtungen, Vereinigungen, Stiftungen und Zusammenschlüsse des Musiklebens auf Landesebene. Ziele sind Information und Beratung, Vernetzung der schleswig-holsteinischen Musikszene und Unterstützung des musikalischen Spitzen- und Breitennachwuchses sowie die Betreuung und Verwaltung von Infrastrukturausstattungen. Ein besonderer Stellenwert kommt dem Schleswig-Holstein Musik Festival mit seinem international besetzten Nachwuchsakademien zu. **MG 09 „Förderung der bildenden Kunst“** Förderung der zeitgenössischen Kunst durch institutionelle Zuwendung an den Landesverband des Bundesverbandes bildender Kunst (BBK) und Projektförderungen an Künstlerinnen und Künstler sowie der Kunst im öffentlichen Raum. **MG 10 „Förderung privater und freier Theater“** Die Zuwendungen erfolgen nach der Richtlinie für die Landesförderung der privaten und freien Theater in Schleswig-Holstein vom 15.04.2011. Insgesamt werden derzeit acht Theater gefördert. Im Rahmen der Projektförderung werden neue Produktionen weiterer privater und freier Theater/Theatergruppen bezuschusst und Zuwendungen für Theaterfestivals gewährt. Darüber hinaus erhalten der Amateurtheaterverband und der Niederdeutsche Bühnenbund eine jährliche Zuwendung für die Verbandsarbeit. **MG 11 „Förderung der Heimatpflege, Landesgeschichte und Gedenkstätten“** Gefördert werden Institutionen und Projekte der Heimatpflege und Landesgeschichte sowie der Gedenkstättenarbeit. Dabei nimmt die Pflege der niederdeutschen Sprache eine besondere Rolle ein. Tragende Institutionen der Heimatpflege insbesondere im ländlichen Raum sind die rund 220 Mitgliedsorganisationen des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes mit zusammen rund 54.000 Mitgliedern. Der SHHB als Dachverband stützt das ehrenamtliche Engagement in den Bereichen Kultur und Geistesleben, Erhaltung der plattdeutschen und friesischen Sprache, Pflege des Heimat- und Geschichtsbewusstseins.

Maßnahmen zur Zielerreichung	**MG 12 „Förderung von Film und Medien“** Förderung der filmkulturellen Infrastruktur durch institutionelle Zuschüsse für die Filmwerkstatt in Kiel als Teil der gemeinsamen Filmfördergesellschaft Hamburg Schleswig-Holstein, die Nordischen Filmtage Lübeck und der Vergabe des Kinopreises Schleswig-Holstein. Die Nachwuchsförderung, inklusive der Fort- und Weiterbildung, der Filmwerkstatt leistet einen herausragenden Beitrag zur Erschließung des filmisch-künstlerischen Potenzials im Lande. Die Nordischen Filmtage Lübeck sind einerseits Spielfläche des norddeutschen Filmnachwuchses, andererseits Begegnungsstätte mit dem skandinavischen und baltischen Film. Mit dem Kinopreis werden hochwertige Jahresprogramme von Kinos ausgezeichnet. **MG 13 „Internationale Kulturmaßnahmen“** Im Rahmen der internationalen Kulturmaßnahmen werden bilateriale und multilaterale Projekte gefördert. Sowohl die regionalen Partnerbeziehungen mit den nordischen Partnerregionen des Landes werden gepflegt als auch die ostseebezogenen Kooperationen: Dazu zählen der Austausch von Künstlerinnen und Künstlern, gemeinsame Projekte ausländischer und schleswig-holsteinischer Kunstschaffender, Projekte schleswig-holsteinischer Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturinstitutionen im Ausland und ausländischer Kulturschaffender in Schleswig-Holstein. **MG 14 „Spartenübergreifende Förderungsmaßnahmen“** Die Förderung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung führt die Aktivitäten von Trägern der schulischen Bildungs- und außerschulischen Kulturarbeit in der Projektarbeit zusammen. Für Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen werden Kunst und Kultur frühzeitig erlebbar gemacht und eigene Ausdrucksformen dafür entwickelt. Den soziokulturellen Zentren mit ihrem niedrigschwelligen Zugang kommt dabei eine große Bedeutung zu. Auch Künstlerhäuser werden vom Land spartenübergreifend unterstützt. Zudem verleiht das Land alle zwei Jahre den Kunstpreis. **MG 15 „Museen und Ausstellungen“** Die rund 250 Museen zählen mit rund drei Millionen Besucherinnen und Besuchern pro Jahr zu den meistfrequentierten Kultureinrichtungen im Land. Sie sind in ihrer Gesamtheit Schaufenster für Geschichte, Kultur und Natur unseres Landes. Die Qualifizierung der Museen ist daher eine kontinuierliche Aufgabe und eine Investition in Kenntnis und Image des Landes. Die Zuwendungen konzentrieren sich auf landesweit bedeutende Einrichtungen (z.B. die Projekte der Museen der Hansestadt Lübeck), die Sicherung der landesweiten Museumsstruktur, insbesondere zur systematischen digitalen Erschließung der Museumsbestände und zur Stärkung des Museumsmarketings in Schleswig-Holstein.
Gründe der Zielumsetzung	Verfassungsauftrag und politische Beschlusslage
Externe Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger des Landes Kulturelle Verbände und Organisationen Kulturelle Institutionen Touristen
Vereinbarungs-zeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0940
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	Landesverfassung, Stiftungsgesetze, Verträge, Richtlinien, Zielvereinbarungen, Beschlusslage Parlament

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen Gesamtausgaben **davon**	54,5 19.238,0	21,0 18.770,6	39,1 18.755,2
	- Personalausgaben - Sachausgaben - Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen - Investitionen - Besondere Finanzierungs-Ausgaben	0,0 58,4 13.154,8 5.841,6 183,2	0,0 99,2 12.686,4 5.985,0 0,0	0,0 113,3 14.045,9 4.596,0 0,0
	Saldo	**-19.183,5**	**-18.749,6**	**-18.716,1**
Flexibilisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei Tit. 893 07 (MG 15) dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei Tit. 893 07 (MG 15) eingesetzt werden.			

Zusätzliche Erläuterungen

für den Aufgabenbereich

Kirchenangelegenheiten (Kapitel 0941)

Globale Zielbeschreibung	Mit der Trennung von Staat und Kirche verloren die Kirchen den größten Teil ihres Vermögens, insbesondere ihres Grundvermögens. Zum Ausgleich dieser Vermögensverluste sah die Weimarer Reichsverfassung eine Ablösung und - wo diese nicht vorgenommen wurde/werden konnte - die Staatsleistung vor. Diese Regelung ist in das Grundgesetz übernommen worden. Das Land unterstützt auch kleine Kirchen und kirchliche Organisationen. Das Land beteiligt sich an den Ausgaben der Jüdischen Landesverbände, die ihnen für in Schleswig-Holstein lebende Juden entstehen und beteiligt sich an den Kosten der Jüdischen Gemeinden, die durch Neubau und Sanierung ihrer Gottes- und Gemeindehäuser und deren Sicherung entstehen. Wegen ihrer erfolgreichen Aktivitäten beim Zusammenführen von Christen und Juden unterstützt das Land zudem die Arbeit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	**Mengen**	**Qualitäten/ Bürgerorientierung**	**Wirtschaftlichkeit/ Kosten**	**fachliche Zielerreichung**
Von den beiden großen christlichen Kirchen wird lt. Kirchenvertrag kein Verwendungsnachweis gefordert. Die kleinen Kirchen, die jüdischen Landesverbände und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit legen Geschäftsberichte bzw. Verwendungsnachweise vor.				
Gründe der Zielumsetzung	- Ausgleich von Vermögensverlusten, die die beiden großen christlichen Kirchen im Zuge der Säkularisation erlitten haben - Förderung des jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein - Förderung der Zusammenarbeit von Christen und Juden in Schleswig-Holstein - Förderung religiösen Lebens in Schleswig-Holstein			
Externe Zielgruppen	Gesamte Bevölkerung / Gemeindemitglieder			
Vereinbarungszeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0941			
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	1. Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den damaligen evangelischen Landeskirchen, der heutigen Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, vom 23. April 1957. 2. Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Römisch-Katholischen Kirche vom 9. Januar 2009 3. Vertrag zwischen dem Landesverband der jüdischen Gemeinden Schleswig-Holstein, der jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein und dem Land Schleswig-Holstein vom 25. Januar 2005			

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen Gesamtausgaben **davon**	0,0 12.312,7	0,0 12.983,3	0,0 13.236,3
	- Personalausgaben - Sachausgaben - Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen - Investitionen - Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0 12.222,7 90,0 0,0	0,0 0,0 12.893,3 90,0 0,0	0,0 0,0 13.146,3 90,0 0,0
	Saldo	**-12.312,7**	**-12.983,3**	**-13.236,3**

Zusätzliche Erläuterungen

für den Aufgabenbereich

Landesarchiv (Kapitel 0942)

Aufgaben-beschreibung	Das Landesarchiv hat die gesetzliche Aufgabe, die archivwürdigen Unterlagen der Verwaltungen, Behörden und Gerichte im Lande Schleswig-Holstein sowie ihrer Funktions- und Rechtsvorgänger zu übernehmen, zu sichern, zu verwahren und für Zwecke der Forschung und Bildung, der Verwaltung und Rechtssicherung benutzbar zu halten. Es berät die Landesbehörden bei der Schriftgutverwaltung, erteilt Auskünfte, erbringt aus seinen Quellenbeständen Dienstleistungen für die wissenschaftliche wie die heimatkundliche Forschung und berät und unterstützt Verwaltungs- und Bildungsinstitutionen. Durch Publikationen und die Präsentation historischer Quellen fördert es die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Landes Schleswig-Holstein und seiner Einrichtungen. Das Landesarchiv nimmt zentrale Aufgaben im schleswig-holsteinischen Archivwesen wahr und trägt zur Qualifizierung ehren-, neben- und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Archiven des Landes bei.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	**Mengen**	**Qualitäten/ Bürgerorientierung**	**Wirtschaftlichkeit/ Kosten**	**fachliche Zielerreichung**
Übernahme und Erschließung	Übernahme und Erschließung von 500 m lfd. Akten; 40 Behördenbesuche	Relation von Übernahme und Erschließung = 1:1	Gesamtkosten	Vollständige Magazinierung und Erschließung des übernommenen Schriftgutes. Beratung der Behörden bei der Schriftgutverwaltung
Bestandserhaltende Maßnahmen	Konservatorische Maßnahmen an 37 km Archivgut; 700.000 Aufnahmen Sicherungsverfilmung		Gesamtkosten	Vollständige Konservierung des übernommenen Schriftgutes
Archivbenutzung	2.800 Benutzertage; 1.500 Recherchen; 100.000 Kopien/ Reproduktionen 15.500 Aktenaushebungen	Zufriedenheitsgrad der Besucher: gut/sehr gut 80 v. H.; Anteil: 75% historisch/ wissenschaftlich 25% praktisch/ rechtlich bedingte Nutzungen	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Archivbenutzung	Deckung des Benutzungsbedarfs
Öffentlichkeitsarbeit	65 Veranstaltungen: Ausstellungen, Vorträge, Seminare, Führungen; 2.500 Veranstaltungsteilnehmer	Zufriedenheitsgrad der Teilnehmer	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse aus der Öffentlichkeitsarbeit	

<table>
<tr><td>Beratungen für Dritte</td><td>15 Beratungen für kommunale Archive;
150 Beratungen in kommunaler Heraldik;
10 Wappen- und 20 Flaggengenehmigungen</td><td>Zufriedenheitsgrad der Beratenen</td><td>Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Erlöse</td><td>Deckung des Beratungsbedarfs</td></tr>
<tr><td>Gründe der Zielumsetzung</td><td colspan="4">- Sicherung von Verwaltungs- und Rechtskontinuität im Lande Schleswig-Holstein
- Bereitstellen von historischen Quellen für die wissenschaftliche Forschung
- Unterstützung geschichtsbezogener Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Sekundäre Nutzung vorhandener Informationsquellen als Rationalisierungsfaktor</td></tr>
<tr><td>Externe Zielgruppen</td><td colspan="4">• Bürgerinnen und Bürger
• Historische, ortsgeschichtliche und heimatkundliche Vereinigungen
• Forschungseinrichtungen
• Aus- und Fortbildungseinrichtungen
• Öffentliche Verwaltung</td></tr>
<tr><td>Vereinbarungszeitraum</td><td colspan="4">01.01.2013 - 31.12.2013</td></tr>
<tr><td>Position im Landeshaushalt</td><td colspan="4">Einzelplan 09
Kapitel 0942</td></tr>
<tr><td>Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln</td><td colspan="4">- Landesarchivgesetz (LArchG) vom 11. August 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 444)
- Aktenordnung für die schleswig-holsteinische Landesverwaltung (Amtsblatt Schl.-H. 1999, S. 260)</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</td><td>Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe</td><td>Ist 2011
in T€</td><td>Soll 2012
in T€</td><td>Soll 2013
in T€</td></tr>
<tr><td>Gesamteinnahmen
Gesamtausgaben

davon</td><td>345,1
2.193,1</td><td>0,0
1.851,5</td><td>7,6
1.954,1</td></tr>
<tr><td>- Personalausgaben
- Sachausgaben
- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen
- Investitionen
- Besondere Finanzierungs-Ausgaben</td><td>1.843,5
248,1
10,0

91,5
0,0</td><td>1.569,1
206,7
10,0

65,7
0,0</td><td>1.619,1
259,3
10,0

65,7
0,0</td></tr>
<tr><td>Saldo</td><td>-1.848,0</td><td>-1.851,5</td><td>-1.946,5</td></tr>
<tr><td>Flexibilisierungsmöglichkeiten</td><td colspan="4">Minderausgaben bei Tit. der HGr. 5 bis 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden.
Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben des Kapitels eingesetzt werden.</td></tr>
</table>

Zusätzliche Erläuterungen

für den Aufgabenbereich

Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek (Kapitel 0943)

Aufgaben-Beschreibung	Die Landesbibliothek führt seit über 100 Jahren das zentrale Literaturarchiv Schleswig-Holstein, vornehmlich für Druckwerke und handschriftliche Nachlässe. Für Schleswig-Holstein erstellt die Landesbibliothek die Landesbibliographie, die neben Büchern auch Aufsätze und Kleinschrifttum erfasst. Außerdem sammelt die Landesbibliothek musikhistorische Quellen. Zur landeskundlichen Sammlung gehören eine umfassende Porträtsammlung, Ortsansichten und Ereignisbilder, dazu die wichtigste Münz- und Medaillensammlung zu Schleswig-Holstein, Notgeldstücke, Militaria aus der Erhebungszeit; zusammen sind dies über 50.000 Objekte zur Landesgeschichte.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	**Mengen**	**Qualitäten/ Bürger-orientierung**	**Wirtschaft-lichkeit Kosten/**	**Fachliche Zielerreichung**
Inventarisierung und Erschließung	Inventarisierung und Erschließung von jährlich rd. 6.000 Druckschriften, Autographen, Notendrucken und Bilddokumenten	Erwerb, Inventarisierung, Erschließung und Bereitstellung der Medien in Verbund-datenbanken (GBV, Kalliope und digiCULT); Ausleihe, Fernleihe und Copyservice	Gesamtkosten	Magazinierung, Katalogisierung und Erschließung (Druckmedien auch in der Landes-Bibliographie)
Bestandserhaltende Maßnahmen	Sachgerechte Lagerung der Bestände; Sicherheitsver-filmung von Zeitungsbeständen; Digitalisierung von jährlich 3.000 Bilddokumenten und Restaurierung einzelner Bilddokumente		Gesamtkosten	Laufende Digitalisierung der Bilddokumente im eigenen Repro-Center und in Zusammenarbeit mit digiCULT
Bibliotheks-benutzung	Im Jahr: 250 Öffnungstage 800 aktive Benutzer Ausleihen Fernleihen 30.000 Kopien und Repro-Aufträge	Zufriedenstellung der Kunden: gut/sehr gut Benutzerkreis: Wissenschaftler und Studenten (30%) Laienforscher (50%) Landeskundlich Interessierte (20%)	Gesamtkosten unter Berück-sichtigung der Erlöse aus dem Repro-Service	Deckung der Benutzernach-frage und Anforderungen
Öffentlichkeits-arbeit	Jährlich 80 Veranstaltungen in den Räumen der LB: Ausstellungen, Führungen, Vorträge, Lesungen, Buchvorstellungen, Konzerte 12.000 Besucher	Besucherzahlen für Vorträge (40-160), Konzerte (40-180), Lesungen (40-100) Ausstellungen (500-12.000)	Gesamtkosten unter Berücksichti-gung der Erlöse aus der Öffentlichkeits-arbeit	

Beratungen für Dritte	Beratung - im Informations-dienst - bei Publika-tionen	Zufriedenheit der Kunden		Deckung der Nachfragen

Gründe der Zielumsetzung	- Bereitstellung der historischen und landeskundlichen Quellen für die Forschung - Nachweis der Bestände in Verbunddatenbanken (GBV, Kalliope, digiCULT) - Erschließung
Externe Zielgruppen	- Bürger und Bürgerinnen - Historische und kulturelle Vereinigungen - Bildungseinrichtungen - Forschungseinrichtungen
Vereinbarungs-Zeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0943
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	Landespressegesetz vom 31. Jan. 2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005, S 105) Benutzungsordnung der Landesbibliothek (Nachrichtenblatt 1967, Nr. 5)

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	34,6	0,0	0,0
	Gesamtausgaben	1.148,8	989,1	1.089,1
	davon			
	- Personalausgaben	889,8	768,6	873,6
	- Sachausgaben	209,1	175,5	170,5
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	0,0	0,0	0,0
	- Investitionen	49,9	45,0	45,0
	- Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	0,0
	Saldo	**-1.114,2**	**-989,1**	**-1.089,1**

Flexiblisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei Tit. der HGr. 5 bis 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgabendes Kapitels eingesetzt werden.

Zusätzliche Erläuterungen

für den Aufgabenbereich

Archäologisches Landesamt (Kapitel 0944)

Aufgaben-beschreibung	Das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH) hat als Obere Denkmalschutzbehörde die gesetzliche Aufgabe, das archäologische Erbe des Landes im Rahmen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu erhalten und zu erforschen. Es ist hoheitlich tätig. Grundlage ist das Gesetz zum Schutz der Kulturdenkmale (DSchG) und das 2003 ratifizierte „Europäische Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes“ (Konvention von Malta 1992, beinhaltet u. a. die Beteiligung des Verursachers an den Kosten). Der Aufgabenerfüllung dienen die zentrale Erfassung des Denkmälerbestandes (Archäologische Inventarisation), die wissenschaftliche Erforschung (Ausgrabung), die Erhaltung (Denkmalschutz und Denkmalpflege) und die Information der Öffentlichkeit (Öffentlichkeitsarbeit). Das Archäologische Landesamt erteilt Auskünfte, stellt Informationen aus seinen Quellenbeständen für wissenschaftliche und heimatkundliche Forschung bereit, erstellt Zielplanungen, berät und unterstützt auch als Träger öffentlicher Belange in allen Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege die Gemeinden, Kreise und andere Behörden sowie Bürgerinnen und Bürger. Es fördert nach Maßgabe des Landeshaushaltes die Erhaltung der Kulturdenkmale. Zu seiner Unterstützung bildet es ehrenamtliche Helfer und Vertrauensleute für den Denkmalschutz fort und qualifiziert diese durch Schulung und Fortbildungsveranstaltungen. Das Archäologische Landesamt ist zuständig für die Durchführung länderübergreifender und europäischer Projekte soweit sie der Erhaltung und Inwertsetzung des archäologischen Erbes dienen wie z. B. die Anmeldung des Danewerkes und Haithabu zum Weltkulturerbe.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	**Mengen**	**Qualitäten/ Bürger-orientierung**	**Wirtschaft-lichkeit Kosten/**	**Fachliche Zielerreichung**
Erfassung und Erschließung	EDV gerechte Erschließung des Istbestandes (Denkmälerkartei mit 250.000 Blättern). Ca. 1.000 Fundneuzugänge Erschließung der Altbestände	Verfügbarmachung von archäologischen Daten zur Nutzung im Informationssystem des Landes Verwaltungsvereinfachung	Gesamtkosten	Vollständige Erschließung und Umsetzung des Istbestandes u. der Neuzugänge
Forschungsgrabungen Grabungen nach Verursacherprinzip	Durchführung archäologischer Ausgrabungen und Baustellenbeobachtungen (ca. 150)	Gewinnung neuer Forschungsergebnisse unter gleichzeitiger Sicherung des kulturellen Erbes durch wissenschaftliche Ausgrabung	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Einnahmen aus den einzelnen Grabungsprojekten	Verfügbarmachung aktueller Forschungsergebnisse
Erhaltung	Der Erhaltung bzw. Berücksichtigung des kulturellen Erbes dienen die Beteiligung an allen Planungen (ca. 2.500) und Unterschutzstellungen (ca. 20)	Beratung Koordinierung Behördenabstimmung Bauleitplanung	Gesamtkosten	Wahrnehmung TöB

Öffentlichkeitsarbeit	100 Vorträge u. Führungen, ca. 80 Fortbildungsveranstaltungen, ca. 200 Beratungen	Zufriedenheitsgrad der Teilnehmer bzw. der Beratenen Rechenschaft über die eigene Arbeit Qualifizierung von UDS	Gesamtkosten unter Berücksichtigung der Einnahmen aus den Einzelprojekten	Deckung des Beratungsbedarfes

Gründe der Zielumsetzung	- Denkmalschutz und Denkmalpflege als europäische gesetzliche Aufgabe - Aufbereitung und Bereitstellung archäologischer Quellen für wissenschaftliche Forschung und Lehre - Förderung des Geschichtsbewusstseins durch Bildungs- und Erziehungsarbeit
Externe Zielgruppen	- alle Bürgerinnen und Bürger des Landes - archäologisch, historisch und ortsgeschichtlich interessierte Vereinigungen - regionale und überregionale Forschungseinrichtungen - nationale und internationale Forschungsinstitutionen/Universitäten - öffentliche Verwaltung - Fort- und Ausbildungseinrichtungen
Vereinbarungs-Zeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0944
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	- Gesetz zum Schutze der Kulturdenkmale (Denkmalschutzgesetz - DSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.01.2012 (GVOBl Schleswig-Holstein 2012, Seite 83) - Verfassung d. Landes Schleswig-Holstein Art. 9 Abs. 1 i. d. F. v. 27. September 1998 (GVOBl. Schl.-H. S.280) Europäisches Übereinkommen zum Schutz des arch. Erbes (Konvention von Malta von 1992)

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen	2.369,7	2,0	17,0
	Gesamtausgaben	3.916,2	1.488,8	1.633,8
	davon			
	- Personalausgaben	3.110,3	1.215,9	1.345,9
	- Sachausgaben	698,4	226,9	241,9
	- Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen	47,1	1,5	1,5
	- Investitionen	60,4	44,5	44,5
	- Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	0,0	0,0
	Saldo	**-1.546,5**	**-1.486,8**	**-1.616,8**

Flexiblisierungsmöglichkeiten	Minderausgaben bei Tit. der HGr. 5 bis 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgabendes Kapitels eingesetzt werden. Die Ausgaben der HGr. 5 des Grundhaushalts sind zusätzlich einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Ausgaben der HGr. 8.

Zusätzliche Erläuterungen

für den Aufgabenbereich

Landesamt für Denkmalpflege (Kapitel 0945)

Aufgaben-beschreibung	Das Landesamt für Denkmalpflege hat den gesetzlichen Auftrag, die Kulturdenkmale des Landes Schleswig-Holstein, ausgenommen der Bereich der Hansestadt Lübeck, systematisch zu erfassen, wissenschaftlich zu erforschen, kulturhistorisch zu bewerten, sowie durch Eintragung in das Denkmalbuch zu schützen. Es ist für alle Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zuständig, ausgenommen der Bereich der archäologischen Kulturdenkmale. Das Amt sorgt im Rahmen seiner Fachaufsicht über die Unteren Denkmalschutzbehörden und durch Beratung für den Erhalt der Kulturdenkmale und für deren Dokumentation.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	**Mengen**	**Qualitäten/ Bürger-orientierung**	**Wirtschaft-lichkeit Kosten/**	**Fachliche Zielerreichung**
Denkmalschutz	Inventarisierung sämtlicher in Schleswig-Holstein zur Eintragung vorgesehener Kulturdenkmale gemäß § 5 DSchG	Zurzeit ca. 30 Eintragungen pro Jahr	Gesamtkosten	Unterschutz-stellung sämtlicher in Schleswig-Holstein vorhandener Kulturdenkmale gemäß § 5 DSchG
Denkmalpflege	Beratung der Unteren Denkmalschutz-behörden zu Maßnahmen an Kulturdenkmalen gem.§§ 1 und 5 DSchG	Kulturdenkmale pro Kreis	Gesamtkosten	Angemessene Erhaltung aller Kulturdenkmale zur Sicherung der Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein
Gründe der Zielumsetzung	- Umsetzung der gesetzlich definierten Aufgaben - Erhalt aller Kunst- und Kulturdenkmale für die Kulturlandschaft Schleswig-Holsteins als geschichtliche Quellen - Information und Beratung der Denkmaleigentümer und der Unteren Denkmalschutzbehörden, Benehmensherstellung mit den Kirchen - Veröffentlichungen über die Arbeit des Amtes, der Forschungsergebnisse sowie allgemein zur Theorie und Praxis der Denkmalpflege			
Externe Zielgruppen	- Denkmaleigentümer, Bürgerinnen und Bürger, die interessierte Öffentlichkeit - in den Vollzug des Denkmalschutzgesetzes eingebundene Verwaltungen - die Bauabteilungen der Kirchen und Religionsgemeinschaften - Architekten und Ingenieure - Handwerker und Restauratoren - institutionalisierte und private Wissenschaft und Forschung im Bereich Kunst- und Kulturwissenschaft			

Vereinbarungs-Zeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0945			
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandel	- Denkmalschutzgesetz (DSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.01.2012 (GVOBl Schleswig-Holstein 2012, Seite 83) - Durchführungsvorschriften			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen Gesamtausgaben **davon**	44,1 2.008,8	32,0 1.835,0	33,0 1.886,0
	- Personalausgaben - Sachausgaben - Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen - Investitionen - Besondere Finanzierungsausgaben	1.054,7 280,0 39,4 634,7 0,0	944,1 150,5 42,9 697,5 0,0	994,1 151,5 42,9 697,5 0,0
	Saldo	**-1.964,7**	**-1.803,0**	**-1.853,0**
Flexiblisierungs-möglichkeiten	Minderausgaben bei Tit. der HGr. 5 bis 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgabendes Kapitels eingesetzt werden. Die Ausgaben des Kapitels sind mit Ausnahme der Tit. der OGr. 42 und der Titelgruppe 61 gegenseitig dechungsfähig.			

Zusätzliche Erläuterungen

für den Aufgabenbereich

Erwachsenenbildung (Kapitel 0946)

Globale Zielbeschreibung	Die Bildungsstätten und Volkshochschulen sollen das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für gesellschaftliche, politische und kulturelle Zusammenhänge verbessern und dadurch die Mitsprache und Mitverantwortung in Staat und Gesellschaft fördern.			
Maßnahmen zur Zielerreichung	**Mengen**	**Qualitätskennzahl/ - Indikator -**	**Wirtschaftlichkeit/ Kosten**	**fachliche Zielerreichung**
Bildungsangebote für Bürgerinnen und Bürger	• 5 Bildungsstätten • 76.150 Teilnehmer (TN) pro Jahr • 2.100 Veranstaltungen pro Jahr	• Anzahl der Eigen- und Kooperations- und Fremdveranstaltungen • Auslastungsgrad	Der Träger finanziert mindestens 60 v.H. der zuwendungsfähigen Gesamtkosten	Ziele sind die Auslastung und die Verstetigung der Angebote, Qualitätssicherung und Nachfrageorientierung der Angebote sowie die Erhaltung eines hohen Maßes an Eigenwirtschaftlichkeit der Bildungsstätten durch unternehmerisches und wirtschaftlich erfolgreiches Handeln. Qualitätssicherung und Nachfrageorientierung der Angebote, Schaffung und Erhaltung von Infrastruktur
	• 150 Volkshochschulen • 5 Kreis-Volkshochschulen • 721.800 Unterrichtsstunden • 398.600 Teilnehmer	• Teilnehmer • Teilnehmertage • Belegungen • Unterrichtsstunden	Mitfinanzierung des Landesverbandes der VHSen, der Unterrichtsstunden und des hauptamtlichen Personals der VHSen, Mittel zur Erlangung von Schulabschlüssen sowie für die LAG Arbeit und Leben	
	• 5 parteinahe Einrichtungen • 13.500 TN pro Jahr • 350 Veranstaltungen pro Jahr	• Anzahl der Veranstaltungen • Teilnehmer	Mitfinanzierung der politischen Bildungsarbeit	
	• 2 politische Jugendverbände • 4.000 TN pro Jahr • 185 Veranstaltungen pro Jahr			
Alphabetisierung für deutschsprachige Erwachsene	503 Lernende an 33 Standorten 522 Beratungsgespräche f. Teilnehmende 551 Beratungen f. Multiplikatoren u. Kursleitende			

Gründe der Zielumsetzung	Gemäß der Landesverfassung gehört die Erwachsenenbildung zu den Aufgaben des Landes. Durch die Arbeit der Bildungsstätten, des Landesverbandes der Volkshochschulen und der Volkshochschulen sowie der parteinahen Bildungseinrichtungen für Erwachsene und die politischen Jugendverbände wird diese Aufgabe gewährleistet.			
Externe Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger			
Vereinbarungszeitraum	01.01.2013 - 31.12.2013			
Position im Landeshaushalt	Einzelplan 09 Kapitel 0946			
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	• Freiwillige Leistung des Landes • Richtlinie für die Förderung von Bildungsstätten der allgemeinen, politischen und kulturellen Bildung vom 13. August 2009 (Amtsbl. Schl.-H. 2009 S. 929), verlängert bis 31.Dezember 2012 • Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Volkshochschulen in Schleswig-Holstein - zur Leistung von Unterrichtsstunden und - zur Struktur- und Entwicklungsförderung durch Personalkostenzuschüsse (FördVHS SH) vom 18. Januar 2012 (Amtsbl. Schl.-H. 2012 S. 110) • Zukunftsprogramm Arbeit - Komplementärmittel			
Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	**Kamerales Globalbudget** in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	**Ist 2011 in T€**	**Soll 2012 in T€**	**Soll 2013 in T€**
	Gesamteinnahmen Gesamtausgaben **davon**	0,0 3.565,7	0,0 3.519,7	0,0 3.530,2
	- Personalausgaben - Sachausgaben - Zuwendungen mit Ausnahme von Investitionen - Investitionen - Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0 3.565,7 0,0 0,0	0,0 0,0 3.519,7 0,0 0,0	0,0 0,0 3.530,2 0,0 0,0
	Saldo	**-3.565,7**	**-3.519,7**	**-3.530,2**
Flexibilisierungsmöglichkeiten	Übertragbarkeit der Mittel für Bildungsstätten und Volkshochschulen			

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Wirtschaftsplan 2013

Vorbemerkungen:

Im Rahmen der Bemühungen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Gesamtwertes des Vollzuglichen Arbeitswesens wurden die Arbeitsverwaltungen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster als Landesbetrieb nach § 26 LHO organisiert.

Nicht im Landesbetrieb VAW organisiert sind die Justizvollzugsanstalten Flensburg und Itzehoe sowie die Jugendanstalt Schleswig, da hier im Wesentlichen interne Versorgungsleistungen erbracht werden bzw. Ausbildung durchgeführt wird.

Der Landesbetrieb VAW nimmt die sich aus dem Strafvollzugsgesetz, dem Jugendstrafvollzugsgesetz und der Untersuchungshaftvollzugsordnung ergebenden Aufgaben der Beschäftigung aller Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster wahr.

Beschäftigt werden die Gefangenen in Eigenbetrieben (z.B. Tischlerei, Schlosserei) und in Unternehmerbetrieben (Lohnarbeiten). Darüber hinaus in Hauswirtschaftsbetrieben (z.B. Küche, Kammer, Flurreiniger), die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalten erbringen. Im Übrigen haben die Gefangenen die Möglichkeit eine Berufsausbildung zu absolvieren, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder am Schulunterricht teilzunehmen.

Alle damit verbundenen Lohnzahlungen sowie das Taschengeld für unverschuldet unbeschäftigte Gefangene werden aus organisatorischen Gründen vom Landesbetrieb VAW getragen (vgl. Positionen B 1.2. des Erfolgsplans).

Da lediglich die Eigen- und Unternehmerbetriebe dem Landesbetrieb VAW zugeordnet sind, werden die betriebsfremden Lohnaufwendungen (für Beschäftigte in den Hauswirtschaftsbetrieben, Schüler und Teilnehmer an beruflichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen) bzw. Taschengeldaufwendungen dem Landesbetrieb VAW aus dem Justizhaushalt erstattet. Ebenfalls erstattet werden die Aufwendungen für die Durchführung von Gemeinnütziger Arbeit im Vollzug (vgl. Position A.2. des Erfolgsplans sowie Erläuterungen zu Titel 0903 671 01).

Vom Landesbetrieb VAW werden darüber hinaus alle weiteren Aufwendungen der ihm zugeordneten Eigen- und Unternehmerbetriebe getragen (vgl. Positionen B 1.1., B.2. – 4. des Erfolgsplans).

Die Aufwendungen werden gedeckt durch die Erträge aus der Produktion in den Eigen- und Unternehmerbetrieben (vgl. Position A.1. des Erfolgsplans), den Erstattungen für alle betriebsfremden Leistungen (vgl. Position A.2. des Erfolgsplans) sowie durch einen Zuschuss des Landes (vgl. Titel 0903 682 01) zur Deckung des darüber hinaus gehenden Finanzmittelbedarfs.

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Erfolgsplan 2013

Erfolgsplan	IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Erläuterungen
A. Erträge				
1. Umsatzerlöse	1.416.019 €	1.400.000 €	1.590.000 €	Veranschlagt sind die Erträge aus den Werkbetrieben der am Landesbetrieb VAW beteiligten Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster.
intern	1.402.830 €	1.502.600 €	1.500.000 €	Interne Produktionsleistungen des Landesbetriebes VAW für die Justizvollzugsanstalten des Landes (u.a. Bäckereierzeugnisse, Bauunterhaltung, Druckereierzeugnisse) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.288.182 €	2.352.400 €	2.350.000 €	
2.1 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in den Wirtschaftsbetrieben / Arbeitsfindung		*1.062.000 €*	*1.145.890 €*	*Entgelt / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchenarbeiter, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte etc.) und für Gefangene in Arbeitsfindungsmaßnahmen (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)*
2.2 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung		*1.125.000 €*	*1.075.800 €*	*Berufsausbildungsbeihilfe / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)*
2.3 Erstattung der betriebsfremden Sachaufwendungen für Ausbildung / Arbeitsfindung		*98.400 €*	*84.810 €*	*Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)*
2.4 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Taschengeld		*67.000 €*	*43.500 €*	*Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind / Taschengeldleistungen für Abschiebungshaftgefangene (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)*
2.5 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit		*0 €*	*0 €*	*Durchführung der Gemeinnützigen Arbeit innerhalb der JVA gem. Landesverordnung vom 10.04.2003 (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)*
2.6 Weitere sonstige betriebliche Erträge		*0 €*	*0 €*	*Prämien, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegen-ständen, Aktivierte Eigenleistungen, Bestandserhöhungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen*
3. Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	In 2013 werden keine außerordentlichen Erträge erwartet.
Summe:	**5.170.031 €**	**5.255.000 €**	**5.440.000 €**	
B. Aufwand				
1. Personalaufwand				
1.1 Löhne und Gehälter der Bediensteten	1.525.653 €	1.710.000 €	1.690.000 €	Da das dem Landesbetrieb VAW zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50%) für die planmäßig eingesetzten Bediensteten (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01). Zusätzliche Kosten entstehen durch maßnahmenbezogen angestelltes Personal.
1.2. Löhne der Gefangenen				
1.2.1 Arbeitsentgelt der Gefangenen	1.419.250 €	1.455.300 €	1.428.000 €	Arbeitsengelt nach § 43 StVollzG, § 57JStVollzG und § 25 UHaftVollzG für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.2 Berufsausbildungsbeihilfe für Gefangene	673.251 €	685.700 €	660.000 €	Ausbildungsbeihilfe nach § 44 StVollzG, § 57 JStVollzG und § 25 UHaftVollzG für alle Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster, die an der Berufsausbildung, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder an einem Unterricht teilnehmen.
1.2.3 Beiträge zur Arbeitslosenversicherung für Gefangene	554.974 €	666.000 €	588.000 €	Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung nach §§ 26, 341, 345, 347 SGB III für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.4 sonstiger Personalaufwand für Gefangene	42.698 €	67.000	44.000 €	Aufwendungen für Taschengeld nach § 46 StVollzG, § 59 JStVollzG und § 25 UHaftVollzG für alle unfreiwillig arbeitslosen Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster / Taschengeld für Abschiebungshaftgefangene / Verletztengeld
2. Materialaufwand				
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.324.649 €	1.150.000 €	1.150.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen der Werkbetriebe des Landesbetriebs VAW für die zur Produktion benötigten Roh- und Hilfsstoffe.
2.2 Betriebskosten	296.652 €	280.000 €	300.000 €	Der Landesbetrieb VAW erstattet dem Justizhaushalt die anfallenden Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizung). Die Höhe ist geschätzt. (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
3. Abschreibungen	283.519 €	221.000 €	270.000 €	Abschreibungen gem. AfA auf das Anlagevermögen, das für die Gefangenbeschäftigung im Landesbetrieb VAW vorgehalten wird.
4. Sonstiger betrieblicher Aufwand	170.169 €			
4.1 Grundstücke und Gebäude				Die Gebäude werden dem Landesbetrieb VAW aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
4.2 Betriebseinrichtungen		105.000 €	110.000 €	Aufwendungen für laufende Instandhaltungen der für die Gefangenenarbeit vorgehaltenen Betriebseinrichtungen.
4.3 Werkzeuge und Geräte bis 150,- €		30.000 €	38.000 €	Aufwendungen für Verbrauchswerkzeugteile sowie geringwertige Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Beschaffungskosten bis 150 Euro.
4.4 übrige Aufwendungen		130.000 €	162.000 €	Aufwendungen für Gebühren, Beiträge, Abfallentsorgung, Büromaterial, Werbung, Porti, Arbeitssicherheit sowie für produktionsbezogene Fremdleistungen.
4.5 außerordentliche Aufwendungen		0 €	0 €	In 2013 werden keine außerordentlichen Aufwendungen erwartet.
Summe:	**6.405.993 €**	**6.500.000 €**	**6.440.000 €**	
C. Gewinn/Verlust	**-1.298.961 €**	**-1.245.000 €**	**-1.000.000 €**	

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Finanzplan 2013

Finanzplan	IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
I. Mittelbedarf			
1. Fehlbetrag des Erfolgsplanes	1.298.961 €	1.245.000 €	1.000.000 €
2. Vermehrung des Anlagevermögens			
2.1 Grundstücke und Bauten			
2.2 Technische Anlagen und Maschinen	2.447 €	100.500 €	85.300 €
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.767 €	17.000 €	24.000 €
2.4 Fahrzeuge	2.142 €	0 €	40.000 €
2.5 Rinder	0 €	0 €	0 €
2.6 Wirtschaftsgüter 151,- bis 999,- €	12.902 €	54.650 €	51.600 €
3. Vermehrung des Umlaufvermögens			
3.1 Vorräte	214.135 €		
3.2 Forderungen	-175.940 €		
3.3 Flüssige Mittel	-416.789 €		
4. Verminderung des Eigen- u. Fremdkapitals			
4.1 Eigenkapital			
4.2 Rücklagen (Einstellung)			
4.3 Verbindlichkeiten			
5. Ablieferung an das Land			
Summe Mittelbedarf:	946.624 €	1.417.150 €	1.200.900 €
II. Deckungsmittel			
1. Überschuss des Erfolgsplanes			
2. Verminderung des Anlagevermögens			
2.1 Abgänge			
2.2 Abschreibungen	283.519 €	221.000 €	270.000 €
3. Verminderung des Umlaufvermögens			
3.1 Vorräte			
3.2 Forderungen			
3.3 Flüssige Mittel	-491.047 €	396.150 €	130.900 €
4. Vermehrung des Eigenkapitals			
4.1 Eigenkapital			
4.2 Rücklagen			
4.3 Verbindlichkeiten	-45.848 €		
5. Zuführung des Landes (vgl. Titel 0903 682 01)	1.200.000 €	800.000 €	800.000 €
Summe Deckungsmittel:	946.624 €	1.417.150 €	1.200.900 €

Zusätzliche Erläuterungen zu Tit. 0901 – 685 04

Ministerium für Justiz, Kultur und Europa					
EVAS	**Statistik**	**Rechtsgrundlage**	**2009 T€**	**2010 T€**	**Periodizität**
Kultur			2,8	3,9	
21611	Kulturstatistik				
Insolvenzen, Jahresabschlüsse			105,7	81,4	
52411	Statistik über beantragte Insolvenzverfahren	Gerichtsverfassungsgesetz			monatlich
52431	Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung	Gerichtsverfassungsgesetz			jährlich
Justizgeschäftsstatistiken			154,9	125,9	
24211	Statistik bei den Staats- und Amtsanwaltschaften (StA-Statistik)	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich
24221	Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren (StP/OWi-Statistik)	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich
24231	Statistik über Zivilsachen (ZP-Statistik)	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich
24241	Statistik über Familiensachen (F-Statistik)	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich
24251	Statistik in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (VwG-Statistik)	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich, vierteljährlich
24261	Statistik in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik)	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich, vierteljährlich
Strafverfolgung und -vollzug			66,1	43,3	
24311	Strafverfolgungsstatistik	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich
24321	Anteil Strafvollzugvollzugsstatistik	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich
Bewährungshilfe			6,7	19,6	
24411	Bewährungshilfestatistik	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich
Arbeits- und Sozialgerichte			27,7	36,2	
24271	Sozialgerichtsbarkeit	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich, halbjährlich, vierteljährlich
24281	Arbeitsgerichtsbarkeit	Anordnungen der Länder, Koordinierungsvereinbarung zur Erstellung bundeseinheitlicher Ergebnisse			jährlich, halbjährlich, vierteljährlich, monatlich
	Summen		**364,0**	**310,4**	

Stellenplan
Stellenübersichten

		Seite
Kap. 09 01	Ministerium	164
Kap. 09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	173
Kap. 09 03	Justizvollzugsanstalten	180
Kap. 09 04	Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	184
Kap. 09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	187
Kap. 09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	190
Kap. 09 08	Staatsanwaltschaften	191
Kap. 09 09	Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	194
Kap. 09 42	Landesarchiv	197
Kap. 09 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	199
Kap. 09 44	Archäologisches Landesamt	200
Kap. 09 45	Landesamt für Denkmalpflege	201
Abschluss Stellenpläne und -übersichten		202
Hebungen 2013		204
Umwandlungen 2013		205
Übertragungen 2013		206
kw-Vermerke		208
ku-Vermerke		210
Neue Stellen 2013		213
Einsparungen 2013		214

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

			Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
			2012	**2013**	beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	FESTE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	B10	Staatssekretäre/-innen	1	**0**		
	B9	Staatssekretäre/-innen	0	**1**		
	B7	Ministerialdirigenten/-innen	2	**1**		
	B5	Ministerialdirigenten/-innen	4	**4**		
	B2	Ministerialräte/-innen	4	**6**		
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	A16	Ministerialräte/-innen	16	**12**		1
	A15	Regierungsdirektoren/-innen	18	**18**		1
	A14	Oberregierungsräte/-innen	4	**2**		2
	A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	6	**5**		1
	A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	21	**10**		
	A12	Amtsräte/-innen	22	**18**		1
	A11	Regierungsamtmänner/-frauen	15	**8**		6
	A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	8	**4**		2
	A9 LG 2.1	Regierungsinspektoren/-innen	1	**2**		1
	A9 LG 1.2	Amtsinspektoren/-innen	9	**10** 1)		1
	A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	4	**4**		4
	A7	Regierungsobersekretäre/-innen	2	**2**		1
	A6 LG 1.2	Regierungssekretäre/-innen	1	**1**		1
	A6 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	**1**		1
	A5 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	**0**		
	Summe :		139	**109**	0	23

1) 5 (Vorjahr: 4) Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO ausgestattet (1 Amtszulage von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung).

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	mit Wegfall der Erstattung der Personalkosten einschließlich Versorgungszuschlag und Nebenkosten, spätestens mit Ausscheiden des Stelleninhabers -Freilichtmuseum Molfsee- (von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2001)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	B7	in B5	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsbegleitgesetz 2011/2012 (1 ku-Vermerk umgesetzt nach 0401-422 01; § 50 LHO, wegen Änderung der Geschäftsverteilung)	(aus HH 2011/2012)

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 13 LG 2.2 und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1, Planstellen der BesGr. A 15 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 2 besetzt werden, und zwar bis zu insgesamt 8 Planstellen. (aus HH 1992)

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1	Stelle	A15	(Museumsdirektor) darf nur in Anspruch genommen werden, wenn die Personalkosten einschließlich Versorgungszuschlag und Nebenkosten erstattet werden (von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)
1	Stelle	A13 LG 2.1	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei 0701-422 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)
1	Stelle	A12	darf nur mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (die übrigen 50 % dürfen von Titel 0301-422 01 in Anspruch genommen werden; Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)
1	Stelle	A11	darf mit 60 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei 0701-422 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)
1	Stelle	A7	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000)	(aus HH 2001)

Nachrichtlich:
Freistellung mit Dienstbezügen
- die Planstellen sind im Stellenplan enthalten -

(von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)

				2012	2013
1.	**für das Schleswig-Holsteinsiche Freilichtmuseum e.V. Molfsee**				
		A 15	Museumsdirektoren/-innen	1	1
			Summe zu 1.	1	1
2.	**für den Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.**				
	2.1	A 16	Leitende Bibliotheksdirektoren/-innen	1	1
	2.2	A 15	Bibliotheksdirektoren/-innen	1	1
			Summe zu 2.	2	2
Zusammen				**3**	**3**

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	B10										1	-1	nach B9 -Staatssekretäre/-innen-, Gesetzl. Grundlage, Realisierung ku-Vermerk
2	B9									1		+1	von B10
3	B7				1							-1	nach 0401-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
4	B5			1								0	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
5				1									von 0301-42201; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
6					1								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
7											1		nach A16 -Ministerialräte/-innen-, Reduzierung der Abteilungen in der Landesverwaltung
8	B2			2								+2	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
9					1								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
10						1							Umwandlung von AT B2 gem. § 14 Abs. 3 HG 2011/2012
11	A16			2								-4	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
12				1									von 0301-42201; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
13					2								nach 0401-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
14					5								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
15					1								nach 1001-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
16										1			von B5 -Ministerialdirigenten/-innen-, Reduzierung der Abteilungen in der Landesverwaltung
17	A15			3								0	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
18				2									von 0301-42201; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
19					5								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
20	A14			2								-2	von 0301-42201; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
21					1								nach 0401-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
22					1								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
23					2								nach 1001-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
24	A13 LG 2.2		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)
25				1									Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
26					1								nach 0401-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
27	A13 LG 2.1			2								-11	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
28				1									von 0301-42201; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
29					4								nach 0401-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
30					10								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
31	A12			3								-4	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
32					4								nach 0401-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
33					1								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
34					2								nach 1001-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
35	A11			1								-7	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
36					2								nach 0401-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
37					4								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
38					2								nach 1001-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
39	A10		2									-4	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
40					2								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
41	A9 LG 2.1			1								+1	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
42	A9 LG 1.2			1								+1	Von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
Summe:			3	24	52	1				2	2	-30	

neue Vermerke:

Vermerke:

1 Stelle A15 (Museumsdirektor) darf nur in Anspruch genommen werden, wenn die Personalkosten einschließlich Versorgungszuschlag und Nebenkosten erstattet werden (von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung) (aus HH 2013)

1 Stelle A13 LG 2.1 darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei 0701-422 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung) (aus HH 2013)

1 Stelle A12 darf nur mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (die übrigen 50 % dürfen von Titel 0301-422 01 in Anspruch genommen werden; Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung) (aus HH 2013)

1 Stelle A11 darf mit 60 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei 0701-422 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung) (aus HH 2013)

geänderte Vermerke

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B7 in B5 Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsbegleitgesetz 2011/2012 (1 ku-Vermerk umgesetzt nach 0401-422 01; § 50 LHO, wegen Änderung der Geschäftsverteilung) (aus HH 2011/2012)

weggefallene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

2 Stellen A15 mit Wegfall der Kostenerstattung -2010 übertragen von 1001-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung - ursprünglich aus Haushalt 2009/2010- (umgesetzt nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung) (aus HH 2009/2010)

Vermerke:

1 Stelle A16 darf nur mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)
Wegfall durch Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung 2012 (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A15 darf bis 31.12.2011 nur mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung) (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A13 LG 2.1 im Kap. 0701 darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0901 besetzt werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)
Wegfall durch Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung 2012 (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A12 im Kap. 0701 darf mit 80 % der regelmäßigen Arbeitszeit im Kap. 0901 besetzt werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)
Wegfall durch Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung 2012 (aus HH 2009/2010)

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

428 01

Entgeltgruppe	Stellenanzahl 2012	**2013**
AT B2	1	**1**
E15 Ü	2	**6**
E15	3	**6**
E14	1	**0**
E13	2	**1**
E12	8	**5**
E11	5	**9**
E10	1	**3**
E9	3	**11**
E8	10	**6**
E6	13	**7**
E5	10	**8**
Summe :	59	**63**

Vermerke:

1	Stelle	E14	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei Titel 0701-428 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)
1	Stelle	E11	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitskraft besetzt werden - von 0301-428 01	(aus HH 2006)
1	Stelle	E10	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei Titel 0701-428 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)
6	Stellen	E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6).	(aus HH 2013)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
1	Stelle	E6	darf nur mit 35% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2006)
1	Stelle	E6	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei Titel 1301-428 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	AT B2			1								0	von 0301-42801; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
2							1						Umwandlung nach B 2 gem. § 14 Abs. 3 HG 2011/2012
3	E15 Ü			1								+4	Von 0701-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
4				4									von 0301-42801; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
5					1								nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
6	E15			1								+3	Von 0701-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
7				3									von 0301-42801; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
8					1								nach 1301-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
9	E14				1							-1	nach 1301-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
10	E13				1							-1	nach 1301-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
11	E12				3							-3	nach 1301-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
12	E11			1								+4	Von 0701-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
13				3									von 0301-42801; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
14	E10			1								+2	von 0301-42801; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
15								1					von E5
16	E9			1								+8	Von 0701-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
17				1									von 0301-42801; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
18								6					von E8
19	E8		1									-4	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
20				1									Von 0701-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
21				2									von 0301-42801; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
22					1								nach 0401-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
23					1								nach 1301-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
24					1								nach 1001-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
25								3					von E6
26									6				nach E9 (Inkrafttreten Engeltordnung zum 1. Jan. 2012)
27	E6			2								-6	Von 0701-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
28					4								nach 1301-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
29					1								nach 1001-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
30									3				nach E8 (gemäß Beschlusslage zur außertariflichen Eingruppierung von Vorzimmerkräften)
31	E5		1									-2	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
32				1									von 09 08 - 428 01 (Staatsanwaltschaften)
33				1									Von 0701-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
34					1								nach 0401-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
35					1								nach 1301-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
36									1				nach E10 (IT-Sicherheitsbeauftragte/-r, Anpassung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
Summe:			2	24	17		1	10	10			+4	

neue Vermerke:

Vermerke:

1 Stelle	E14	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei Titel 0701-428 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)
1 Stelle	E10	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei Titel 0701-428 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)
6 Stellen	E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6).	(aus HH 2013)
1 Stelle	E6	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei Titel 1301-428 01 in Anspruch genommen werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)	(aus HH 2013)

weggefallene Vermerke:

Vermerke:

09 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1	Stelle	E6	darf nur mít 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung) weggefallen § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung 2012, vgl. Kap. 0301-42801	(aus HH 2009/2010)
1	Stelle	E5	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden umgesetzt nach 0401-428 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung	(aus HH 2007/2008)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

			Stellenanzahl			Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
			2012	**2013**		beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01							
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	FESTE GEHÄLTER						
	Bes.Gruppe						
	R8	Präsident/-in des Oberlandes-gerichts	1	**1**			
	R5	Präsident/-in des Landgerichts	3	**3**			
	R4	Präsident/-in des Landgerichts	1	**1**			
	R4	Vizepräsident/-in des Oberlandes-gerichts	1	**1**			
	R3	Präsident/-in des Amtsgerichts	2	**2**			
	R3	Vizepräsident/-in des Landgerichts	3	**3**			
	R3	Vorsitzender Richter/-in am Ober-landesgericht	16	**16**			
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	Bes.Gruppe						
	R2	Vizepräsident/-in des Amts-gerichts	2	**2**	2)		
	R2	Vizepräsident/-in des Landgerichts	1	**1**	3)		
	R2	Vorsitzende Richter/-innen am Landgericht	61	**59**			
	R2	Direktoren/-innen des Amts-gerichts	22	**20**	1)		
	R2	Richter/-innen am Amtsgericht	24	**29**			
	R2	Richter/-in am Oberlandesgericht (Kammergericht)	42	**40**			
	R1	Direktoren/-innen des Amts-gerichts	1	**1**	4)		
	R1	Richter/-innen am Amtsgericht, Richter/-innen am Landgericht	350	**351**			
	A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	**1**			
	A14	Oberregierungsräte/-innen	6	**6**			
	A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	0	**0**			
	A13 LG 2.1	Justizoberamtsräte/-innen	24	**24**	7)		
	A13 LG 2.1	Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	1	**1**			
	A12	Justizamtsräte/-innen	102	**102**			
	A12	Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	13	**13**			
	A11	Sozialamtmänner/-frauen	21	**21**			
	A11	Justizamtfrauen/-männer	154	**154**			
	A10	Justizoberinspektoren/-innen	121	**115**			
	A10	Sozialoberinspektoren/-innen	33	**37**			23
	A9 LG 2.1	Justizinspektoren/-innen	44	**45**			1
	A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	159	**159**	5)		3
	A9 LG 1.2	Obergerichtsvollzieher/-innen	107	**107**	6)		
	A8	Gerichtsvollzieher/-innen	48	**48**			
	A8	Justizhauptsekretäre/-innen	128	**128**			16
	A7	Justizobersekretäre/-innen	127	**127**			22
	A6 LG 1.2	Justizsekretäre/-innen	58	**55**			19

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A6 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	134	**148** 8)		13
Summe :		1.811	**1.821**	0	97

1) 17 (Vorjahr: 16) Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 SHBesO ausgestattet.
2) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zu BesGr. R 2 SHBesO ausgestattet.
3) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 SHBesO ausgestattet.
4) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. R 1 SHBesO ausgestattet.
5) 43 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO ausgestattet.
6) 32 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO ausgestattet.
7) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 14 zu BesGr.A 13 SHBesO ausgestattet.
8) 35 (Vorjahr: 27) Stellen sind mit einer Stellenzulage gem. § 54 SHBesO ausgestattet.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2014	(aus HH 1994)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.05.2017	(aus HH 1994)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.12.2016	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2023	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2018	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 28.02.2023	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.04.2020	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2019	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2020	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.01.2016	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.03.2016	(aus HH 1995)
1	Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2015	(aus HH 1995)
1	Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2028	(aus HH 1995)
1	Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2028	(aus HH 1995)
1	Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2028	(aus HH 1995)
1	Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2027	(aus HH 1995)
1	Stelle	A7	in A6 LG 1.1	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2023	(aus HH 2003)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu Entg.Gr. E 11 besetzt werden. (aus HH 1979)

Bis zu 6 Planstellen der BesGr. R 2 für Vorsitzende Richterinnen, Vorsitzende Richter am Landgericht und Richterinnen, Richter am Oberlandesgericht können auch mit Richterinnen, Richtern am Amtsgericht besetzt werden, soweit die Aufgabenverlagerung des Gesetzes zur Entlastung der Rechtspflege vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50) dies im Rahmen der ab 1. Januar 1994 geltenden Fassung der Fußnote 1 zu BesGr. R 2 rechtfertigt (aus HH 1994)

5 Richterinnen und Richter am Oberlandesgericht werden als Professorinnen und Professoren auf Planstellen der CAU geführt. (aus HH 1998)

1	Stelle	A9 LG 2.1	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1	Stelle	A7	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	R2						2					-2	nach R2 -Richter/-innen am Amtsgericht- (AG'e Itzehoe/Kiel, Gesetzl. Grundlage, Fußnote 1 zur Bes.Gr. R2 SHBesO)
2	R2						1					-2	nach R2 -Richter/-innen am Amtsgericht- (AG Eutin, Gesetzl. Grundlage, Fußnote 2 zur Bes.Gr. R2 SHBesO)
3											1		nach R1 -Richter/-innen am Amtsgericht, Richter/-innen am Landgericht- (AG Ahrensburg, Anpassung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
4	R2					2						+5	von R2 -Vorsitzende Richter/-innen am Landgericht-
5						2							von R2 -Richter/-innen am Oberlandesgericht (Kammergericht)-
6						1							von R2 -Direktoren/-innen des Amtsgerichts-
7	R2						2					-2	nach R2 -Richter/-innen am Amtsgericht- (AG'e Flensburg/Reinbek, Gesetzl. Grundlage, Fußnoten 1+2 zur Bes.Gr. R2 SHBesO)
8	R1									1		+1	von R2 -Direktoren/-innen des Amtsgerichts-
9	A10				2							-6	nach 09 05 - 422 01 -Sozialgerichtsbarkeit- (Anpassung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
10							4						nach A10 -Sozialoberinspektoren/-innen- (Bewährungshilfe, Anpassung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
11	A10					4						+4	von A10 -Justizoberinspektoren/-innen-
12	A9 LG 2.1			1								+1	von 09 05 - 422 01 -Sozialgerichtsbarkeit-
13	A6 LG 1.2		3									-3	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt) -Realisierung kw-Vermerk 31.12.2012-
14	A6 LG 1.1				1							+14	nach 09 05 - 422 01 (Sozialgericht Itzehoe, Sicherheitskonzept)
15						15							von Tit. 428 04 / Anw. LG 2.2 -Referendare/-innen-
Summe:			3	1	3	24	9			1	1	+10	

Stellenanzahl

2012 **2013**

422 03

Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst

Bes.Gruppe

Anw. LG 2.2	Referendare/-innen	4	**4** 1)
Anw. LG 2.1	Rechtspflegeanwärter/-innen	66	**66**
Anw. LG 1.2	Justizsekretäranwärter/-innen	31	**31**
Anw. LG 1.1	Justizoberwachtmeisteranwärterin/-innen	6	**6**
Summe :		107	**107**

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1) Vgl. Tit. 428 04.

427 05

	Stellenanzahl 2012	**2013**
Entgeltgruppe		
Praktikant	2	**2**
Summe :	2	**2**

428 01

	Stellenanzahl 2012	**2013**
Entgeltgruppe		
E11	6	**6**
E10	5	**5**
E9	25	**168**
E8	415	**272**
E6	213	**214**
E5	11	**0**
E4	44	**44**
E3	10	**10**
E2	4	**4**
Cheffahrer	1	**1**
PKW-Fahrer	4	**4**
Auszubild.	0	**0**
Summe :	738	**728**

Stellen künftig wegfallend:

3	Stellen	E6	(Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber	(aus HH 2000)
2	Stellen	E4	(Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber	(aus HH 2000)

Vermerke:

1	Stelle	E10	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
143	Stellen	E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6).	(aus HH 2013)
4	Stellen	E8	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
3	Stellen	E6	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
3	Stellen	E6	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1	Stelle	E4	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1	Stelle	E4	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1	Stelle	E4	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
1	Stelle	E3	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
2	Stellen	E2	dürfen nur zu 85% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2007/2008)
2	Stellen	E2	dürfen nur zu 65% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.	(aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E9							143				+143	von E8
2	E8								143			-143	nach E9 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 1. Jan. 2012)
3	E6		10									+1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt) -Realisierung kw-Vermerk 31.12.2012-
4								11					von E5
5	E5								11			-11	nach E6 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 1. Jan. 2012)
Summe:			10					154	154			-10	

neue Vermerke:

Vermerke:

143	Stellen	E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6).	(aus HH 2013)

geänderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

3	Stellen	E6	(Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber	(aus HH 2000)

Vermerke:

1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
3	Stellen	E6	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
3	Stellen	E6	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl 2012	**2013**	
428 03				
	Bedarf an Auszubildenden			
	Entgeltgruppe			
	Auszub.	55	**55**	
	Summe :	55	**55**	

		Stellenanzahl 2012	**2013**	
428 04				
	Bes.Gruppe			
	Anw. LG 2.2 Referendare/-innen	886	**859**	1)
	Summe :	886	**859**	

1) Ab dem 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und- referendare in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis eingestellt. Die Mittel für die 4 restlichen Stellen im Beamtenverhältnis (vgl. Tit. 422 03) sind im Tit. 428 04 mit veranschlagt. Eine Umwandlung dieser Stellen kann voraussichtlich mit dem kommenden Haushalt erfolgen.

Vermerke:

Pro Einstellungstermin gem. § 3 Kapazitätsverordnung des juristischen Vorbereitungsdienstes dürfen am 1.2., 1.6. und 1.10. eines Jahres jeweils bis zu 70, am 1.4., 1.8 und 1.12. eines Jahres bis zu 64 Anwärterinnen und Anwärter LG 2.2 in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt werden (ursprünglich aus HH 2001 - 0902-425 04). (aus HH 2009/2010)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Anw. LG 2.2		12									-27	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)
2							15						nach Tit. 422 01 / A 6 LG 1.1 -Erste Justizhauptwachtmeister/-innen- (Sicherheitskonzept)
Summe:			12				15					-27	

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

			Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
			2012	**2013**	beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	A16	Leitende Regierungsdirektoren/-innen	3	**3**		
	A15	Regierungsdirektoren/-innen	4	**4**		1
	A15	Regierungsmedizinaldirektoren/-innen	3	**3**		1
	A14	Oberregierungsräte/-innen	10	**10**		4
	A14	Anstaltspfarrer/-innen	2	**2**		
	A14	Rektoren/-innen im Justizvollzugs-dienst	1	**1**		
	A14	Leiter/-in Frauenvollzug	1	**1**		
	A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	6	**8**		3
	A13 LG 2.1	Justizoberamtsräte/-innen	7	**7**		
	A13 LG 2.1	Oberlehrer/-innen im Justizvollzu-gsdienst	6	**7**		2
	A12	Justizamtsräte/-innen	8	**10**		
	A11	Sozialamtmänner/-frauen	9	**11**		1
	A11	Justizamtfrauen/-männer	14	**14**		
	A10	Justizoberinspektoren/-innen	22	**23**		6
	A10	Sozialoberinspektoren/-innen	17	**17**		8
	A9 LG 2.1	Justizinspektoren/-innen	0	**0**		
	A9 LG 2.1	Verwaltungsinspektoren/-innen	0	**2**		
	A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	229	**227** 1)		
	A9 LG 1.2	Justizbetriebsinspektoren/-innen	9	**9** 2)		
	A8	Hauptwerkmeister/-innen	9	**9**		1
	A8	Justizhauptsekretäre/-innen	243	**243**		
	A7	Justizobersekretäre/-innen	209	**209**		20
	A7	Oberwerkmeister/-innen	5	**5**		1
	A6 LG 1.2	Justizsekretäre/-innen	3	**3**		3
	Summe :		820	**828**	0	51

1) 25 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO ausgestattet.

2) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A11		gem. § 13 Absatz 1 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012 für freigestellte Personalratsmitglieder	(aus HH 2013)
1	Stelle	A9 LG 2.1	am 31.07.2015	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren -gem. § 15 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012-	(aus HH 2013)
1	Stelle	A9 LG 2.1	am 31.07.2014	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren -gem. § 15 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012-	(aus HH 2013)
1	Stelle	A9 LG 1.2		gem. § 12 b Nr.1 HG 2006 für freigestellte Personalratsmitglieder	(aus HH 2009/2010)

Vermerke:

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu Entg.Gr. E 10 besetzt werden. (aus HH 1980)

Planstellen der BesGr. A 13 LG 2.2 und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1 besetzt werden, und zwar bis zu 2 Planstellen (aus HH 1987)

Planstellen der Laufbahnen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes und des gehobenen Sozialdienstes dürfen unter Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

Planstellen der Laufbahnen des Allgemeinen Vollzugsdienstes und des Werkdienstes dürfen unter der Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

Auf den Planstellen der Laufbahn des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes dürfen auch Mitarbeiter/-innen mit der Befähigung für die Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes in ein Beamtenverhältnis in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes berufen und/ oder als Beamte geführt werden. (aus HH 2009/2010)

Auf den Planstellen der Laufbahn des mittleren Verwaltungsdienstes bei Justizvollzugsanstalten dürfen Mitarbeiter/-innen mit der Befähigung für die Laufbahn des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes in ein Beamtenverhältnis in der Laufbahn des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes berufen und/ oder als Beamte geführt werden. (aus HH 2009/2010)

9 Stellen A10 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/-innen) dürfen nur mit der Leiterin/ dem Leiter des Allgemeinen Vollzugsdienstes bei den Justizvollzugsanstalten Kiel, Neumünster, Lübeck, Flensburg und Itzehoe sowie bei der Jugendanstalt Schleswig und mit der Leiterin/ dem Leiter des Werkdienstes bei den Justizvollzugsanstalten Kiel, Neumünster und Lübeck besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A13 LG 2.2					2						+2	von Tit. 422 03 -Anw. LG 1.2-
2	A13 LG 2.1							1				+1	von A 9 LG 1.2 -Justizamtsinspektoren/-innen-
3	A12					1						+2	von Tit. 428 01 - E 11
4						1							von E12 - infolge Umwandlung nach § 14 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2011/2012
5	A11	1										+2	gem. § 13 Absatz 1 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012 für freigestellte Personalratsmitglieder
6						1							von Tit. 422 03 -Anw. LG 1.2-
7	A10					1						+1	von 428 01 - E9
8	A9 LG 2.1	2										+2	gem. § 15 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012 zur Übernahme von Nachwuchskräften
9	A9 LG 1.2		1									-2	Realisierung kw-Vermerk aus HH 2004/2005 -gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003-
10									1				nach A 13 LG 2.1 -Oberlehrer/-innen im Justizvollzugsdienst- (Anpassung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
Summe:		3	1			6		1	1			+8	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A11 gem. § 13 Absatz 1 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012 für freigestellte Personalratsmitglieder (aus HH 2013)

1 Stelle A9 LG 2.1 am 31.07.2015 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren -gem. § 15 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012- (aus HH 2013)

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle A9 LG 2.1 am 31.07.2014 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren -gem. § 15 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012- (aus HH 2013)

422 03

		Stellenanzahl 2012	**2013**
Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst			
Bes.Gruppe			
Anw. LG 2.1	Justizinspektoranwärter/-innen	4	**4**
Anw. LG 1.2	Justizobersekretäranwärter/-innen	64	**61**
Summe :		68	**65**

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Anw. LG 1.2						2					-3	nach Tit. 422 01 -A 13 LG 2.2 / Regierungsräte/-innen- (Psychologen/-innen JVA Lübeck, wg. Neuausrichtung Sicherungsverwahrung)
2							1						nach Tit. 422 01 -A 11 / Sozialamtmänner/-frauen- (Sozialarbeiter/-innen JVA Lübeck, wg. Neuausrichtung Sicherungsverwahrung)
Summe:							3					-3	

427 05

	Stellenanzahl 2012	**2013**
Entgeltgruppe		
Praktikant	2	**2**
Summe :	2	**2**

428 01

	Stellenanzahl 2012	**2013**
Entgeltgruppe		
E15	0	**0**
E14	0	**0**
E12	2	**1**
E11	1	**0**
E10	3	**3**
E9	5	**4**
E8	15	**33**
E7	0	**3**
E6	23	**10**
E5	12	**4**

09 03 Justizvollzugsanstalten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E4	0	**2**
E3	2	**0**
KR 7a	0	**1**
KR 4a	1	**0**
Summe :	64	**61**

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E6	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.09.2014	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	E5	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.07.2029	(aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E12						1					-1	nach A12 - infolge Umwandlung nach § 14 Abs. 3 Haushaltsgesetz 2011/2012
2	E11						1					-1	nach Tit. 422 01 -A 12 - Justizamtsräte/-innen (Vollzugsabteilungsleitung, Anpassung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
3	E9						1					-1	nach 422 01 - A10 -Justizoberinspektoren/-innen- (JA Schleswig, Anpassung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
4	E8							18				+18	von E6
5	E7							3				+3	von E6
6	E6							8				-13	von E5
7									3				nach E7 (Inkrafttreten Engeltordnung zum 1. Jan. 2012)
8									18				nach E8 (Inkrafttreten Engeltordnung zum 1. Jan. 2012)
9	E5								8			-8	nach E6 (Inkrafttreten Engeltordnung zum 1. Jan. 2012)
10	E4							2				+2	von E3
11	E3								2			-2	nach E4 (Inkrafttreten Engeltordnung zum 1. Jan. 2012)
12	KR 7a							1				+1	von KR 4a
13	KR 4a								1			-1	nach KR 7a (Inkrafttreten Engeltordnung zum 1. Jan. 2012)
Summe:							3	32	32			-3	

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

			Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
			2012	**2013**	beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	FESTE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	Oberverwaltungsgericht					
	R6	Präsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	1	**1**		
	R3	Vizepräsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	0	**0**		
	R3	Vorsitzender Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	3	**3**		
	Summe [Oberverwaltungsgericht]:		4	**4**	0	0
	Verwaltungsgericht					
	R4	Präsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	**1**		
	Summe [Verwaltungsgericht]:		1	**1**	0	0
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	Oberverwaltungsgericht					
	R2	Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	9	**9**		
	A14	Oberregierungsräte/-innen	1	**1**		
	A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	0	**0**		
	A12	Justizamtsräte/-innen	1	**1**		
	A11	Justizbibliotheksamtfrau/-amtmann	1	**1**		
	A11	Justizamtfrauen/-männer	1	**1**		
	A10	Justizoberinspektoren/-innen	2	**2**		
	A10	Justizbibliotheksoberinspektoren/-innen	0	**0**		
	A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	4	**4** 2)		
	A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	**4**		
	A7	Justizobersekretäre/-innen	1	**1**		
	A6 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	7	**7** 3)		
	A5 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	**0**		
	A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	0	**0**		
	Summe [Oberverwaltungsgericht]:		31	**31**	0	0
	Verwaltungsgericht					
	R2	Vorsitzender Richter/-in am Verwaltungsgericht	10	**10**		
	R2	Vizepräsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	**1** 1)		
	R1	Richter/-innen	26	**23**		
	A10	Justizoberinspektoren/-innen	0	**0**		
	A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	0	**0**		
	A8	Justizhauptsekretäre/-innen	0	**0**		
	A7	Justizobersekretäre/-innen	0	**0**		

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A5 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	**0**		
Summe [Verwaltungsgericht]:		37	**34**	0	0
Summe :		73	**70**	0	0

1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 SHBesO ausgestattet.

2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO ausgestattet.

3) 1 Stelle ist mit einer Stellenzulage gem. § 54 SHBesO ausgestattet.

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Verwaltungsgericht - BesGr. R 1 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der CAU geführt. (aus HH 1983)

3 Richterinnen, Richter am Oberverwaltungsgericht - BesGr. R 2 - werden als Professorinnen, Professor auf einer Planstelle der CAU geführt. (aus HH 1991)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Verwaltungsgericht													
1	R1		3									-3	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)
Summe:			3									-3	

422 03

		Stellenanzahl 2012	**2013**
	Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst		
	Bes.Gruppe		
Anw. LG 1.1	Justizoberwachtmeisteranwärterin/-innen	1	**1**
Summe :		1	**1**

428 01

		Stellenanzahl 2012	**2013**
	Entgeltgruppe		
	Oberverwaltungsgericht		
E11		0	**2**
E9		6	**6**
E8		11	**9**
E6		22	**20**
E5		1	**0**
E4		1	**1**
Summe [Oberverwaltungsgericht]:		41	**38**
Summe :		41	**38**

09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

2	Stellen E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6). (Oberverwaltungsgericht)	(aus HH 2013)
3	Stellen E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (Oberverwaltungsgericht)	(aus HH 2001)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Oberverwaltungsgericht													
1	E11							2				+2	von E9
2	E9							2				0	von E8
3									2				nach E11 (IT-Stelle Verwaltungsgerichtsbarkeit, Anpassung an den Bedarf)
4	E8								2			-2	nach E9 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 1. Jan. 2012)
5	E6		2									-2	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)
6	E5		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)
Summe:			3					4	4			-3	

neue Vermerke:

Vermerke:

2	Stellen E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6). (Oberverwaltungsgericht)	(aus HH 2013)

geänderte Vermerke

Vermerke:

3	Stellen E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (Oberverwaltungsgericht)	(aus HH 2001)

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

			Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
			2012	**2013**	beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	FESTE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	Landessozialgericht					
	R6	Präsident/-in des Landesso-zialgerichts	1	**1**		
	R3	Vizepräsident/-in des Landesso-zialgerichts	1	**1** 1)		
	R3	Vorsitzender Richter/-in am Landessozialgericht	3	**3**		
	Summe [Landessozialgericht]:		5	**5**	0	0
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	Landessozialgericht					
	R2	Richter/-in am Landesso-zialgericht	12	**12**		
	A14	Oberregierungsräte/-innen	1	**1**		
	A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	0	**0**		
	A11	Justizamtfrauen/-männer	0	**0**		
	A10	Justizoberinspektoren/-innen	2	**2**		
	A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	1	**1** 2)		
	A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	**1**		
	A6 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	2	**2** 5)		
	A5 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	**0**		
	Summe [Landessozialgericht]:		19	**19**	0	0
	Sozialgerichte					
	R2	Direktoren/-innen eines Sozialgerichts	4	**4** 3)		
	R2	Richter/-innen am Sozialgericht	5	**5**		
	R1	Richter/-innen am Sozialgericht	45	**45**		
	A12	Justizamtsräte/-innen	2	**2**		
	A11	Justizamtfrauen/-männer	3	**3**		
	A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	**3**		
	A9 LG 2.1	Justizinspektoren/-innen	2	**1**		
	A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	3	**3** 4)		
	A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	**4**		1
	A7	Justizobersekretäre/-innen	2	**2**		
	A6 LG 1.2	Justizsekretäre/-innen	2	**2**		
	A6 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	2	**3**		
	A5 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	**0**		
	Summe [Sozialgerichte]:		75	**77**	0	1
	Summe :		99	**101**	0	1

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 3 SHBesO ausgestattet.
2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO ausgestattet.
3) 4 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 SHBesO ausgestattet.
4) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO ausgestattet.
5) 2 Stellen sind mit einer Stellenzulage gem. § 54 SHBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

9	Stellen	R1	am 31.12.2018	Hinausschieben der kw-Vermerke vom 31.12.2014 auf den 31.12.2018 aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)	(aus HH 2009/2010)

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Landessozialgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der CAU geführt. (aus HH 1984)

1 Stelle R1 darf mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (Sozialgerichte) (aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Sozialgerichte													
1	A10			2								+2	von 09 02 - 422 01 -Ordentliche Gerichtsbarkeit-
2	A9 LG 2.1				1							-1	nach 09 02 - 422 01 -Ordentliche Gerichtsbarkeit- (Anpassung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
3	A6 LG 1.1			1								+1	von 09 02 - 422 01 -Ordentliche Gerichtsbarkeit-
Summe:				3	1							+2	

<u>geänderte Vermerke</u>

Planstellen künftig wegfallend:

9	Stellen	R1	am 31.12.2018	Hinausschieben der kw-Vermerke vom 31.12.2014 auf den 31.12.2018 aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)	(aus HH 2009/2010)

<u>weggefallene Vermerke:</u>

Planstellen künftig wegfallend:

5	Stellen	R1	am 31.12.2014	Wegfall der kw-Vermerke aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)	(aus HH 2009/2010)
1	Stelle	A9 LG 2.1	am 31.12.2014	Wegfall des kw-Vermerkes aufgrund aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)	(aus HH 2009/2010)

	Stellenanzahl	
	2012	**2013**
428 01		
Entgeltgruppe		
Landessozialgericht		
E12	1	**1**
E9	1	**1**
E8	2	**2**
E6	6	**11**
E5	5	**0**

09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

PKW-Fahrer	1	**1**
Summe [Landessozialgericht]:	16	**16**
Sozialgerichte		
E8	3	**3**
E6	50	**53**
E5	3	**0**
E3	4	**4**
Summe [Sozialgerichte]:	60	**60**
Summe :	76	**76**

Stellen künftig wegfallend:

9 Stellen E6 am 31.12.2018 Hinausschieben der kw-Vermerke vom 31.12.2014 auf den 31.12.2018 aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte) (aus HH 2009/2010)

Vermerke:

1 Stelle E6 darf nur mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (Sozialgerichte) (aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Landessozialgericht													
1	E6							5				+5	von E5
2	E5								5			-5	nach E6 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 1. Jan. 2012)
Sozialgerichte													
3	E6							3				+3	von E5
4	E5								3			-3	nach E6 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 1. Jan. 2012)
Summe:								8	8			0	

<u>geänderte Vermerke</u>

Stellen künftig wegfallend:

9 Stellen E6 am 31.12.2018 Hinausschieben der kw-Vermerke vom 31.12.2014 auf den 31.12.2018 aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte) (aus HH 2009/2010)

<u>weggefallene Vermerke:</u>

Stellen künftig wegfallend:

5 Stellen E6 am 31.12.2014 Wegfall der kw-Vermerke aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte) (aus HH 2009/2010)

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01

Bedarf an Beamtinnen und Beamten

		Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
		2012	**2013**	beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
FESTE GEHÄLTER					
Bes.Gruppe					
R5	Präsident/-in des Finanzgerichts	1	**1**		
R3	Vizepräsident/-in des Finanz-gerichts	1	**1**		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Finanzgericht	3	**3**		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
Bes.Gruppe					
R2	Richter/-in am Finanzgericht	10	**10**		
R1	Richter/-in am Finanzgericht	1	**1**		
A13 LG 2.1	Justizoberamtsräte/-innen	1	**1**		
A12	Justizamtsräte/-innen	1	**1**		
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	**1**		
A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	1	**1**		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	**1**		1
A7	Justizobersekretäre/-innen	1	**1**		1
Summe :		22	**22**	0	2

Vermerke:

1 Richterin, Richter am Finanzgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der CAU geführt. (aus HH 1984)

428 01

	Stellenanzahl	
	2012	**2013**
Entgeltgruppe		
E9	1	**1**
E6	4	**4**
E5	2	**2**
Summe :	7	**7**

09 08 Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

			Stellenanzahl			Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
			2012	**2013**		beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01							
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
	FESTE GEHÄLTER						
	Bes.Gruppe						
	R6	Generalstaatsanwalt/General-staatsanwältin	1	**1**			
	R4	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	2	**2**			
	R3	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	4	**4**			
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
	Bes.Gruppe						
	R2	Oberstaatsanwälte/-innen	31	**31**	1)		
	R1	Staatsanwälte/-innen	139	**139**	2)		
	A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	**1**			
	A14	Oberregierungsräte/-innen	2	**2**			
	A13 LG 2.1	Justizoberamtsräte/-innen	4	**4**			
	A13 LG 2.1	Oberamtsanwälte/-innen	29	**29**	4)		
	A13 LG 2.1	Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	0	**0**			
	A12	Amtsanwälte/-innen	19	**19**			
	A12	Justizamtsräte/-innen	13	**13**			
	A12	Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	2	**2**			
	A11	Sozialamtmänner/-frauen	6	**6**			
	A11	Justizamtfrauen/-männer	20	**20**			
	A10	Justizoberinspektoren/-innen	15	**15**			
	A10	Sozialoberinspektoren/-innen	7	**7**			6
	A9 LG 2.1	Justizinspektoren/-innen	7	**7**			
	A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	46	**46**	3)		2
	A8	Justizhauptsekretäre/-innen	32	**32**			4
	A7	Justizobersekretäre/-innen	42	**42**			11
	A6 LG 1.2	Justizsekretäre/-innen	17	**14**			4
	A6 LG 1.1	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	29	**29**	5)		6
	Summe :		468	**465**		0	33

1) 4 Stellen mit einer Amtszulage gem. Fußnote 6 zu BesGr. R2 SHBesO ausgestattet.
2) 8 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 2 zu BesGr R1 SHBesO ausgestattet.
3) 11 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr A 9 SHBesO ausgestattet.
4) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 12 zu BesGr. A 13 SHBesO ausgestattet.
5) 6 Stellen (Vorjahr: 5) sind mit einer Stellenzulage gem. § 54 SHBesO ausgestattet.

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1	Stelle	A9 LG 1.2	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2016	(aus HH 1995)
1	Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2023	(aus HH 1995)

09 08 Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Vermerke:

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu Entg.Gr. 10 besetzt werden. (aus HH 1979)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A6 LG 1.2		2									-3	10. v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)
2							1						nach Tit. 428 01 / E11 -Wirtschaftsprüfer/-in- (StA Kiel, Anpassung an den Bedarf)
Summe:			2				1					-3	

weggefallene Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

6 Stellen R1 am 31.12.2014 (aus HH 2009/2010)

422 03

		Stellenanzahl 2012	**2013**
	Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst		
	Bes.Gruppe		
Anw. LG 1.1	Justizoberwachtmeisteranwärterin/-innen	2	**2**
	Summe :	2	**2**

427 05

		Stellenanzahl 2012	**2013**
	Entgeltgruppe		
	Praktikant	1	**1**
	Summe :	1	**1**

428 01

	Stellenanzahl 2012	**2013**
Entgeltgruppe		
E12	2	**2**
E11	8	**9**
E9	5	**12**
E8	31	**24**
E6	46	**109**
E5	83	**16**
E4	8	**8**

09 08 Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	E3	2	**1**
	Summe :	185	**181**

Vermerke:

7	Stellen	E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6).	(aus HH 2013)
1	Stelle	E8	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1	Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
2	Stellen	E5	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1	Stelle	E3	darf nur zu 60% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.	(aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E11					1						+1	von Tit. 422 01 / A6 LG 1.2
2	E9							7				+7	von E8
3	E8								7			-7	nach E9 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 1. Jan. 2012)
4	E6							63				+63	von E5
5	E5		4									-67	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)
6					1								nach 09 01 - 428 01 (Ministerium, IT-Sicherheitsbeauftragte/-r, Anpasung an den tatsächlichen Stellenbedarf)
7								1					von E3
8									63				nach E6 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 1. Jan. 2012)
9	E3								1			-1	nach E5 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 1. Jan. 2012)
Summe:			4		1	1		71	71			-4	

neue Vermerke:

Vermerke:

7	Stellen	E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6).	(aus HH 2013)

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
		2012	**2013**		beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
FESTE GEHÄLTER						
Bes.Gruppe						
Landesarbeitsgericht						
R6	Präsident/-in des Landesarbeits-gerichts	1	**1**			
R3	Vizepräsident/-in des Landesar-beitsgerichts	1	**1**	1)		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Landesarbeitsgericht	4	**4**			
Summe [Landesarbeitsgericht]:		6	**6**		0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
Bes.Gruppe						
Landesarbeitsgericht						
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	**1**			
A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	0	**0**			
A13 LG 2.1	Justizoberamtsräte/-innen	1	**1**			
A12	Justizamtsräte/-innen	0	**0**			
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	**1**			
A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	1	**1**			
Summe [Landesarbeitsgericht]:		4	**4**		0	0
Arbeitsgericht						
R2	Direktoren/-innen des Arbeits-gerichts	4	**4**			
R1	Direktoren/-innen des Arbeits-gerichts, Richter/-innen am Arbeitsgericht	18	**18**	2)		
A12	Justizamtsräte/-innen	3	**3**			
A11	Justizamtfrauen/-männer	2	**2**			
A10	Justizoberinspektoren/-innen	6	**6**			
A9 LG 2.1	Justizinspektoren/-innen	0	**0**			
A9 LG 1.2	Justizamtsinspektoren/-innen	4	**4**			
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	0	**0**			
Summe [Arbeitsgericht]:		37	**37**		0	0
Summe :		47	**47**		0	0

1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 3 SHBesO ausgestattet.

2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. R 1 SHBesO ausgestattet.

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl	
		2012	**2013**
428 01			
	Entgeltgruppe		
	Landesarbeitsgericht		
	E10	1	**1**
	E9	1	**2**
	E8	4	**3**
	E6	4	**4**
	E5	1	**1**
	Summe [Landesarbeitsgericht]:	11	**11**
	Arbeitsgericht		
	E9	0	**2**
	E8	6	**4**
	E6	22	**22**
	E3	1	**1**
	Auszu-bild.	2	**2**
	Summe [Arbeitsgericht]:	31	**31**
	Summe :	42	**42**

Vermerke:

Eine Stelle der EntgGr. E8 darf nur zur Hälfte aus der EntgGr. E6 besetzt werden. (aus HH 2006)

2 Stellen E9 dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6; Arbeitsgericht). (aus HH 2013)

1 Stelle E9 dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6; Landesarbeitsgericht). (aus HH 2013)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Landesarbeitsgericht													
1	E9							1				+1	von E8
2	E8								1			-1	nach E9 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 01.01.2012)
Arbeitsgericht													
3	E9							2				+2	von E 8
4	E8								2			-2	nach E9 (Inkrafttreten Entgeltordnung zum 01.01.2012)
Summe:								3	3			0	

<u>neue Vermerke:</u>

Vermerke:

2 Stellen E9 dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6; Arbeitsgericht). (aus HH 2013)

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1	Stelle	E9	dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. “kleine E9“: Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, keine Stufen 5 und 6; Landesarbeitsgericht).	(aus HH 2013)

09 42 Landesarchiv

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

		Stellenanzahl 2012	Stellenanzahl **2013**		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit: beamteten Hilfskräften	Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit: Arbeitnehmern
Bes.Gruppe						
A16	Leitende Archivdirektoren/-innen	1	**1**			
A15	Archivdirektoren/-innen	2	**2**			
A14	Oberarchivräte/-innen	4	**4**			
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	1	**1**			
A12	Amtsräte/-innen	2	**2**			
A11	Archivamtmänner/-frauen	4	**4**			
A10	Archivoberinspektoren/-innen	0	**0**			
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	**1**	1)		
Summe :		15	**15**		0	0

1) 1 Planstelle der BesGr. A 8 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

422 03

		Stellenanzahl 2012	Stellenanzahl **2013**
Bes.Gruppe			
Anw. LG 2.2	Archivreferendare/-innen	1	**1**
Anw. LG 2.1	Archivinspektoranwärter/-innen	1	**1**
Summe :		2	**2**

428 01

	Stellenanzahl 2012	Stellenanzahl **2013**
Entgeltgruppe		
E11	1	**1**
E9	1	**1**
E6	4	**4**
E5	6	**6**
E4	4	**4**
E3	1	**1**
Summe :	17	**17**

428 61 (61)

	Stellenanzahl 2012	Stellenanzahl **2013**
Entgeltgruppe		
E5	3	**3**
E2	0	**0**
Summe :	3	**3**

09 42 Landesarchiv

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen	E5	mit Wegfall der Personalkostenerstattung durch den Bund	(aus HH 2011/2012)

09 43 Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

			Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
			2012	**2013**	beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	A16	Leitende Bibliotheksdirektoren/-innen	1	**1**		1
	A13 LG 2.2	Bibliotheksräte/-innen	1	**1**		1
	A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	1	**1**		1
	A12	Amtsräte/-innen	1	**1**		1
	A11	Bibliotheksamtmänner/-frauen	1	**1**		
	A10	Bibliotheksoberinspektoren/-innen	2	**2**		2
	A6 LG 1.2	Bibliothekssekretäre/-innen	0	**0**		
	Summe :		7	**7**	0	6

		Stellenanzahl	
		2012	**2013**
428 01			
	Entgeltgruppe		
	E13	3	**3**
	E9	1	**1**
	E6	3	**3**
	E5	3	**3**
	E3	0	**0**
	Summe :	10	**10**

Vermerke:

1 Stelle E6 darf nur mit 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden. (aus HH 2007/2008)

09 44 Archäologisches Landesamt

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe		Stellenanzahl 2012	Stellenanzahl **2013**	Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit beamteten Hilfskräften	Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit Arbeitnehmern
A16	Leitende Wissenschaftliche Direktoren/-innen	1	**1**		
A15	Wissenschaftliche Direktoren/-innen	1	**1**		
A14	Wissenschaftliche Oberräte/-innen	1	**1**		
A13 LG 2.2	Wissenschaftliche Räte/-innen	1	**1**		
Summe :		4	**4**	0	0

428 01

Entgeltgruppe	Stellenanzahl 2012	Stellenanzahl **2013**
E13	2	**2**
E11	1	**1**
E9	8	**8**
E6	1	**1**
E5	4	**4**
Summe :	16	**16**

Vermerke:

1 Stelle E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2007/2008)

09 45 Landesamt für Denkmalpflege

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

			Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
			2012	**2013**	beamteten Hilfskräften	Arbeit-nehmern
422 01						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	Bes.Gruppe					
	A16	Landeskonservatoren/-innen	1	**1**		
	A15	Wissenschaftliche Direktoren/-innen	2	**2**		
	A14	Oberkonservatoren/-innen	4	**4**		2
	A13 LG 2.2	Konservatoren/-innen	3	**3**		2
	A12	Amtsräte/-innen	1	**1**		1
	A11	Regierungsbauamtmänner/-frauen	1	**1**		1
	A10	Regierungsoberinspektoren/-innen, Regierungsoberbauinspektoren/-innen	0	**0**		1
	Summe :		12	**12**	0	7

		Stellenanzahl	
		2012	**2013**
428 01			
	Entgeltgruppe		
	E13	1	**1**
	E10	1	**1**
	E6	2	**2**
	E5	2	**2**
	Praktikant	1	**1**
	Volontär	1	**1**
	Summe :	8	**8**

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2013

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03	428 01 428 TG		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
09 01	Ministerium	**2013**	109	-	-	63	-	172
		2012	139	-	-	59	-	198
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	**2013**	1.821	-	966	730	55	3.572
		2012	1.811	-	993	740	55	3.599
09 03	Justizvollzugsanstalten	**2013**	828	-	65	63	-	956
		2012	820	-	68	66	-	954
09 04	Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	**2013**	70	-	1	38	-	109
		2012	73	-	1	41	-	115
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	**2013**	101	-	-	76	-	177
		2012	99	-	-	76	-	175
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	**2013**	22	-	-	7	-	29
		2012	22	-	-	7	-	29
09 08	Staatsanwaltschaften	**2013**	465	-	2	182	-	649
		2012	468	-	2	186	-	656
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	**2013**	47	-	-	40	2	89
		2012	47	-	-	40	2	89
09 42	Landesarchiv	**2013**	15	-	2	20	-	37
		2012	15	-	2	20	-	37
09 43	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	**2013**	7	-	-	10	-	17
		2012	7	-	-	10	-	17
09 44	Archäologisches Landesamt	**2013**	4	-	-	16	-	20
		2012	4	-	-	16	-	20
09 45	Landesamt für Denkmalpflege	**2013**	12	-	-	6	2	20
		2012	12	-	-	6	2	20
Summe		**2013**	3.501	-	1.036	1.251	59	5.847
		2012	3.517	-	1.066	1.267	59	5.909

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2013

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-		**2013**	Ministerium	09 01
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	09 02
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Justizvollzugsanstalten	09 03
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungs-gerichtsbarkeit	09 04
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Gerichte der Sozialgerichts-barkeit	09 05
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	09 06
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Staatsanwaltschaften	09 08
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Gerichte der Arbeitsgerichts-barkeit	09 09
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Landesarchiv	09 42
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek	09 43
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Archäologisches Landesamt	09 44
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**	Landesamt für Denkmalpflege	09 45
-	-	-	-		**2012**		
-	-	-	-		**2013**		Summe
-	-	-	-		**2012**		

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Hebungen 2013

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
09 01	**Ministerium**				
			E8	E9	6
			E6	E8	3
			E5	E10	1
09 02	**Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit**				
			E8	E9	143
			E5	E6	11
09 03	**Justizvollzugsanstalten**				
	A9 LG 1.2	A13 LG 2.1			1
			E6	E8	18
			E6	E7	3
			E5	E6	8
			E3	E4	2
			KR 4a	KR 7a	1
09 04	**Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit**				
			E9	E11	2
			E8	E9	2
09 05	**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**				
			E5	E6	5
			E5	E6	3
09 08	**Staatsanwaltschaften**				
			E8	E9	7
			E5	E6	63
			E3	E5	1
09 09	**Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit**				
			E8	E9	2
			E8	E9	1
Summe	1	1	282	282	283

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Umwandlungen 2013

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
09 01	**Ministerium**						
			AT B2	B2			1
09 02	**Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit**						
	R2 R2 R2 A10			R2 R2 R2 A10 A6 LG 1.1			2 2 1 4 15
09 03	**Justizvollzugsanstalten**						
			  E12 E11 E9	A13 LG 2.2 A11 A12 A12 A10			2 1 1 1 1
09 08	**Staatsanwaltschaften**						
	A6 LG 1.2					E11	1
Summe	10	0	4	31	0	1	32

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Übertragungen 2013

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
09 01	**Ministerium**				
nach **04 01**					
	B7	B7			1
	A16	A16			2
	A14	A14			1
	A13 LG 2.2	A13 LG 2.2			1
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			4
	A12	A12			4
	A11	A11			2
			E8	E8	1
			E5	E5	1
nach **10 01**					
	A16	A16			1
	A14	A14			2
	A12	A12			2
	A11	A11			2
			E8	E8	1
			E6	E6	1
nach **13 01**					
	B5	B5			1
	B2	B2			1
	A16	A16			5
	A15	A15			5
	A14	A14			1
	A13 LG 2.1	A13 LG 2.1			10
	A12	A12			1
	A11	A11			4
	A10	A10			2
			E15 Ü	E15 Ü	1
			E15	E15	1
			E14	E14	1
			E13	E13	1
			E12	E12	3
			E8	E8	1
			E6	E6	4
			E5	E5	1
09 02	**Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit**				
nach **09 05**					
	A10	A10			2
	A6 LG 1.1	A6 LG 1.1			1
09 05	**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**				
nach **09 02**					
	A9 LG 2.1	A9 LG 2.1			1

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Übertragungen 2013

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
09 08	**Staatsanwaltschaften**				
nach **09 01**			E5	E5	1
Summe	56	56	18	18	74

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

kw-Vermerke 2012

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke: realisiert und nachvollzogen	kw-Vermerke: weggefallen (*) bzw. geändert	kw-Vermerke: unverändert	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7	8
09 01	**Ministerium**						
422 01							
A15	1	2001	mit Wegfall der Erstattung der Personalkosten einschließlich Versorgungszuschlag und Nebenkosten, spätestens mit Ausscheiden des Stelleninhabers - Freilichtmuseum Molfsee- (von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)			1	von 0701-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
A15	2	2009/2010	mit Wegfall der Kostenerstattung -2010 übertragen von 1001-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung - ursprünglich aus Haushalt 2009/2010- (umgesetzt nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung)		2(*)		umgesetzt nach 1301-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
09 02	**Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit**						
422 01							
A6 LG 1.2	3	2011/2012	am 31.12.2012 10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	3(*)			
428 01							
E6	3	2000	(Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber		3		Änderung der im HH 2000 ausgebrachten kw-Vermerke aufgrund Hebung der betroffenen Stellen der EG 5 nach EG 6 infolge des Inkrafttretens der Entgeltordnung zum TV-L zum 1. Jan. 2012.
E6	10	2011/2012	am 31.12.2012 10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	10(*)			
E4	2	2000	(Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber			2	
09 03	**Justizvollzugsanstalten**						
422 01							
A9 LG 1.2	1	2004/2005	gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003	1			Wegfall am 31.05.2011 FM 22.06.2011 -VI 216 - HHV 2011-
A9 LG 1.2	1	2009/2010	gem. § 12 b Nr.1 HG 2006 für freigestellte Personalratsmitglieder			1	für ein freigestelltes Personalratsmitglied der JVA Neumünster
428 01							
E6	1	2004/2005	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.09.2014			1	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2012 realisiert und im HH 2013 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2013 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2013 unverändert weiter ausgebracht

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

kw-Vermerke 2012

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushalts-plan der 1. Aus-bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke			Bemerkung
				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8
E5	1	2004/2005	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.07.2029			1	
09 05 422 01	**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**						
R1	5	2009/2010	am 31.12.2014 Wegfall der kw-Vermerke aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)		5(*)		
R1	9	2009/2010	am 31.12.2018 Hinausschieben der kw-Vermerke vom 31.12.2014 auf den 31.12.2018 aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)		9		
A9 LG 2.1	1	2009/2010	am 31.12.2014 Wegfall des kw-Vermerkes aufgrund aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)		1(*)		
428 01							
E6	5	2009/2010	am 31.12.2014 Wegfall der kw-Vermerke aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)		5(*)		
E6	9	2009/2010	am 31.12.2018 Hinausschieben der kw-Vermerke vom 31.12.2014 auf den 31.12.2018 aufgrund der fortdauernd hohen Belastungssituation. (Sozialgerichte)		9		
09 08 422 01	**Staatsanwaltschaften**						
R1	6	2009/2010	am 31.12.2014		6(*)		
09 42 428 61	**Landesarchiv**						
E5	3	2011/2012	mit Wegfall der Personalkostenerstattung durch den Bund			3	
Summe				14	40	9	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2012 realisiert und im HH 2013 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2013 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2013 unverändert weiter ausgebracht

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

ku-Vermerke 2012

Kapitel Titel		Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	ku-Vermerke			Bemerkung
aus BesGr. EntgeltGr.	in BesGr. EntgeltGr.				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
09 01	**Ministerium**							
422 01								
B10	B9	1	2011/2012	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsstrukturgesetz 2011/2012	1			
B7	B5	1	2011/2012	Änderung Landesbesoldungsordnung / Haushaltsbegleitgesetz 2011/2012 (1 ku-Vermerk umgesetzt nach 0401-422 01; § 50 LHO, wegen Änderung der Geschäftsverteilung)		1		1 ku-Vermerk umgesetzt nach 0401-422 01; § 50 LHO, Änderung der Geschäftsverteilung wegen Regierungsneubildung
09 02	**Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit**							
422 01								
A9 LG 1.2	A8	1	1994	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.05.2017			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1994	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2014			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2019			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2020			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.01.2016			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.12.2016			1	

in Spalte 6: ku-Vermerk im Jahr 2012 realisiert und im HH 2013 nachvollzogen
in Spalte 7: ku-Vermerk im HH 2013 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 8: ku-Vermerk im HH 2013 unverändert weiter ausgebracht

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

ku-Vermerke 2012

Kapitel Titel		Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	ku-Vermerke			Bemerkung
aus BesGr. EntgeltGr.	in BesGr. EntgeltGr.				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2023			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2018			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 28.02.2023			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.04.2020			1	
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.03.2016			1	
A8	A7	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2028			1	
A8	A7	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2015			1	
A8	A7	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2027			1	
A8	A7	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2028			1	
A8	A7	1	1995	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2028			1	
A7	A6 LG 1.1	1	2003	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2023			1	
09 08 422 01	**Staatsanwaltschaften**							
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021			1	

in Spalte 6: ku-Vermerk im Jahr 2012 realisiert und im HH 2013 nachvollzogen
in Spalte 7: ku-Vermerk im HH 2013 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 8: ku-Vermerk im HH 2013 unverändert weiter ausgebracht

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

ku-Vermerke 2012

Kapitel Titel		Anzahl	Haushaltsplan der 1. Ausbringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	ku-Vermerke			Bemerkung
aus BesGr. EntgeltGr.	in BesGr. EntgeltGr.				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A9 LG 1.2	A8	1	1995	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2016			1	
A8	A7	1	1995	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2023			1	
Summe					1	1	22	

in Spalte 6: ku-Vermerk im Jahr 2012 realisiert und im HH 2013 nachvollzogen
in Spalte 7: ku-Vermerk im HH 2013 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 8: ku-Vermerk im HH 2013 unverändert weiter ausgebracht

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Neue Stellen 2013

Kapitel	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
09 03	**Justizvollzugsanstalten**			
	A11		gem. § 13 Absatz 1 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012 für freigestellte Personalratsmitglieder	1
	A9 LG 2.1		gem. § 15 Satz 1 Ziffer 1 HG 2011/2012 zur Übernahme von Nachwuchskräften	2
Summe	3	0		3

09 Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

Einsparungen 2013

Kapitel	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
09 01	**Ministerium**			
	A13 LG 2.2		10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	1
	A10		10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020	2
		E8	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020	1
		E5	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020	1
09 02	**Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit**			
	A6 LG 1.2		10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt) -Realisierung kw-Vermerk 31.12.2012-	3
	Anw. LG 2.2		10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	12
		E6	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt) -Realisierung kw-Vermerk 31.12.2012-	10
09 03	**Justizvollzugsanstalten**			
	A9 LG 1.2		Realisierung kw-Vermerk aus HH 2004/2005 -gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003-	1
09 04	**Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit**			
	R1		10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	3
		E6	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	2
		E5	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	1
09 08	**Staatsanwaltschaften**			
	A6 LG 1.2		10. v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	2
		E5	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020 (Gesamthaushalt)	4
Summe	24	19		43